



www.buergerbrief-mechernich.de

55. Jahrgang

Freitag, den 25. August 2023

Woche 34 / Nummer 17



Musik zieht ein in Boomtown

Vor 160 Jahren gründeten 32 Sangesbrüder den „Mechernicher Männer-Gesangverein“ - Konzerte, Feste, frohe Stimmung - Ein Rückblick des Regionalhistorikers Peter-Lorenz Könen



Im September 2011 im Vorfeld des 150jährigen Bestehens 2013 konzertierte der Männergesangverein Mechernich mit anderen Ensembles in der Alten Kirche. Archivfoto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

Mechernich - Ein gesellschaftliches Phänomen geht auch an Mechernich nicht vorüber: Eine Verlagerung der Interessen, schwindendes Bindungsbedürfnis und fehlender Nachwuchs haben ein großes Vereinssterben hervorgerufen. Dennoch gibt es unter den 70 Mechernicher Vereinen der letzten 200 Jahre welche, die erfolgreich in die Jahre kommen. In einer der nächsten Ausgaben berichtet der angehende ProfiPress-Redakteur Henri Grüger über die altehrwürdige Bergkapelle, das frühere Werksorchester der Gewerkschaft Mechernicher Werke, die 2023 150 Jahre alt wird. Heute schreibt der Mechernicher Regionalhistoriker Peter-Lorenz Könen im Mecher-

nicher „Bürgerbrief“ über den Männergesangverein (MGV), der am 13. November 1863 von 32 sangesfreudigen Mechernichern gegründet wurde. „Man schreibt das Jahr 1863“, erzählt PeLo Könen: „Die neue katholische Pfarrkirche war 1858 fertiggestellt worden, sollte aber

erst im September 1866 festlich geweiht werden. Der Bleibergbau strebte seinem ökonomischen Höhepunkt mit über 4000 Beschäftigten zu. Der Ort Mechernich wuchs rasant. Und zwar von 647 Einwohnern im Jahre

Fortsetzung auf S. 2

Freude erwecken mit frischen Betten...

Jetzt Betten-Reinigung zum „Super-Sparpreis“

Morgens gebracht – abends gemacht

Fachkundige Beratung

53894 Mechernich (Eifel)
Bahnstraße 8 / Ecke Marktplatz
Kundendienst-Ruf: 02443-2424
www.betten-schmitz.de

Spezialisiert. Engagiert. Erfahren.

Sebastian Pelzer
Rechtsanwalt:
Fachanwalt für Strafrecht
Fachanwalt für Verkehrsrecht

PELZER
RECHTSANWÄLTE

**SPEZIALKANZLEI
STRAFRECHT
VERKEHRSRECHT**

KANZLEI SCHLEIDEN:
02445-85 00 00

info@kanzlei-pelzer.de
www.kanzlei-pelzer.de

Praxis für Sprachtherapie
Andreas Pinke

Diplom-Sprachheilpädagoge
akademischer Sprachtherapeut (dgs/dbs)
Heilpraktiker (Sprache)

Beratung · Diagnostik · Therapie

In den Erlen 8
53894 Mechernich-Kommern
Tel.: 0 2443 / 903 76 82
www.sprachpraxis-pinke.de

Privat und alle Kassen - Termine n.v.

Jetzt beginnt die Schwimmbeckenplanung für 2023!
Ihr Fachhändler empfiehlt:
Das besondere Schwimmbecken „Mon de Pra“

Die Vorteile:
Keine Betonplatte & Betonhinterfüllung!
Einbauteile vormontiert!
Viel Eigenleistung möglich!

Eifel-Pool - Zülpich
Bergstr. 20
www.Eifel-Pool.de
unter Telefon: 02252-4494

1850 innerhalb von nur 14 Jahren auf dreimal so viele, knapp 2000."

Mechernich expandiert

Viele Gaststätten und Geschäfte waren in dieser Zeitspanne neu entstanden. Es wurden neue Vereine und Zusammenschlüsse gegründet. Mit ihnen stieg die Zahl der Feste. Musik und Gesang kamen in Mode und fanden nicht nur auf der passiven Seite Liebhaber. Am 13. November 1863 taten sich 32 stimmbegabte Männer zum „Mechernicher Männer-Gesangverein“ zusammen. Der Name wurde in Paragraph Eins des Statuts festgelegt und von allen 32 unterschrieben.

„Zweck dieses Vereins ist zunächst die Ausbildung seiner Mitglieder im Gesange, um durch denselben Herz und Sinn zu veredeln, Sittlichkeit und Religiosität zu befördern“, so Paragraph 2. Diesem ehernen Ziel sollte auch das Repertoire der Lieder dienlich gestaltet werden: Der Vereine wolle es „als eine angenehme Pflicht betrachten, durch seine Leistungen zur Hebung des kirchlichen Gottesdienstes und zur Erbauung der Gemeinde beizutragen“, heißt es im Protokoll der Gründung vom 13.11.1863.

Erster Dirigent war Lehrer Friedrich Drobe aus Mechernich, sein Kollege S. Schürjen „daselbst sein Subdirigent“. Nach § 9 des Statuts erhielten beide kein Honorar, waren aber vom Mitgliederbeitrag entbunden. Jedes Mitglied musste ein Eintrittsgeld von fünf Silbergroschen und einen monatlichen Beitrag von zwei und einem halben Silbergroschen zahlen.



Ausflüge und Feste gehörten zum geselligen Leben im „Mechernicher Männer-Gesangverein“, wie sich der Zusammenschluss von 32 Sängern in der Gründungsversammlung am 13. November 1863 nannte. Dieses Foto wurde um 1890 auf einer der „Sängerfahrten“ aufgenommen. Foto: Stadtarchiv Mechernich/pp/Agentur ProfiPress

Ein Silbergroschen Strafe

Wer ohne Entschuldigung eine Übungsstunde versäumte, musste noch einen Silbergroschen Strafe drauflegen. Wer dreimal unentschuldigt fehlte, wurde rausgeworfen. Mit Vereinsausschluss sollten auch unordentliches oder unsittliches Betragen geahndet werden. Beide Paragraphen wurden am 5. Januar 1868 abgemildert: „Die Mitglieder, die Bergarbeiter sind, dürfen viermal fehlen“. Ob der junge Verein schon großen Wert auf kirchliche Gesänge legte, bezweifelt der Regionalhistoriker PeLo Könen: „Laut Protokollbuch vom 5. November 1871 wurde per Abstimmungskugeln (Ballotage) abgestimmt, dass man dem kirchlichen Gesang breiteren Raum geben wolle.“ Auch in die Honorierung kam in der Not der Nachkriegszeit 1921 Bewegung: Der Dirigent erhielt da bereits 1000 Mark im Jahr und ein Drittel des Reingewinns bei Konzerten. Das erste Konzert am 2. Februar

1865 bildete den Auftakt einer ganzen Konzertreihe an Maria Lichtmess, bei denen auch andere Ensembles wie der Knappen-Harmonieverein, der Euskirchener Quartett-Verein und der Kirchenchor Mechernich mitwirkten. Das gesellige Leben im „Mechernicher Männer-Gesangverein“ bestand aus regelmäßigen Ausflügen und der Teilnahme an großen Festen. Am 11. Juni 1899 wurde auf der so genannten „Kriegerwiese“ oberhalb der Kier ein großes Sängerfest durch den MGV veranstaltet und viele Vereine eingeladen.

2000 Liter Bier auf Kriegerwiese

Peter-Lorenz Könen: „Es muss ein sehr sonniger Tag gewesen sein, angeblich wurden 2000 Liter Bier ausgeschenkt und etliches an geistigen Getränken.“ Solche Feste nahmen nach der Jahrhunderte 1900 weiter zu. Manche Sänger schlossen sich mehreren Ensembles an. Einige waren im MGV und im Kirchenchor St. Cäcilia aktiv. Dirigent Weiler leitete 1927 MGV Mechernich, Kirchenchor und die Gesangsabteilung des Marien-Vereins.

1913 wurde das fünfzigste Stiftungsfest begangen, während des Ersten Weltkriegs ruhten die Aktivitäten. Die erste Nachkriegs-Probe fand am 20. Juni 1920 statt, 1921 bereits wurde die Tradition der Konzerte an Maria Lichtmess wieder aufgenommen. Am 30. April zog der MGV zusammen mit dem Eifelverein, einer Musikgruppe und Hunderten Gästen zum Maiansingen um Mitternacht vor die Alte Kirche.

Der Brauch, dort im Lampion-Schein, den Wonnemonat musikalisch zu begrüßen, hielt sich,

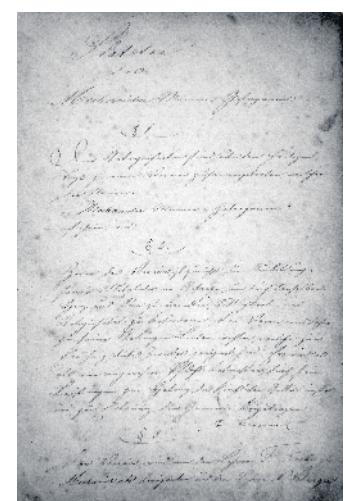
auch nach dem Zweiten Weltkrieg. Oft bei bitterer Kälte. 1928 wurde der Start des Maiansingens auf 22 Uhr vorgezogen. Nachher wurde mitunter noch singend durch Mechernich gezogen.

1923 konnte der MGV sein 60jähriges Stiftungsfest feiern. In den folgenden Jahren wurde an Sängerfesten im Kreis Schleiden und Kreis Euskirchen teilgenommen. Die örtlichen Feiern wie Stiftungsfeste, Fastnacht, Primitiven, Pilgerfahrten und Bürgermeister-Verabschiedung und Begrüßung wurden musikalisch verschönert.

Eifelstadion feierlich besungen

Begleitet wurden diese Festlichkeiten, wie auch die Konzerte durch die Kapelle Virnich und ab 1932 durch die Mechernicher Musikvereinigung.

1925 wurde das Oratorium „Das Lied von der Glocke“ in



Festakt zum 125-jährigen Bestehen 1988 in der Aula des Mechernicher Gymnasiums: Der Männergesangverein Mechernich auf der Bühne der Aula, im Vordergrund das Orchester der Beethovenhalle Bonn. Foto: Stadtarchiv/pp/Agentur ProfiPress

Die handgeschriebene Titelseite der Gründungsstatuten von 1863. Foto: Peter Lorenz Könen/pp/Agentur ProfiPress



Ehrung der Jubilare beim 125-jährigen Jubiläums 1988, ganz links mit Tafel Bernhard Käppler, der damalige Vorsitzende des MGV.
Foto: Stadtarchiv/pp/Agentur ProfiPress



Der legendäre MGV-Sangesbruder, Dichter und Komponist Heinrich Heidenthal widmete dem „Nonnejässje“ zwischen den Gärten des Invalidenheims und der Pfarrkirche entlang der Pastorats-Gartenmauer ein Lied, das zu einer Art Mechernicher Nationalhymne wurde. Hier ein Luftbild von 1938 aus dem Archiv des Regionalhistorikers Peter-Lorenz Könen.
Foto: Industriefotografen Klinke & Co./P.L. Könen/pp/Agentur ProfiPress

Mechernich mit der Kapelle Virnich aufgeführt, was zu einem tollen Erfolg für den MGV wurde. 1927 verschönerte das Ensemble die Einweihung des neuen Eifelstadions am Kirchforst. 1928 erfolgte ein Gemeinschaftskonzert mit dem MGV Rodenkirchen. Peter-Lorenz Könen: „Eine immer

wiederkehrende Veranstaltung waren die kurzen Gesangsdarbietungen an Waisenhaus und Krankenhaus. 1932 gab man ein Konzert, dessen Erlös dem Kriegerdenkmal diente, und 1935 sang man zum 50jährigen Bestehen des Invaliden- und Waisenhauses am Stiftsweg. Bis

1938 konnte der MGV seine Veranstaltungen ungestört weiterführen. Aber wegen der Beschlagnahme aller Säle für Westwall-Arbeiter konnten keine Festlichkeiten mehr gehalten werden. Über Kriegs- und Nachkriegszeit sowie die weitere Entwicklung des

Jubiläums-Männergesangvereins Mechernich bis heute berichtet Peter-Lorenz Könen in einer der kommenden „Bürgerbrief“-Ausgaben. Dem Vernehmen nach ist weiterhin im November zur 160. Wiederkehr des Gründungstages weiteres Gedenken geplant.
pp/Agentur ProfiPress

Profis auf dem Footballfeld



Jan Harms (24), Alexander Frisch (21) und sein Bruder André Frisch (26) aus Mechernich spielen professionelles American Football bei den „Cologne Centurions“ in der „European League of Football“ (ELF). Außerdem sind sie eng mit den „Euskirchen Lions“ verbunden.
Foto: Rocco Bartsch/pp/Agentur ProfiPress

Von Henri Grüger
Drei junge Mechernicher spielen bei den „Cologne Centurions“ in der „Champions League“ des American Football in Europa - Einer von ihnen, Jan Harms, erzählte wie es dazu kam - Eng verwoben mit den „Euskirchen Lions“
Mechernich/Euskirchen/Köln - Jan Harms (24), Alexander Frisch (21) und sein Bruder André Frisch (26) aus Mechernich haben es weit gebracht. Denn die Drei spielen professionelles

American Football bei den „Cologne Centurions“ in der „European League of Football“ (ELF) - der „Champions League“ des American Football in Europa. Da kommen die professionellen Geg-nereteams auch gerne mal aus Barcelona oder Paris. Jan ist „Defensive Liner“, Alexander „Quarter Back“ und André „Running Back“. Nebenbei sind sie auch bei den „Euskirchen Lions“ aktiv und Fortsetzung auf S. 4



Jan Harms (m.), mit der Nummer 64, erzählte der Agentur ProfiPress von seinem Werdegang zum internationalen Footballspieler.
Foto: Rocco Bartsch/pp/Agentur ProfiPress



Alexander Frisch (2. v. l.) ist neben seiner Position als „Quarterback“ bei den „Centurions“ auch Trainer für die „Offense“ bei den „Lions“.
Foto: Rocco Bartsch/pp/Agentur ProfiPress



André Frisch (gelber Helm) ist eigentlich „Running Back“ in Köln, spielt nach Ende der Saison aber auch wieder in seinem Heimatverein in Euskirchen mit. Foto: Rocco Bartsch/pp/Agentur ProfiPress



Hier stehen sich die Teams zu Anfang eines Spiels gegenüber.
Foto: Rocco Bartsch/pp/Agentur ProfiPress

spielen in der Landesliga NRW. Hier ist Alexander Frisch, eigentlich Student, Trainer für die „Offense“, also den Angriff. Aljoscha Hohner trainiert indes die „Defense“ (Verteidigung) und übernimmt weitere Aufgaben des „Headcoaches“.

Bis die Football-Saison in der ELF vorbei ist, müssen die Euskirchener noch auf André Frisch und Jan Harms im Feld verzichten. Denn erst dann dürfen sie laut Regelwerk des „American Football Verband Deutschland“ (AFVD) wieder in einem anderen Team mitspielen.

„Gut in dem, was ich tue“

In Euskirchen hatte Chemielaborant Jan Harms seine Football-Karriere Anfang 2020 begonnen. Der 24-Jährige wohnt in Kommern, hat vor dem American Football Fußball beim „SV Weyer“ gespielt.

Es ist seine dritte Saison. „Dank Corona und der Flut konnten wir aber erst im vergangenen Jahr wieder regulär trainieren. Es war sozusagen die erste „richtige Saison“ für mich.“

Da er mit André Frisch, der mittlerweile als Pilot arbeitet, eine Stufe des GAT Mechernich besuchte und André die Euskirchener mit seinem Bruder Alexander etwas mittrainiert hatte, sei aufgefallen, „dass ich



Die „Euskirchen Lions“ samt ihrer eindrucksvollen Fahne vor einem Spiel. Foto: Rocco Bartsch/pp/Agentur ProfiPress

doch ganz gut in dem bin, was ich tue“, so Harms. Und so luden sie ihn nach Köln ein, um sich einmal ein Training der „Centurions“ anzuschauen.

„Bleibt keine Zeit zu überlegen“
Er war begeistert. Und als ihm dann auch noch der Sportdirektor des Vereins, David Drane wenig später einlud, noch am selben Tag am Training des Teams teilzunehmen,

nahm alles seinen Lauf. Nun ist der „Defense Liner“ noch bis Ende dieser Saison Anfang September beim Verein mit dabei.

Früher hatte Jan Harms den Sport noch mit seinem Bruder Hendrik im Fernsehen verfolgt. Heute steht er mit Vollprofis auf dem Feld, auch wenn er derzeit noch nicht eingesetzt wurde. Das nächste Spiel findet zum Beispiel in Paris statt - gegen Prag. „Ich habe natürlich noch viel zu lernen“, so Harms: „zum Beispiel ist der Game-Speed ganz anders. Da bleibt keine Zeit zu überlegen. Das kann man nur in den Situationen selber trainieren, um stetig besser zu werden.“ Und so besucht er drei Mal die Woche das Training der „Centurions“. pp/Agentur ProfiPress

17. Sitzung des Rates der Stadt Mechernich

am 29. August 2023

Am Dienstag, dem 29. August 2023, findet im **Ratssaal der Stadtverwaltung Mechernich (Raum 205, 2. OG), Bergstraße 1, 53894 Mechernich**, die 17. Sitzung des Rates der Stadt Mechernich statt.

Tagesordnung

a) öffentliche Sitzung

Beginn: 17:00 Uhr

1. Bekanntgabe der Niederschrift über die 16. Sitzung des Rates der Stadt Mechernich am 20. Juni 2023 - öffentlicher Teil
2. Einführung und Verpflichtung eines neuen Stadtverordneten
3. Einführung und Verpflichtung eines neuen Stadtverordneten
4. Nachbesetzung von Ausschüssen der Stadt Mechernich
5. Nachbesetzung von Ausschüssen der Stadt Mechernich
6. Ersatzbestimmung für den Betriebsausschuss der Stadt Mechernich; hier: Bestimmung einer Nachfolgerin/eines Nachfolgers als stellvertretende/r Ausschussvorsitzende/r gemäß § 58 Abs. 5 Gemeindeordnung NRW (GO NRW)
7. Regelung der Vertretung der Stadt Mechernich in Unternehmen oder Einrichtungen, an denen die Stadt beteiligt ist, gemäß § 113 Abs. 2 Gemeindeordnung NRW (GO NRW); hier: Nachbestimmung eines Mitgliedes in die Verbandsversammlung des Wasserverbandes Oleftal
8. Wahl einer Ortsbürgermeisterin / eines Ortsbürgermeisters für die Ortschaft Satzvey
9. Bebauungsplan Nr. 162 „Wohnen - An der Kirche“ in Mechernich-Weyer; hier: a) Einleitung des Verfahrens
b) Anordnung der Umlegung
10. Bebauungsplan Nr. 165 „Wohnen - ehem. Sportplatz“ in Mechernich; hier: a) Beschluss zur Einleitung des Verfahrens
11. Beratung und Erlass der 5. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für die Friedhofseinrichtungen in Mechernich
12. Sachstandsbericht Starkregen- und Hochwasserschutzmaßnahmen im Stadtgebiet Mechernich
13. Vorstellung der geplanten Maßnahmen in Satzvey bezüglich Starkregen und Hochwasserschutz
14. Bericht über den Ausführungsstand der Ratsbeschlüsse (1. Halbjahr 2023)
15. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
16. Mitteilungen und Anfragen

b) nichtöffentliche Sitzung

Beginn: im Anschluss an den öffentlichen Sitzungsteil

1. Bekanntgabe der Niederschrift über die 16. Sitzung des Rates der Stadt Mechernich am 20. Juni 2023 - nichtöffentlicher Teil
2. Freizeit Mechernich GmbH, Übernahme eines weiteren Angebotes im Freizeitsektor
3. Beantragung von Fördermitteln im Rahmen des Programms „Dorferneuerung“; hier: Errichtung eines Dorfplatzes in Firmenich/Obergartzem
4. Errichtung eines Blockhauses in Katzvey
5. Umbau von Bushaltestellen im Stadtgebiet Mechernich; hier: Zustimmung zur Auftragsvergabe
6. Lieferung und Erstellung des neuen Sirenennetzes zur Warnung der Bevölkerung; hier: Auftragsvergabe
7. Casino Friedrich-Wilhelm-Straße - Errichtung einer Containeranlage (Kauf); hier: Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 Abs. 1 GO NRW
8. Auftragsvergabe der Elektroarbeiten (ELT Arbeiten) DGH Glehn; hier: Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 Abs. 1 GO NRW
9. Auftragsvergabe Heizungs- und Sanitärarbeiten (HLS Arbeiten) DGH Glehn; hier: Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 Abs. 1 GO NRW
10. Auftragsvergabe Fenster & Türen DGH Glehn; hier: Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 Abs. 1 GO NRW
11. Mitteilungen und Anfragen

Mechernich, den 17.08.2023

gez. Dr. Hans-Peter Schick

Bürgermeister

Der Inhalt der v. g. Bekanntmachung wird auch auf der Internetseite der Stadt Mechernich www.mechernich.de/bekanntmachungen veröffentlicht.

Öffentliche Bekanntmachung

Ersatzbestimmung für ein ausgeschiedenes Mitglied des Rates der Stadt Mechernich

Herr Olaf Hutzler, der bei den Kommunalwahlen am 13. September 2020 in den Rat der Stadt Mechernich gewählt worden ist, hat mit Wirkung zum 9. August 2022 auf sein Mandat im Rat der Stadt Mechernich verzichtet.

Gemäß § 45 Abs. 2 des Gesetzes über die Kommunalwahlen im Lande Nordrhein-Westfalen (Kommunalwahlgesetz - KWahlG) rückt aus der Reserveliste der Christlich Demokratischen Union Deutschlands (CDU) als Ersatzbewerber

Herr Torsten Fünfzig,

wohhaft: 53894 Mechernich,
in die Vertretung der Stadt Mechernich nach. Ich habe den Vorgenannten als Nachfolger für Herrn Olaf Hutzler festgestellt.

Gegen die Gültigkeit dieser Nachfolgefeststellung können gemäß § 45 Abs. 6 KWahlG i. V. m. § 39 Abs. 1 KWahlG

- jede/jeder Wahlberechtigte des Wahlgebietes,

- die für das Wahlgebiet zuständige Leitung solcher Parteien und Wählergruppen, die an der Kommunalwahl 2020 teilgenommen haben sowie

- die Aufsichtsbehörde

binnen eines Monats nach Veröffentlichung dieser Bekanntmachung im „Amtsblatt“ der Stadt Mechernich Einspruch erheben. Der Einspruch ist beim Wahlleiter der Stadt Mechernich, Bergstr. 1, 53894 Mechernich, schriftlich einzureichen oder mündlich zur Niederschrift während der allgemeinen Öffnungszeiten der Stadt Mechernich zu erklären.

Mechernich, den 18. August 2023

STADT MECHERNICH

gez. Dr. Hans-Peter Schick

Bürgermeister

- Wahlleiter -

Der Inhalt der v. g. Bekanntmachung wird auch auf der Internetseite der Stadt Mechernich www.mechernich.de/bekanntmachungen veröffentlicht.

Ende:Amtliche Bekanntmachungen

Zeigt her eure Hunde!

Nach dreizehn Jahren wird es in der Stadt Mechernich wieder eine Hundezählung geben - Nach der letzten Hundezählung 2010 konnten 370 nicht gemeldete Vierbeiner angemeldet werden - Hundesteuern tragen zur Gesamtdeckung des Haushalts bei Mechernich - Es gibt Menschen, die halten sich einen Hund und entrichten brav ihre Hundesteuern. Es gibt aber auch Leute, die besitzen einen Vierbeiner und halten es nicht für nötig, diesen im Mechernicher Rathaus anzumelden. So profitieren sie von der Zahlungsmoral und Ehrlichkeit der meisten Hundebesitzer. Das soll anders werden.

Im Sinne der Gebührenge rechtigkeit in der Stadt am Bleiberg macht die Verwaltung jetzt den nächsten Schritt: Sie hat eine Firma damit beauftragt, sämtliche Hunde im Stadtgebiet zu zählen.

„Die letzte Hundezählung wurde 2010 vorgenommen“, sagt Sabine Floß, im Mechernicher Rathaus unter anderem für die Hundesteu er zuständig. Damals habe man 370 nicht gemeldete Hunde „aufgestöbert“. Derzeit sind rund 3100 Hunde im Stadtgebiet gemeldet.

Die jetzt anstehende Zählung beginnt am Dienstag, 5. September, und geht bis

Donnerstag, 30. November. Die Mitarbeiter der beauftragten Firma werden jeden Haushalt im Stadtgebiet aufsuchen, auch an Samstagen. Selbstverständlich sind die Damen und Herren mit einem Lichtbildausweis ausgestattet. Bevor sie mit der Arbeit beginnen, werden sie von der Stadt Mechernich auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Aufgaben verpflichtet.

Rasse, Größe, Gewicht

Gefragt werde, seit wann sich Hunde im Haushalt befinden und wie viele es sind. Der Halter des Hundes wird ermittelt, die Hunderasse, die Größe und das Gewicht.

„Die Hundesteu er verfolgt eine zweifache Zielsetzung“, so Verwaltungsmitarbeiterin Sabine Floß. Da sei einerseits die Erzielung von Einnahmen zu nennen und andererseits die ordnungs politische Steuerung, damit die Haltung von Hunden nicht ausartet und die Allgemeinheit über Gebühr belastet wird.

Beim Thema Finanzen hat die Stadt Mechernich im Jahr 2022 über die Hundesteu er 236.000 Euro eingenommen, das sind im Durchschnitt 69 Euro pro Hund, wobei die Hundesteu er für als gefährlich eingestufte Hunde mit 805 Euro weitaus höher liegt als die für normale Hunde mit 69



Da hilft auch kein Dackelblick: Ob groß oder klein, Mischling oder Rassehund - die Vierbeiner müssen im Mechernicher Rathaus angemeldet werden, ihre Besitzer Steuern zahlen. Die Stadt hat jetzt eine Hundezählung beauftragt, die am Dienstag, 5. September beginnt. Foto: Renate Hotse/pp/Agentur ProfiPress

Euro. Die Einnahmen tragen übrigens zur Gesamtdeckung des Haushalts bei und nicht nur zur Beseitigung des Hundekots wie manche Hundehalter glauben. Dennoch sind die kommunalen Aufwendungen für die Beseitigung des Hundekots recht erheblich, daneben müssen Hundetoiletten eingerichtet und Hundewiesen, Auslauf gebiete und Hundekotsammelbehälter vorgehalten werden. Übrigens: Das Nichtanmelden eines Hundes ist eine Ordnungswidrigkeit, die mit einem Bußgeld geahndet werden kann,

das spürbar höher liegt als die Hundesteu er. Wer seinen „schwarzen Hund“ jetzt oder bei der Hundezählung anmeldet, der braucht allerdings keine Angst vor einem Bußgeld zu haben. „Wir rechnen die Zeit an, die der Hund sich bereits im Haushalt befindet, und dann ist die Sache für uns erledigt“, betont Sabine Floß. Sie ist für Rückfragen zur Hundesteu er unter (02443) 494152 oder per Mail an s.floss@mechernich.de zu erreichen.

pp/Agentur ProfiPress

Schick lobt Berger Dorfgemeinschaft

Beim Sommerfest neuen Spielplatz und Bolzplatz eingsegnet - An den Gesamtkosten von 38.000 Euro beteiligten sich auch der gemeinnützige Fußballer-Golfclub „Gofus“ aus Hagen und die Agentur „Westnetz“ sowie die KSK und der städtische Bauhof Mechernich-Berg - Über einen neuen Spielplatz und einen Bolzplatz können sich die 28 Kinder und Jugendlichen im Mechernicher Stadtteil Berg freuen. Beide Plätze wurden am Wochenende mit einem Sommerfest bei zugegebenermaßen eher herbstlichem Wetter eingeweiht. Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick lobte dabei Ortsbürgermeister Stefan Schmitz, die Dorfgemeinschaft Berg als Ganzes und die an der Verwirklichung beteiligten Sponsoren: „Es braucht engagierte Menschen, die

so ein Projekt voranbringen, und einen an der Spitze! Das hat Stefan Schmitz ganz hervorragend gemacht...“

Die Dorfgemeinschaft Berg hatte kräftig mit angepackt, nicht erst beim Einweihungsfest, sondern bereits beim Bau des Spielplatzes. Stefan Schmitz sagte Pressevertretern: „Wir konnten etwa die Hälfte der Arbeit selbst erledigen, bei allem anderen hat uns der Bauhof der Stadt Mechernich zur Seite gestanden.“ 38 000 Euro haben die beiden Plätze gekostet. 10.000 Euro davon spendierte der gemeinnützige Verein „Gofus“ aus Hagen. Derzeit unterstützen mehr als 550 aktive und ehemalige Fußballprofis und einflussreiche Sportjournalisten den Verein, der seine Mittel bei Benefizveranstaltungen erlöst. Sein



Bei der Einweihung des neuen Berger Spiel- und Bolzplatzes freuten sich unter anderem (v.r.) der Mechernicher Grünflächeningenieur Christof Marx, Vize-Bürgermeister Günter Kornell und Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick. Von links Friedhelm Büker vom Hauptsponsor „Gofus“ und Ortsbürgermeister Stefan Schmitz.
Foto: Sabine Schmitz/pp/Agentur ProfiPress



Smart und eloquent: Bergs Ortsbürgermeister Stefan Schmitz weiß die Dorfgemeinschaft hinter sich. Der Bau des neuen Bolz- und Spielplatzes war einer seiner Forderungen für die Kandidatur in der Nachfolge des Jahrzehntelangen Ortsvorstehers Ferdi Ley.

Foto: Sabine Schmitz/pp/Agentur ProfiPress

größtes Förderprojekt ist seit 2007 die Aktion „Platz da!“, während der der Verein bislang 248 neue Spiel- und Bolzplätze in Deutschland finanziell unterstützt hat.

Kinder sind zufrieden

„Mehr als 13 Millionen Euro wurden investiert“, so Friedhelm Büker, der „Gofus“ in Berg vertrat. Unter anderem wurden auch Maßnahmen im ebenfalls zur Stadt Mechernich gehörenden Breitenbenden sowie im benachbarten Iversheim gefördert. Als weitere Förderer der Berger Baumaßnahmen wurden „Westnetz“ und Bürgerstiftung der Sparkasse des Kreises Euskirchen (KSK) genannt.

„Kojo, 18 Monate alt, und Paula, schon zwei Jahre alt, wirkten zufrieden bis begeistert“, schreibt der Journalist Stefan Lieser im „Kölner Stadt-Anzeiger“ und in der „Kölnischen Rundschau“ über die Berger

Spiel- und Bolzplatz-einweihung: „Während die Berger und ihre Gäste ihr Sommerfest vorsichtshalber in einer großen Landmaschinenhalle mit Bierwagen, Kuchenstand, zwei Hüpfburgs und einer DJ-Bühne feierten, waren die jungen Leute schon beim Spielgeräte-Test.“ Klettergerüst, Rutsche, Schaukeln und anderes mehr hätten 28 000 Euro gekostet, so Lieser: „Kojo gefällt es jedenfalls: „Ich finde die Spielgeräte sind absolut kindgerecht. Die Sicherheitsgriffe sind in der richtigen Höhe angebracht, die Rutsche ist nicht zu hoch, der helle Untergrund aus Sägespänen ist weich und wirkt freundlich“, so Mutter Laura Nettelrodt. Vater Jan Dejonghe ergänzte gut gelaunt: „Der Platz hat alles, was die Kinder brauchen, und die schöne Landschaft drumherum gibt es gratis“.

„Raus aus der Tabu-Ecke“

Netzwerk der Arbeitsgruppe Psychatriedialog für Menschen mit psychischen Erkrankungen, deren Angehörige, Fachkräfte und Interessierte stellt sich am Freitag, 25. August, von 15 bis 18.30 Uhr beim „Tag der Möglichkeiten“ in der Tagesklinik des Marienhospitals Euskirchen in Mechernich, Auf der Wäsche 2, vor - Bereich „Vier Wege“,

Richtung Breitenbenden, jede(r) ist eingeladen

Mechernich/Kreis Euskirchen - Damit niemand mit psychischen Beeinträchtigungen allein gelassen wird oder monatelang auf einen Termin beim Therapeuten warten muss, haben gute fachkundige Menschen im Kreis Euskirchen ein Netz aus Beratungs-, Unterstützungs- und

Turnier der Dorfmannschaften

Zur Einsegnung des 28.000 Euro teuren Spielplatzes und des 10.000 Euro kostenden Bolzfeldes war auch der katholische Ortspfarrer Heinz-Josef Arenz aus Bleibuir gekommen. Wenn die Berger Neubauprojekte die einzigen diesbezüglichen Vorhaben wären, hätte Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick weit weniger Sorgen, schreibt Stefan Lieser: Denn die Stadtverwaltung saniere derzeit 40 Spielplätze im Stadtgebiet wegen möglicherweise bleihaltigen Bodens aus dem Fördertopf Bodenschutz/Altlasten des Landes NRW.

„Insgesamt geht es da um mehr als drei Millionen Euro“, verriet Dr. Schick beim Berger Sommerfest: Wenn man schon mal dabei sei, könne man, wo nötig, auch gleich „ohnehin abgängige“ Spielgeräte gegen neue austauschen, so der erste Bürger. Die insgesamt zur Verfügung stehenden Geldmittel stockten übrigens die Berger selbst um weitere 8000 Euro auf. „Aus privaten Spenden und den Erlösen aus Dorffesten“, berichtete Ortsbürgermeister Stefan Schmitz. In der Sommerfest-Halle hatten er und seine Mitstreiter ein Zehn-



Vertraute aus dem Westen der Stadt: Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick (l.) und Bergs Ortsbürgermeister Stefan Schmitz.
Foto: Sabine Schmitz/pp/Agentur ProfiPress

Liter-Fässchen Bier für den Sieger des ersten größeren Belastungstests auf dem Kleinfeldgrün bereitgestellt. In einem Fußballturnier traten die „Berger Jonge“ gegen Mannschaften aus Floisdorf, Glehn und Eicks an.
pp/Agentur ProfiPress



Stefan Schmitz (l.) und seine Mitstreiter mussten beim Sommerfest in Berg mehrfach vor Pressevertretern posieren.
Foto: Sabine Schmitz/pp/Agentur ProfiPress

Selbsthilfeangeboten geknüpft. Dieses Netzwerk stellt die regionale Versorgungsstruktur für Menschen mit einer psychischen Erkrankung am Freitag, 25. August, von 15 bis 18.30 Uhr bei einem „Tag der Möglichkeiten“ in der Tagesklinik des Marienhospitals Euskirchen in Mechernich vor. Nicht weniger als 25 Institutionen und Gruppen

machen mit. Alle ziehen an einem Strang - für Menschen mit psychischen Erkrankungen.

„Sie leiden zunehmend unter Depressionen, sozialen Phobien, Angsterkrankungen, Persönlichkeitsstörungen und anderen Beeinträchtigungen“, so der Tenor eines Pressegesprächs mit Nicole Giefer (Selbsthilfe-Kontaktstelle Fortsetzung auf S. 8

AUS RATHAUS UND BÜRGERSCHAFT



Stellten den „Tag der Möglichkeiten“ in der psychologischen Tagesklinik Marienhospital in Mechernich der Öffentlichkeit vor (v.l.): Sozialpädagogin Stefanie Drießen (Tagesklinik), Fachkraft Nicole Giefer (Selbsthilfe-Kontaktstelle Euskirchen), Tagesklinikleiter Björn Schlüter (Mechernich) und Katharina Rick (Caritas Euskirchen, Sozialpsychiatrisches Zentrum SPZ). Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

Euskirchen), Stefanie Drießen, Björn Schlüter (beide Tagesklinik Mechernich) und Katharina Rick (Caritas Euskirchen, Sozialpsychiatrisches Zentrum).

„Frei nach Kurt Krömer („Wir müssen das Ding mal aus der Tabu-Ecke holen“) geht es beim „Tag der Möglichkeiten“ auch darum, sich unter den Gruppen und Helfenden bekannt und vertraut zu machen, aufzuklären, Stigmatisierungen und Vorurteile abzubauen“, so Nicole Giefer von der zentralen „Selbsthilfe-Kontaktstelle“ des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes in Euskirchen.

„Zudem erhalten die Besucher/innen die Gelegenheit sich über die ganzheitliche Behandlung psychischer Erkrankungen zu informieren“, so Björn Schlüter, der Leiter der Tagesklinik Mechernich: „Diese Behandlung umfasst biologische und soziale sowie psychologische Wirkfaktoren.“

Zum „Tag der Möglichkeiten“ eingeladen sind Menschen mit psychischen Erkrankungen, deren Angehörige, Fachkräfte und Interessierte. Natürlich auch die Ärzteschaft, denn erste Anlaufstelle bei psychischen Belastungen ist der Hausarzt, der die Erkrankungen erkennen, diagnostizieren und die Patienten überweisen soll.

„Immer mehr junge Leute“

Der Veranstaltungsort, die Tagesklinik selbst, eine Dependance des Euskirchener Marienhospitals,

existiert seit November 2022 und hat 20 Plätze. „Es könnten doppelt so viele sein“, so ihr Leiter Björn Schlüter: „Es werden immer mehr, viele junge Menschen darunter.“ Flutkatastrophe, Corona, Krieg und andere Krisen hätten die Situation verschärft. Die Zahl der psychisch Beeinträchtigten steige kontinuierlich und zuletzt sprunghaft, vor allem die der Depressionen.

Bevor sie einen Termin beim Psychotherapeuten oder ambulanten oder teilstationären Angeboten bekommen, müssen die Leute oft Monate bis ein Jahr lang warten. „Man muss deshalb nicht ohne Hilfe sein, wir überbrücken und helfen weiter“, konstatiert Nicole Giefer. Die Frage ist, wer wo die entsprechende Hilfe bekommen kann, auch so genannte niederschwellige Angebote, die Hemmschwellen überwinden und Türöffner für weitere Angebote sein können.

www.selbsthilfe-euskirchen.de Der Kreis Euskirchen verfügt über zahlreiche Behandlungs- und Beratungsangebote mit den verschiedensten Schwerpunkten, wie z.B. den stationären Aufnahmemöglichkeiten, den Tageskliniken, Sozialpsychiatrischen Zentren, Wohn- und Betreuungsangebote und Selbsthilfegruppen.

Der Tag Möglichkeiten bietet die Gelegenheit Einblicke in verschiedene Angebote, wie den



Thomas Hambach, Erster Beigeordneter der Stadt Mechernich, sagte bei der Eröffnung der Mechernicher Tagesklinik des Marienhospitals Euskirchen, diese Einrichtung sei eminent wichtig und schließe eine Bedürfnislücke. Archivbild: Katrin Krause/pp/Agentur ProfiPress

Wohn- und Betreuungsverein Haus Sonne/ Haus Maria, die katholische Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstelle, die Selbsthilfegruppen „Halt finden!“ für Menschen mit Depressionen und Ängste oder die Arbeitsgruppe „Wir reden mit“ zu bekommen. „In unserer Arbeitsgruppe Psychiatrydialog „Wir reden mit“ finden wir für jeden Bedarf einen ersten und dann wieder den nächsten Schritt“, so Tagesklinikleiter Björn Schlüter. „In unserem organisations-übergreifendem Netzwerk verstehen wir uns in keiner Weise als Konkurrenz, wir klären die fachlichen Fragen untereinander“, so die Sozialpädagogin Stefanie Drießen. Fachkraft Nicole Giefer: „Im Gegenteil, wir schauen untereinander und mit dem Betroffenen, wer zu einem bestimmten Zeitpunkt wie weiterhelfen kann.“

„Das können auch mehrere Gruppen und Beratungsstellen sein“, so Katharina Rick von der Caritas: „Manchmal geht das ja ineinander: Wer aufgrund einer Suchterkrankung depressiv ist, braucht auch die Sucht- und meistens auch noch die Schulnerberatung...“ Den „Tag der Möglichkeiten“ am 25. August eröffnen Dr. Dirk Arenz, der Chefarzt der klinischen Psychiatrie am Marienhospital, und Jörg Zerche vom Kreisgesundheitsamt um 15 Uhr.

Anschließend stellen sich Menschen mit psychischen Erkrankungen, Angehörige und Fachkräfte einer Podiumsdiskussion.

Es folgen Interviews mit Betroffenen und der eigentliche „Markt der Möglichkeiten“ mit Ständen von 25 Organisationen, Gruppen und Einrichtungen. „Auch Workshops sollen angeboten werden“, so Nicole Giefer, die sich von dem Tag einen höheren Bekanntheitsgrad für das Netzwerk und weniger Stigmatisierung von psychisch Beeinträchtigten erhofft.

Bereicherung für Mechernich

Thomas Hambach, Erster Beigeordneter der Stadt Mechernich, sagte im November bei der Eröffnung der Mechernicher Tagesklinik des Marienhospitals Euskirchen, diese Einrichtung sei eminent wichtig und schließe gerade für den Südkreis eine Bedürfnislücke.

Außerdem komplettiere die Klinik den Gesundheitsstandort Mechernich, der mit Kreiskrankenhaus, zahlreichen niedergelassenen Fachärzten vieler Disziplinen, mit betreuten Wohn- und Pflegeeinrichtungen sowie dem Hospiz „Stella Maris“ bereits hervorragend aufgestellt sei. Der Neubau in Mechernich bietet Platz für die Betreuung von bis zu 20 Patienten durch 17 Mitarbeiter. pp/Agentur ProfiPress

Eifel-Therme ein Tag zu

Sport- und Freizeitbad ist am Freitag, 1. September, für das Sponsorenschwimmen von DLRG und Mechernicher Schulen für Publikum geschlossen - Sauna öffnet normal

Mechernich-Firmenich - Wegen des Sponsorenschwimmens der Mechernicher Schulen und der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft (DLRG) bleibt die Eifel-Therme Zikkurat am Freitag, 1. September, für den üblichen Publikumsverkehr geschlossen. Das teilte die Freizeit Mechernich

GmbH der Stadtverwaltung und dem „Bürgerbrief“ mit. „Die Sauna ist wie gewohnt geöffnet“, schreibt Betriebsleiter Christian Klein.

Zuletzt hatte das Sponsorenschwimmen vor der Pandemie stattgefunden. Dabei schwammen die Teilnehmer aus vier städtischen Grundschulen 2019 Bahn um Bahn, insgesamt brachten es 275 Kinder auf 7801 Bahnen, das entspricht einer Strecke von mehr als 195 Kilometern.

pp/Agentur ProfiPress



Bei früheren Sponsorenschwimmen von DLRG und Mechernicher Schulen herrschte Hochbetrieb in der Eifel-Therme Zikkurat. Am 1. September startet eine Neuauflage. Deshalb ist die Eifel-Therme dann bis auf die Sauna ganztags für Publikum geschlossen.

Archivfoto: Renate Hotse/pp/Agentur ProfiPress

Live-Musik mit „De Vänte“



Im Schatten der Mechernicher Kirche wird wieder Kirmes gefeiert. Am ersten September-Wochenende können sich die Besucherinnen und Besucher über zahlreiche Fahrgeschäfte, Buden und Attraktionen freuen. Foto: pp/Agentur ProfiPress

Am Samstag, 2. September, um 18 Uhr wird die Mechernicher Tradition-Herbstkirmes auf althergebrachte Art mit Kirmesknochen-Ausgraben und Kirmespitter eröffnet - Wochenmarkt wird zum Nyonsplatz verlegt

Mechernich - Es ist wieder Zeit für die Herbstkirmes. Am Samstag, 2. September, um 18 Uhr wird „op de Kier“ der Kirmesknochen ausgegraben, der die Mechernicher Traditionskirmes am ersten Wochenende im September symbolisiert. Bereits einen Tag zuvor starten die

Fahrgeschäfte ihren Betrieb. Daher wird auch der freitägliche Wochenmarkt, der von 7 bis 13 Uhr geöffnet ist, auf den Nyonsplatz verlegt

Nach dem Ausgraben des Kirmesknochens setzt sich der Festzug mit Kirmesgesellschaft und „Kirmespitter“ zum Kirmesplatz zwischen Weierstraße und Nyonsplatz in Bewegung. Für die Musik unterwegs sorgt traditionell ein Ensemble, das sich laut Vereinskartellchef Marcel Hembach aus Musikern der Bergkapelle und der Bigband der Prinzengarde zusammensetzt.



Von der „Kier“ setzt sich der Festzug am Samstag, 2. September, um 18 Uhr zum eigentlichen Kirmesplatz in Bewegung. Hier tragen auf einem Archivbild Angehörige des Jugendrotkreuzes den die Kirmes symbolisierenden „Kirmespitter“ sowie den Kirmesknochen zum Ort des Geschehens. Foto: Thomas Schmitz/pp/Agentur ProfiPress

Musikalisch geht es auch danach weiter. Denn ab 19 Uhr wird die Eiserfeyer Band „De Vänte“ ein Live-Konzert auf dem Platz vor der Volksbank spielen.

Platzkonzert vor der Volksbank

Der Kirmessonntag beginnt dann um 10.45 Uhr mit einer heiligen Messe und anschließender Kranzniederlegung am Ehrenmal. Ein Festzug führt die Gäste danach zum Kirmesplatz. Hembach kündigt zudem an, dass am Nachmittag am Platz vor der Volksbank der Familienmesskreis Mechernich Kaffee und Kuchen anbieten wird, dazu wird eine

Musikkapelle aus dem Stadtgebiet ein Platzkonzert geben.

Geöffnet sind die Fahrgeschäfte am Freitag ab 16 Uhr, am Samstag ab 15 Uhr, am Sonntag von 11 Uhr an und am Kirmesmontag wieder ab 15 Uhr. Die Mechernicher Kirmesbesucher können sich auf zahlreiche Fahrgeschäfte und Attraktionen freuen - vom Autoscooter über eine große Raupebahn bis hin zu Getränke- und Imbissständen, Kinderkarussells, Flieger, Schieß- und Pfeilwurfbudnen sowie Entenangeln.

pp/Agentur ProfiPress

Delfine, Trödel, Probegolf

„Mechernicher Ferienspaß 2023“ war mit 350 Teilnehmern bei 15 Veranstaltungen wieder ein großer Gewinn für die offene Jugendarbeit von Stadt und GdG sowie vor allem für die Kinder und Jugendlichen am Bleiberg

Mechernich - Die meiste Zeit des Jahres freuen sich Schüler auf die Ferien. Was Länge und Witterung angeht, sind die Sommerferien nicht zu toppen. Seit Jahrzehnten organisieren Stadtverwaltung und Kirchengemeinde deshalb im Hochsommer den sogenannten „Mechernicher Ferienspaß“ mit zahlreichen Ausflügen, Aktionen und Veranstaltungen. Nach zwei Sommern Corona-Zwangspause lief das Programm 2022 wieder zögerlich an.

Im Juli und Anfang August 2023 nun legte die von Stadt und GdG St. Barbara betriebene offene Jugendarbeit „Kleine Offene Tür“ (K.O.T.) „Jo4you“ Mechernich und die K.O.T. Kommern wieder voll los. Bei 15 Veranstaltungen wurden 350 Teilnehmer gezählt. Der erste Programmpunkt führte in die städtische Eifel-Therme Zikkurat in Firmenich. K.O.T.-Chefin Anja Lehmann: „Im Sport- und Familienbad hatten 25 Kinder eine Menge Spaß bei Spiel und Fun mit den Poolpiraten und der DLRG. Zwischendurch gab es zur Stärkung „Schwimmbadpommes“.“

Trödelmärkte mit 30 Ständen

Am Anfang und gegen Ende der diesjährigen Ferienspaßaktion organisierten Veranstalter und Teilnehmer/innen Trödelmärkte mit bis zu 30 Ständen in der City. Mit Trolley, Standbag, Greens,



Präsident Jochen Knappertz und sein Jugendteam vom Golfclub Burg Zievel gaben 20 Ferienspaß-Teilnehmer/inne/n aus Mechernich eine Einführung, dann wurden gefühlte tausend Schläge geübt.

Foto: Anja Lehmann/K.O.T./pp/Agentur ProfiPress

Holes und diversen Golfschlägerkalibern machten sich 20 Kinder beim Golfclub Burg Zievel vertraut.

Präsident Jochen Knappertz und sein Jugendteam gaben eine Einführung, dann wurden gefühlte tausend Schläge geübt und ein Put-Turnier veranstaltet, bei dem es für die besten drei kleine Preise gab. Anja Lehmann: „Nach einer ordentlichen Stärkung im Restaurant konnten die Kinder drei Löcher auf dem großen Turnierplatz spielen. Ein unvergessliches Erlebnis!“ An zwei Terminen ging es für je acht Kinder zu Spiel und Spaß bei

den Ponys der „Unicorn Ranch“ von Conny Wolff-Pfister in Kalenberg. Dort konnten die Kinder einen Vormittag lang ganz nah bei den Pferden sein. Spiele und Umgang mit den Vierbeinern machten eine Menge Spaß. Anschließend wurden die Pferde zu einem Spaziergang ausgeführt und gefüttert.

Duisburger Zoo und Eifelpark

Das Vorbereitungsteam aus beiden städtischen und kirchlichen Einrichtungen der offenen Jugendarbeit mit Andrea Meurer, der Leiterin der K.O.T. Kommern, und Anja Lehmann (K.O.T. Mechernich) an der Spitze,

bereitete zwei Ausflugsfahrten vor, eine in den Zoo nach Duisburg und die andere in den Eifelpark nach Gondorf. Zwei Busse des Mechernicher Traditionsbusunternehmens „Schäfer-Reisen“ brachten die Teilnehmer an ihre Ziele.

Anja Lehmann: „Die Lieblinge der Kinder in Duisburg waren die trainierten Tümmler im Delfinarium. Sie lieferten eine großartige Show, bei der viele Besucher nicht trocken blieben...“ Im Eifelpark Gondorf waren insgesamt über 200 Wildtiere und 60 Attraktionen wie der 14 Meter hohe Freifallturm zu bestaunen.



Rast unterm Kreuz: Das „Team Weyer“ und Ortsbürgermeister Björn Wassong führten 20 Mädchen und Jungen auf eine Wanderung über den Erlebniswanderweg „Kelten-Römer-Ritter“.

Foto: Anja Lehmann/K.O.T./pp/Agentur ProfiPress



Einen Ausflug in Mechernichs Vergangenheit unternahmen die „Ferienspaß“-Kinder in zwei sehr gut gefüllten Gruppen im Bergbaumuseum Grube Günnersdorf. Ausgestattet mit Helm und Taschenlampe gingen sie unter Tage auf Schatzsuche.

Foto: Anja Lehmann/K.O.T./pp/Agentur ProfiPress

Auch die Wasserbahn war bei hochsommerlicher Großwetterlage ein begehrter Aufenthaltsort. Zum Basteln ging es auch 2023 wieder zu Margret Eich ins „Hobbylädchen“ in der Mechernicher Bahnstraße. Nicht weniger als 60 Kinder konnten dort Traumfänger oder Tafeln gestalten und mit nach Hause nehmen. Gerd Breuer von „Fitness Budokan“ zeigte Kniffe und Tricks der japanischen Selbstverteidigung.

Römer, Ritter, Bergwerksknappen
Wie bereits an dieser Stelle berichtet, besuchten 19 Kinder Rathaus und Polizeiwache Mechernich. Erster Beigeordneter Thomas Hambach führte die Kinder stellvertretend für Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick durch die Stadtverwaltung. Im großen Ratssaal konnten die „Pänz“ nicht nur ihren Wissensdurst bei der Befragung des stellvertretenden Verwaltungs-

chef stillen, sondern auch kühle Getränke und ein Eis zu sich nehmen. Bei der Polizei nebenan durften die „Pänz“ im Streifenwagen probesitzen und Schutzwesten tragen.

Das „Team Weyer“ unter Ortsbürgermeister Björn Wassong führte knapp 20 Mädchen und Jungen auf eine Wanderung über den Erlebniswanderweg „Keltener-Römer-Ritter“. Dort gab es viele Rätsel zu lösen und bei sehr

heissen Temperaturen wurden die fleißigen Wanderer an drei Stationen mit Getränken und Süßigkeiten versorgt.

Einen Ausflug in Mechernichs Vergangenheit unternahmen die „Ferienspaß“-Kinder in zwei sehr gut gefüllten Gruppen im Bergbaumuseum Grube Günnersdorf. Ausgestattet mit Helm und Taschenlampe gingen sie unter Tage auf Schatzsuche.
pp/Agentur ProfiPress

„Tausend Jahre sind gewaltig“



Ortsbürgermeister Marco Kaudel sagte bei der 1000-Jahr-Feier in Lessenich: „Wir schauen an diesem Wochenende nicht nur auf eine bewegte Vergangenheit, sondern dürfen auch die Gegenwart genießen und mit Zuversicht in die Zukunft schauen.“ Foto: Cedric Arndt/pp/Agentur ProfiPress

Landrat Ramers verglich Lessenicher Dorfgeschichte mit dem Bau des Kölner Doms: „Die Ersterbauer ahnten nichts vom Ergebnis“ - Ortsbürgermeister Marco Kaudel begeisterte nach und nach den ganzen Ort für Jubiläumsfeierlichkeiten

Mechernich-Lessenich - Die Begeisterung hatte sich zunächst in engen Grenzen gehalten, als Ortsbürgermeister Marco Kaudel im vergangenen Jahr vorschlug, die urkundliche Ersterwähnung von Lessenich im Jahre 1023 zu feiern.



Ein ganzes Wochenende ließen die Lessenicher ihre Heimat anlässlich der ersten urkundlichen Erwähnung vor 1000 Jahren hochleben. Hier ein Bild vom musikalischen Frühschoppen. Foto: Cedric Arndt/pp/Agentur ProfiPress

Als der Termin näher rückte, wandelte sich die Stimmung. Die ohnehin gut vernetzte Dorfgemeinschaft rückte noch enger zusammen. Das Jubiläum, das schließlich auf die Beine gestellt wurde, konnte sich sehen lassen. Den Startschuss fiel vor der

kleinen Michaelskapelle am Ortsrand. Sie und das Kriegerdenkmal daneben spielen für die Ortsgeschichte wichtige Rollen. Die Erinnerungsstätte an die Gefallenen von Lessenich wurde 1923 errichtet, also vor genau 100 Jahren. Die Michaelskapelle ist noch ein halbes Jahrhundert älter und begeht 2023 den 150. Jahrestag ihrer Errichtung. Fortsetzung auf S. 12



Eine von Bärbel und Elisabeth Geusen vorbereitete Fotoausstellung zum Thema „Geschichte und Geschichten“ über 150 Jahre Lessenicher Vergangenheit soll bald als Buch erscheinen.
Foto: Cedric Arndt/pp/Agentur ProfiPress



Den Startschuss fiel vor der kleinen Michaelskapelle am Ortsrand. Sie und das Kriegerdenkmal spielen für die Ortsgeschichte wichtige Rollen. Die Erinnerungsstätte an die Gefallenen von Lessenich wurde 1923 errichtet, also vor genau 100 Jahren. Die Michaelskapelle ist noch ein halbes Jahrhundert älter und begeht 2023 den 150. Jahrestag ihrer Errichtung. Foto: Cedric Arndt/pp/Agentur ProfiPress



Den Wortgottesdienst am Sonntag in der prachtvollen altehrwürdigen St. Stephanuskirche leitete Diakon Sven Clouth vom Seelsorgeteam Veytal. Foto: Cedric Arndt/pp/Agentur ProfiPress

genau 100 Jahren. Die Michaelskapelle ist noch ein halbes Jahrhundert älter und begeht 2023 den 150. Jahrestag ihrer Errichtung.

„1000 Klicks sind nichts dagegen“

„In der heutigen hektischen Zeit verlieren wir schnell das Gefühl für Zahlen“, betonte Landrat Markus Ramers. „Mein Sohn geht seit einer Woche in die zweite Klasse und berichtete mir ganz stolz, dass er bald bis 1000 rechnen können wird.“ Auf digitalen Plattformen wie beispielsweise „YouTube“ hätten 1000 Aufrufe, sogenannte „Klicks“, hingegen kaum noch Bedeutung.

Auch im Profifußball, wo unlängst für einen einzigen Spieler hundert Millionen Euro Ablöseprämie gezahlt wurden, seien Maß und Ziel verloren. „Aber tausend Jahre sind immer noch gewaltig“, so Ramers: „Ich vergleiche das gerne

mit dem Kölner Dom und seinen Erbauern. Sie wussten damals, dass sie die Fertigstellung niemals erleben würden - und doch haben sie ein solches Projekt in Angriff genommen.“

Ein Dorfleben zu gestalten und Erinnerungen zu schaffen, die auch in ferner Zukunft noch Bestand haben, so wie es in Lessenich geschehen sei, habe eine ähnlich große Dimension, so Marco Kaudel, der erste Bürger der 400 Ortsbewohner: Bei der Festvorbereitung hätten sehr viele Helferinnen und Helfer mit angepackt, zusammengenommen 150 Acht-Stunden-Arbeitstage lang, so der Ortsbürgermeister: „Alle Ortsvereine waren beteiligt.“

Alte Bilder in Buchform

Das Engagement konnte man nicht nur am abwechslungsreichen Bühnenprogramm ablesen. An den Gedenkstätten und



Ein Highlight des Jubiläumswochenendes in Lessenich war die an dieser Stelle bereits groß angekündigte Enthüllung einer Stele von Hubert Schmitt. Foto: Cedric Arndt/pp/Agentur ProfiPress

in der Stephanuskirche fanden Veranstaltungen statt. Einen Höhepunkt, über den an dieser Stelle bereits im Vorfeld berichtet worden war, stellte die Enthüllung einer vom Bildhauer Hubert Schmitt geschaffenen drei Meter hohen Stele dar. Ihr Titel: „Lessenich seit 1023“.

Eine von Bärbel und Elisabeth Geusen vorbereitete Fotoausstellung zum Thema „Geschichte

und Geschichten“ über 150 Jahre Lessenicher Vergangenheit, sei bald als Buch erhältlich, versprach Marco Kaudel der Festtagsgemeinde.

Der Ortsbürgermeister: „Wir schauen an diesem Wochenende nicht nur auf eine bewegte Vergangenheit, sondern dürfen auch die Gegenwart genießen und mit Zuversicht in die Zukunft schauen.“

pp/Agentur ProfiPress

Zeltlager der Müllsammler

Erst entsorgten die Voißelener eine alte „wilde Kippe“, dann schlügen sie auf dem „Mährenberg“ ein mittelalterlich anmutendes Heerlager für ihre Kids und Jugendlichen auf

Mechernich-Voßel - Heraustretende Eisen, alter Stacheldraht, eine verrostetet Sämaschine, Bleche, Plastikabfall und Bauschutt - all das wurde in einem Waldstück bei Voßel gefunden. Nicht ungefährlich für Mensch und Natur. „Wie sich herausstellte, handelte es sich dabei um eine wilde Müllkippe aus der Nachkriegszeit, die viele Dörfer damals hatten“, berichtet René Zander, der von Förster Heinz Benden auf den wilden Müll aufmerksam gemacht worden war.

Gemeinsam wurde gehandelt. Der Bauhof wurde eingeschaltet

genauso wie Ortsbürgermeister Christoph Pützer und die Dorfgemeinschaft um Stefan Studinski. Sie aktivierten die Dorfbewölkerung von Voßel, Eltern und Kinder riefen einen Umwelttag ins Leben. So wurde in dem Waldstück in der Nähe der Siedlung Greuel, „Auf dem Mährenberg“, anhänger- und containerweise Müll gesammelt und vom Bauhof zur Strempfer Deponie gebracht. Auch Landwirt Markus Greuel nebenan wurde um Unterstützung gebeten. „Er zögerte keinen Moment und hat uns mit schwerem Gerät unterstützt“,

berichtet René Zander von der Stadtverwaltung. Genauso wie ein ortsansässiger Baggerunternehmer, der größere Mengen Drahtzaun, der mit der Natur verwachsen war, aus dem Erdreich rupfen und entsorgen konnte.

Ritterzelte und Lauchsuppe

Zwischendurch gab es leider einen unschönen Rückschlag. Denn irgendjemand hatte nichts Besseres zu tun, als erneut Grünabfall, Wurzeln und Altreifen in dem Waldstück abzuladen. Aber die freiwilligen Helferinnen und Helfer ließen sich nicht von ihrem Ziel abbringen, den Wald schön

herzurichten, um diesen nun wirklich schönen Platz so zu erhalten, dass Naturfreunde, sich wieder dort aufzuhalten können.

Am Wochenende wurde auf dem Gelände das 2014 „eingeschlafene“ Dorfzeltlager wieder ins Leben gerufen, an dem um die 30 vor allem junge und jugendliche Voißeler teilnahmen. Als Organisationskomitee fungierte der zwölfköpfige Vorstand der als Verein organisierten Dorfgemeinschaft Voißel. Freitagabend zum Dämmerschoppen im Zeltlager stießen weitere 50 Erwachsene dazu.



Ein Teil der Voißelner Zeltlagerbesetzung stellte sich samstags morgens zum Gruppenbild auf. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

Es gab reichlich zu essen und zu trinken und Spaß und Kurzweil für die Kids. Ein Motorradclub um die Voißelnerin Claudia Kurth und den Bleibuirer Lothar Bartsch stellten Zelte zur Verfügung, die Dorfgemeinschaft Lückerath ihren Klowagen. Auch Daniela Pospich, eine Mittelaltermarkt-erfahrene Akteurin, stellte Ritterzelte, Kostüme, Waffen und Rüstungen zur Verfügung.

Über offenem Feuer wurde Lauch-Käse-Hackfleischsuppe gekocht,

samstags abends wurde ein Pizzatxi bestellt. Mathijs Leeuwenberg, der seit 2004 als „Quoten-ausländer“ in Voißel lebt, wie er selbst betont, bastelte mit den Zeltlagerteilnehmern phantasievolle Kunstwerke aus zuvor sorgfältig zerlegtem Elektroschrott, in der Nacht von Samstag auf Sonntag war eine Militärlasterfahrt mit anschließender Nachtwanderung angesetzt.

Idee fand Anklang

Wie Vorsitzender Stefan Studinski



Zehn vor allem junge Voißelner schwärmen im Juli zum Müllsammeln am Mährenberg aus. Foto: Laura Metzi/DGV/pp/Agentur ProfiPress

im Gespräch mit dem „Bürgerbrief“ bilanzierte, hätten etwa zehn Freiwillige an der Müllsammelaktion teilgenommen. Vor allem Grünabfall und Normalmüll seien entsorgt worden. Die Stadt habe den Müll abgeholt und weggebracht. Was das Zeltlager anging, sei es ohnehin an der Zeit gewesen, es wieder aufleben zu lassen.

Wie René Zander berichtet, habe Ortsbürgermeister Christoph Pützer die Idee gehabt, um sich bei der Voißeler Bevölkerung,

insbesondere bei den Kindern für die gemeinsame Umweltaktion zu bedanken. „Jetzt, wo alles so schön ist, bietet sich der Mährenberg auch mal für ein Zeltlager an“, so sein Gedanke. Schnell fand die Idee großen Anklang bei der Bevölkerung, der Stadt Mechernich und dem zuständigen Forstamt. Es wurde organisiert und am Freitag, 18. August, startete das Zeltlager mit vielen spannenden Aktionen.

pp/Agentur ProfiPress



Daniela Pospich (m.), eine Mittelaltermarkt-erfahrene Akteurin, stellte Ritterzelte, Kostüme, Waffen und Rüstungen zur Verfügung. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress



Ausschwärmen und Abfall einsammeln am Voißeler Mährenberg. Als Belohnung gab es für die Mithelfer ein tolles Zeltlager. Foto: Stefan Studinski/DGV/pp/Agentur ProfiPress

20 Jahre Kümmern für Kommern

Mitglieder des Arbeitsteams des „Gartenbau- und Verschönerungsvereins Kommern“ feierten mit Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick, Christof Marx, Rainer Metternich und Alexander Schröder von der Stadtverwaltung Mechernich-Kommern - Auf den Tag genau 20 Jahre war es her, dass der „Gartenbau- und Verschönerungsverein Kommern“ die Pflege der örtlichen Grünflächen, öffentlichen Bänke und Blumenbeete von der

Stadt Mechernich per „Pflegevertrag“ übernahm, als sich das „Arbeitsteam“ des Vereins in der örtlichen Gaststätte „Stollen“ zu einer Feierstunde versammelte.

„Der Verein hat mittlerweile über 100 Mitglieder“, freute sich der 85-Johannes Ley, Ehren-vorsitzender des Vereins, gegenüber der Agentur ProfiPress. Außer zwei Mitgliedern, die sich noch in Urlaub befanden, war das Arbeitsteam mit ihren Partnerinnen und Partnern vollzählig mit

von der Partie, als man sich in zu einer Feierstunde in Kommern traf. Hier aß man gemeinsam mit dem Mechernicher Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick, Christof Marx vom Team öffentliche Grünflächen der Stadtverwaltung und Rainer Metternich, dem Leiter des Bauhofes sowie seinem Stellvertreter Alexander Schröder.

Wie alles begann...

Auch der Ehrenvorsitzende Engelbert Velser war anwesend, unter

dessen Führung der Verein diesen Weg der „Selbstständigkeit“ im Frühjahr 2003 eingeschlagen hatte: eine „Win-Win“-Situation für beide Seiten. Mit fünf Vorstandsmitglieder von acht hatte man vor mittlerweile zwei Dekaden dafür gestimmt, den Pflegevertrag der Grünanlagen mit der Stadt Mechernich einzugehen. Diese Fünf waren nun alle im Stollen wieder mit dabei:
Fortsetzung auf S. 14



Mitglieder des Arbeitsteams des „Gartenbau- und Verschönerungsverein Kommern“ feierten mit Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick, Christof Marx, Rainer Metternich und Alexander Schröder von der Stadtverwaltung ein Jubiläum der guten Zusammenarbeit im Kommerner „Stollen“.

Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

Neben Velser und Ley auch Franz-Josef Hein, Helmut Pauli und Waltraud Pillipan.

Der Vereinsvorstand hatte damals dem Ortsbürgermeister Ley und seinen Helfern die Pflegearbeiten im Ort übertragen. Mit Engelbert Felser, Franz-Josef Hein und Johannes Ley begann das Team die Arbeit. Wenige Wochen später kam auch Josef Schäfer hinzu. Damals wurde noch mit eigenen Geräten gearbeitet, heute arbeitet man mit Profiausrüstung.

Mit Spaß bei der Arbeit

Johannes Ley, der „im Kommerner Vereinsleben groß geworden“ ist und 22 Jahre Ortsbürgermeister des Ortes war, erklärte gleich einmal, was es für das Arbeitsteam des Vereins eigentlich so alles zu tun gibt: „Wir erhalten von der Stadt finanzielle Mittel zur Unterhaltung der Geräte und im Sommer, bei hohen Temperaturen auch mal Mineralwasser. Von März bis November gibt es dann jede Woche viel zu tun, zum Beispiel Rasen mähen, Hecken

schneiden oder 91 Bänke streichen und reparieren. Manchmal ist das auch so viel, dass wir zwei bis drei Mal die Woche ranmüssen.“

Doch das sei kein Problem, denn in der homogenen Truppe sei jeder an seinem Platz ein Spezialist und man helfe einander gerne. „Ich danke Euch allen sehr für Eure sehr gute Arbeit!“, so Ley.

Außerdem zählte er „fünf großartige Vorteile“ ihrer Arbeit auf: „Wir können arbeiten, müssen aber nicht. Wir kommen von zuhause raus. Wir leisten ehrenamtliche Arbeit für unser Kommern. Wir kommen unter die Leute und haben sehr viel Spaß untereinander!“

Nicht selbstverständlich

Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick dankte den Anwesenden, überreichte einen Obolus und betonte in einer Rede, dass die Arbeit des Vereins „nicht selbstverständlich sei“. Sie leisteten „sehr viel für Kommern und seine Bewohnerinnen und Bewohner“. „Solchen Einsatz



Der Mechernicher Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick betonte in einer Rede, dass die Arbeit für Kommern „nicht selbstverständlich sei“.

Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress



Der Ehrenvorsitzende Johannes Ley (m.) dankte sowohl den Teammitgliedern als auch den Vertretern der Stadtverwaltung für die gute Arbeit. Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

wünschen wir uns überall“, betonte auch der Leiter des Bauhofes, Rainer Metternich. Mit seinem Stellvertreter Alexander Schröder überreichte er Johannes Ley schließlich einen brandneuen Spaten, über den er sich sehr freute.

„Wir können nur danke sagen“, so Ley gegenüber den Vertretern der Stadtverwaltung: „Sie hatten

immer ein offenes Ohr für uns. Diese vertrauliche Kommunikation schafft ein starkes Fundament, auf dem jahrelange Zusammenarbeit gedeihen und blühen kann!“

In Zukunft wolle sich das Team intensiv um jüngere Mitglieder bemühen, um auch in Zukunft „für Kommere op jöck“ sein zu können.

pp/Agentur ProfiPress



Der Jubilarin Carmen Keil (M.) gratulierten der Erste Beigeordnete Thomas Hambach (v.l.), Britta Walter, Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick, Personalrats-Vorsitzender Constantin Hochgürtel, Tanja Schulz, der langjährige Kollege und ehemalige Standesbeamte Helmut Külzer, Hannah Schmitz sowie Fachbereichsleiterin Silvia Jambor. Foto: M. de Vries/pp/Agentur ProfiPress

Persönlich und nicht so anonym

Standesbeamtin Carmen Keil arbeitet gerne im Mechernicher Rathaus, dank ihres tollen Teams und des guten Zusammenhalts - Jetzt gratulierten ihr Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick und die Kollegen zum 40. Dienstjubiläum

Mechernich - Sie ist eine gebürtige Baden-Württembergerin, die im rheinischen Karneval voll integriert ist, in Köln schon Promis verheiratet hat und inzwischen das Mechernicher Standesamt leitet. Die Rede ist von Carmen

Keil, die jetzt ihr 40. Dienstjubiläum im Rathaus feiern konnte.

Zu den Gratulanten zählten Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick, der Erste Beigeordnete Thomas Hambach, Fachbereichsleiterin Silvia Jambor, der Personalratsvorsitzende Constantin Hochgürtel sowie aktuelle und ehemalige Kollegen der Jubilarin. Geboren wurde sie 1964 in Heilbronn als Carmen Jesser. Nach dem Abitur entschied sie sich für eine Ausbildung als Beamte des

gehobenen nichttechnischen Dienstes bei der Stadt Güdingen. Weil es sie nach Köln zog, musste sie die Ausbildung nochmal neu beginnen. Anderes Bundesland, andere Ausbildungen.

Von Köln an den Bleiberg

Doch davon ließ sich die Mutter zweier erwachsener Kinder nicht

entmutigen. Bereits 1990 wurde sie bei der Stadt Köln zur Standesbeamten bestellt, zwei Jahre später zur Beamten auf Lebenszeit ernannt. Nach Erziehungsurlaub und Beurlaubung blieb sie noch ein Jahr in Diensten der Stadt Köln, bevor sie sich im April 2001 zur Stadt Mechernich versetzen ließ.

„Es macht mir jeden Tag aufs Neue großen Spaß. In Mechernich ist es nicht so anonym wie in der Großstadt und man beschäftigt sich sehr persönlich mit den Menschen“, hatte sie kürzlich noch im Gespräch mit dem Bürgerbrief betont. Zudem genieße sie sehr die Zus-

ammenarbeit im Standesamt-Team. Der gute Zusammenhalt dort mache ihre Arbeit noch schöner, so Carmen Keil, die sich neben ihrer Arbeit im Standesamt auch im Personalrat, derzeit als stellvertretende Vorsitzende, einbringt.

pp/Agentur ProfiPress

„Fußball ist meine Leidenschaft“

Was *Macht* eigentlich ...

„Was macht eigentlich Christian Habrich?“ - Einblicke in den (Berufs-)Alltag des Teamleiters für „Liegenschaften, Wirtschaftsförderung und Stadtplanung“ im Mechernicher Rathaus

Mechernich - „Ich fühl mich hier bei der Stadtverwaltung echt wohl. Um ehrlich zu sein, könnte ich mir nichts Anderes vorstellen“, erzählte Christian Habrich, Leiter des Teams „Liegenschaften, Wirtschaftsförderung und Stadtplanung“, gegenüber dem Mechernicher Bürgerbrief. Den Posten hat er seit 1. Januar „auf Probe“ inne.

Seit kurzem wohnt Habrich mit seiner Freundin in Mechernich, ist aus dem heimischen Floisdorf ausgezogen. Dort betreiben seine Eltern eine Bäckerei, in der er aber samstags und an Feiertagen noch regelmäßig aushilft. Er betonte: „Meine Familie und Freunde sind mir sehr wichtig, daher helfe ich ihnen immer gerne.“

Stadtentwicklung im Fokus

Helfen ist auch ein zentraler Bestandteil seines Jobs. Er erklärte: „Unternehmen im Stadtgebiet richten sich meist an die Wirtschaftsförderung, wenn sie

Fragen haben. So zum Beispiel, wenn sie Grundstücke erwerben oder sich erweitern wollen und Baugenehmigungen brauchen.“ Aber auch zu Themen wie Straßenausbau oder wenn mal Straßenlaternen versetzt werden, holt sich sein Team entsprechende Informationen von den Fachbereichen ein und gibt sie an die Firmen weiter. Äcker verpachten sie ebenso. „Im Grunde vernetzen wir hier die städtischen Firmen mit den Fachbereichen im ganzen Rathaus, so zum Beispiel mit dem Ordnungsamt oder der Stadtplanung“, so Habrich. Die Aufgaben seines Teams drehen sich meist um Grundstücke - für gewerbliche Nutzung, potenzielle Wohnbebauung oder Hochwasserschutz - die für die Stadtentwicklung nützlich sind oder noch werden können. Christian Habrich ist darüber als Schriftführer im Ausschuss für Planung, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz der Stadt tätig.

„Wenn dann warm und Strand“

Wenn er nicht gerade arbeitet, ist Fußball die große Leidenschaft des frischgebackenen Mannschaftskapitäns der „SG

Rotbachtal-Strempt“. Habrich engagiert sich aber nicht nur auf dem Platz, sondern auch in den Kreis-Fußballstaffeln C1 und C3. Hier erstellt er beispielsweise Spielpläne, bewertet rote Karten oder gibt Spielberichte frei.

Reisen gehört auch zu seinen Hobbies. Hier vertritt er die ganz klare Meinung, „wenn Urlaub, dann warm und am Strand!“ Ansonsten unternimmt er auch gerne verschiedenste Dinge mit seinen Freunden.

Der 24-Jährige begann seine Ausbildung bei der Stadt im Jahr 2015, schloss sie 2018 ab und war bis 2021 im Ordnungsamt tätig. Eine der wichtigsten Aufgaben war

dabei die Verwaltung und Instandhaltung von Friedhöfen im Stadtgebiet. Seit zwei Jahren ist er nun in seinem neuen Team beschäftigt, dessen Leitung er mittlerweile von Peter Dierichsweiler übernommen hat.

Derzeit macht der „Teamleiter auf Probe“ noch den „Verwaltungslehrgang zwei“, um optimal auf seine neue Position vorbereitet zu sein. Bisher laufe es aber gut - sodass er Ende November wohl hoffentlich auch unbefristet sein neues Amt im Team „Liegenschaften, Wirtschaftsförderung und Stadtplanung“ wahrnehmen kann.

pp/Agentur ProfiPress



Christian Habrich (24) ist seit erstem Januar dieses Jahres der neue Leiter des Teams „Liegenschaften, Wirtschaftsförderung und Stadtplanung“ bei der Mechernicher Stadtverwaltung.
Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

„Die richtige Entscheidung“

Die Lorbacherin Maike Hammes hat bei der Stadt Mechernich ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten begonnen

Mechernich - Erst sollte es in Richtung Handwerk gehen. „Dann habe ich durch verschiedene Praktika gemerkt, dass es mich doch mehr in das große Verwaltungsgebäude hier in der Stadt zieht“, sagt Maike Hammes, die mit dem Beginn des Ausbildungsjahres ihre berufliche Laufbahn bei der Stadtverwaltung begonnen hat.

Und warum Mechernich? „Weil ich hier groß geworden bin, weil ich gerne hier bin und ich auch nicht hier weg möchte“, sagt die 20-Jährige, die am Gymnasium Am Turmhof ihr Abitur gemacht hat. Anschließend absolvierte sie dort ein Jahr im Bundesfreiwilligendienst, bevor sie nun mit der

Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten das nächste Kapitel aufschlägt.

„Während der dreijährigen Ausbildung wird sie einen Einblick in alle Fachbereiche erhalten“, erläutert Ausbildungsleiter Georg Leyendecker. Besonderer Wert wird natürlich auf die prüfungsrelevanten Themen gelegt - vom Ordnungsrecht bis hin zu Haushalts- und Kassenrecht.

Zunächst im Personalbereich

Zum Beginn ihrer Ausbildung ist Maike Hammes nun zunächst im Personalbereich eingesetzt. Zu den ersten Terminen gehörte auch ein Treffen mit Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick, der die Lorbacherin herzlich in den Reihen der Stadtverwaltung begrüßte und ihr gemeinsam mit Ausbildungsleiter Georg Leyendecker viel Erfolg und alles



Herzlich willkommen im Rathaus-Team: Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick (r.) und Ausbildungsleiter Georg Leyendecker begrüßten Maike Hammes zum Ausbildungsstart. Foto: de Vries/pp/Agentur ProfiPress

Gute für ihre Ausbildungszeit wünschte.

Maike Hammes scheint sich im Rathaus jedenfalls wohl zu fühlen.

Nach den ersten Tagen stellt sie jedenfalls überzeugend fest: „Das war die richtige Entscheidung.“
pp/Agentur ProfiPress

Jetzt für Kita-Platz anmelden

Eltern müssen ihre Wünsche über den Kita-Navigator des Kreises Euskirchen anmelden - Bereits im November werden die Plätze für das Kindergartenjahr 2024/2025 vergeben

Mechernich - Das neue Kindergartenjahr hat gerade erst begonnen, doch Kitas, Kita-Träger und Jugendamt stehen schon in den Startlöchern, um das nächste Kindergartenjahr zu planen. Das teilt der Kreis Euskirchen jetzt mit. „Wer sein Kind bislang noch nicht für das nächste Kindergartenjahr angemeldet hat, sollte dies unbedingt jetzt tun“, heißt es in der Mitteilung weiter.

Das neue Kita-Jahr beginnt zum 1. August 2024. Ab Anfang November 2023 werden die Plätze für das Kindergartenjahr 2024/2025 vergeben. Für alle Kitas im Kreis Euskirchen - auch für die im Stadtgebiet Mechernich - erfolgt die Anmeldung über den Kita-Navigator.

Die Kitaplätze werden dann direkt über die jeweiligen Träger der Kindertageseinrichtung oder die Kita direkt vergeben, so der Kreis Euskirchen weiter. Über <https://kreis-euskirchen.de>.

kita-navigator.org gelangt man zum Kita-Navigator und kann sich dort online über alle rund 160 Kitas im Kreis Euskirchen informieren.

Allerdings gilt laut Mitteilung, dass eine Anmeldung nur in einer Kita im eigenen Wohnort erfolgreich sein wird. Nur einige besondere Kindertagesstätten (z.B. Waldorfkindergärten) sind für Kinder aus anderen Städten und Gemeinden des Kreises offen. Die anschließende Anmeldung in bis zu drei Kitas kann dann ebenfalls bequem von Zuhause am PC, Tablet oder Handy erledigt werden.

Alternative Kindertagespflege
Eltern, die bei der Anmeldung über den Kita-Navigator Hilfe benötigen, können sich telefonisch unter 02251/15-1303 oder per Mail Kita-Navigator@Kreis-Euskirchen.de an das Service-Büro Kita-Navigator im Kreishaus in Euskirchen wenden.

Der Kreis Euskirchen weist zudem darauf hin, dass der Kita-Navigator ausschließlich ein Informations- und Anmeldesystem für Kindertagesstätten ist. Für Kinder unter drei Jahren bietet Kindertages-



Der Kita-Navigator des Kreises Euskirchen bietet einerseits die Möglichkeit, sich online über die 160 Kitas im Kreis zu informieren. Andererseits müssen Eltern ihre Kinder über das Tool anmelden. Das sollten sie für das Kita-Jahr 2024/2025 zeitnah erledigen.
Screenshot: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

pflege eine Alternative. Die Kosten für die Eltern entsprechen denen in der Kita. In der Kindertagespflege werden bis zu fünf Kinder unter drei Jahren von einer qualifizierten Kindertagespflegeperson in deren Haushalt oder in angemieteten Räumen betreut. Allgemeine Informationen zum Thema Kindertagespflege und Kontaktdaten von Kindertages-

pflegepersonen erhalten Interessierte beim Deutschen Kinderschutzbund Kreisverband Euskirchen unter Telefon 02251/813100 oder im Internet www.kinderschutzbund-dksb-eu.de. Ein Beratungswunsch kann über die Mailadresse tagespflege@dksb-eu.de mitgeteilt werden.
pp/Agentur ProfiPress

„Plumbi“ weiß alles über Blei

Das neue Maskottchen des Kreis-Gesundheitsamts soll dabei helfen, Kinder über gesundheitsschädliche Umwelteinflüsse aufzuklären - Fünfköpfiges Team der neuen Fachstelle Umweltmedizin bietet auch Sprechstunden im Euskirchen Kreishaus an

Mechernich/Kreis Euskirchen - Das Kreis-Gesundheitsamt hat tierische Verstärkung bekommen, teilte Kreispressesprecher Wolfgang Andres kürzlich mit: Ein Maulwurf mit dem schönen Namen „Plumbi“ komplettiere die neue Fachstelle für Umweltmedizin.

Plumbi trägt ein grünes T-Shirt, eine blaue Latzhose, auf dem Kopf hat er einen gelben Helm mit Stirnleuchte, in einer Pfote trägt er eine Schaufel, in der anderen eine Grubenlampe. Klar, Plumbi lebt unter Tage, wie es sich für einen richtigen Maulwurf gehört. Genauer gesagt lebt er in den alten Bergwerksstollen von Mechernich. Und hier passt er auf die kleinen frechen Blei-Geister auf...



Das ist „Plumbi“ von Nahem: Alina Heimbach zeigt das Maskottchen und das dazugehörige Büchlein.
Foto: W. Andres/Kreis Euskirchen/pp/Agentur ProfiPress

„Der Maulwurf ist unser neues Maskottchen“, freut sich Christian Ramolla, der Leiter des Gesundheitsamtes. Dort wurde im Oktober 2022 die Fachstelle für Umweltmedizin geschaffen, die sich seit Beginn ihrer Arbeit in erster Priorität mit dem Thema Blei beschäftigt. Im Fokus der Umweltmedizin steht die Prävention und Aufklärung im Hinblick auf gesundheitsschädliche Umwelteinflüsse.

Kindgerechte Geschichte

Dazu wurde unter anderem ein Netzwerk zu den Kitas und Tageseltern aufgebaut und eine Fortbildungsveranstaltung für Ärzte organisiert. Und „Plumbi“ spielt in diesem Zusammenhang auch eine wichtige Rolle. Die Figur stammt aus der Feder von Stephanie Trutwin-Bornhöft. Die Amtsapotheke hat großes kreatives Talent und den freundlichen Maulwurf für eine kindgerechte Geschichte rund um das Thema Bleivorsorge entworfen, berichtet die Kreispressestelle.

Kombiniert mit den Texten von Monika Küppers, Mitarbeiterin des Gesundheitsamtes, und Kinderbuchautorin Kerstin Rottland, ist ein Bilderbuch zum Vorlesen für Kinder im Kita-Alter entstanden.

In dem Büchlein wird den Kindern spielerisch vermittelt, worauf sie beim Spielen im Freien in bleibelasteten Regionen achten sollten und wie man durch den Bau von Hochbeeten trotz der Belastung des Bodens mit Blei im eigenen Garten Gemüse anbauen kann. Jedes Kita-Kind erhält demnächst von „Plumbi“ eine Urkunde und natürlich auch sein Buch.

Toxikologische Beratung

Für das kommende Jahr ist geplant, die Grund- und weiterführenden Schulen in „Plumbis“ Reise einzubeziehen. Aktuell macht der süße Maulwurf eine Reise durch die Kitas der bleibelasteten Gemeinden, um



Stellten „Plumbi“ und die neue Fachstelle Umweltmedizin vor: Geschäftsbereichsleiterin Birgit Wonneberger-Wrede (l.), Landrat Markus Ramers (2.v.l.) und Gesundheitsamtsleiter Christian Ramolla (r.) mit den Kolleginnen der neuen Fachstelle: Katja Ziemann (v.l.), Britta Neumann, Kerstin Paul und (vorne) Alina Heimbach.

Foto: W. Andres/Kreis Euskirchen/pp/Agentur ProfiPress

mit Hilfe der Fachstelle Umweltmedizin den Kindern seine Geschichte vom Blei erzählen.

„Die Arbeit der Fachstelle Umweltmedizin ist aber natürlich nicht auf die Bleithematik beschränkt“, betont Katja Ziemann, die im Team für die Koordination und die toxikologische Beratung zuständig ist. „Neben möglichen Umweltbelastungen durch andere Schwermetalle und weitere chemische Stoffe wie Pestizide, Asbest, Luftschadstoffe etc. befasst sich die Umweltmedizin auch mit biologischen Organismen, die eine Gefahr für die Gesundheit darstellen können, beispielsweise Schimelpilze, Blüten- und Gräserpollen, Zecken, Mücken und andere tierische Krankheitsüberträger. Außerdem gehören zur Umweltmedizin die Prävention und Aufklärung hinsichtlich potentieller Vergiftungen durch Pflanzen und Pilze.“

Ein weiteres großes Themenfeld der Umweltmedizin werde in den kommenden Jahren mit steigender Priorität der Klimawandel und seine Folgen auf die menschliche Gesundheit sein,

„hier insbesondere die gesundheitsschädigenden Auswirkungen durch häufigere und längere Hitzeperioden und das Auftreten von neuartigen Infektionen, die in unsere Breiten eingeschleppt werden und sich im Zuge des Klimawandels etablieren könnten“, so Katja Ziemann.

Sprechstunde im Gesundheitsamt

Die Fachstelle Umweltmedizin bietet inzwischen jeden Dienstag von 13 bis 16 Uhr eine umweltmedizinische Beratung im Gesundheitsamt (Kreishaus Jülicher Ring) an. Termine können unter umweltmedizin@kreis-euskirchen.de vereinbart werden.

Die Fachstelle besteht aus derzeit fünf Mitarbeitenden, die Fachkompetenzen im Bereich Medizin und Toxikologie aufweisen: die Amtsärztin Kerstin Paul, unterstützt von der Sozialmedizinischen Assistenz durch Alina Heimbach und Monika Küppers, Britta Neumann für das Labor und Katja Ziemann für die Koordination und toxikologische Beratung - und selbstverständlich „Plumbi“, der Maulwurf.

pp/Agentur ProfiPress

Weihnachtsbaum gesucht

Richtig gelesen! Denn die Stadt Mechernich möchte auch in diesem Jahr wieder den

Rathausvorplatz mit einem großen Baum weihnachtlich gestalten. Wer ein schönes Exemplar

abgeben möchte, wird gebeten, sich beim Baubetriebshof Mechernich, Tel. 0171 - 6353373,

zu melden.

Die Stadtverwaltung sagt herzlichen Dank vorab.

Sitzungstermine Rat und Ausschüsse

der Stadt Mechernich (III. Quartal 2023)

Dienstag, 29.08.2023, 17 Uhr:
Stadtrat

Dienstag, 12.09.2023, 17 Uhr:
Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales

Dienstag, 26.09.2023, 17 Uhr:
Haupt- und Finanzausschuss
Die Sitzungen finden im **Ratssaal**

der Stadtverwaltung Mechernich (Raum 205, 2. OG), Bergstraße 1, 53894 Mechernich, statt.
Zu den öffentlichen Beratungen sind interessierte Bürgerinnen und Bürger herzlich willkommen.
Unter <https://mechernich.more-rubin1.de> steht Ihnen das

Bürgerinformationssystem der Stadt Mechernich (BIS) für die Informationsrecherche zur Verfügung. Hier finden Sie Informationen über den Rat und seine Ausschüsse und vor den jeweiligen Sitzungen die öffentlichen Beschlussvorlagen zu

den Tagesordnungspunkten.
Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an den Fachbereich 5 - Politik/Bürgermeisterbüro, Teamleiterin Manuela Holtmeier, Tel. 02443/49-4003, E-Mail: m.holtmeier@mechernich.de

Anmeldung der Schulneulinge für das Schuljahr 2024/2025

Gemäß § 35 Abs. 1 Satz 1 des Schulgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (Schulgesetz NRW - SchulG) in der Fassung vom 27.06.2006 werden am **01. August 2024** die Kinder schulpflichtig, die in der Zeit vom **01.10.2017 bis 30.09.2018** geboren sind.

Kinder, die nach dem 30.09.2024 das sechste Lebensjahr vollenden, können auf Antrag der Erziehungsberechtigten zu Beginn des Schuljahres aufgenommen werden, wenn sie die für den Schulbesuch erforderlichen körperlichen und geistigen Voraussetzungen besitzen und in ihrem sozialen Verhalten ausreichend entwickelt sind (Schulfähigkeit). Die Entscheidung hierüber treffen die Schulleiterin bzw. der Schulleiter der zuständigen Schule. Wenn diese sogenannten „Kann-Kinder“ noch nicht aufgenommen werden sollen, ist keine Rückmeldung erforderlich.

Die Eltern bzw. Erziehungsberechtigten der Kinder, die schulpflichtig werden, werden gebeten, ihre Kinder zur Schulaufnahme **gemäß Rechtsverordnung** über die Bildung von Grundschuleinzugsbereichen im Stadtgebiet Mechernich vom 08.12.2020 anzumelden. Diese können Sie auf der Homepage der Stadt Mechernich unter - **Leben in Mechernich - Schulen** aufrufen. Bei der Anmeldung (mit Ausnahme der Grundschule in Lückerath) **sollen die Kinder bereits mitgebracht werden.**

Folgende Unterlagen sind zur Anmeldung bei der jeweiligen Grundschule mitzubringen:

- Geburtsurkunde des Kindes in Kopie
- Bildungsdokumentation des Kindergartens (Vorlage ist freiwillig)
- 1 Lichtbild des Kindes
- Nachweis über die Masernschutzimpfung
- Anmeldeformular ausgefüllt mitbringen (Download siehe jeweilige Grundschule)

Die Stadt Mechernich ist Träger folgender Grundschulen:

1. Katholische Grundschule Mechernich, Feytalstraße (Tel.: 02443/48827):

- Anmeldung möglich von Montag, den **18.09.2023** bis Freitag, den **22.09.2023** (jeweils von 08.00 Uhr bis 11.30 Uhr).
- Das Anmeldeformular können Sie auf der Homepage der Grundschule Mechernich unter A-Z, Download, Anmeldeformular für Schulneulinge aufrufen und ausdrucken.

Wichtig: Bitte vereinbaren Sie die Termine vorab telefonisch! Möglich ab Montag, den **04.09.2023** bis Freitag, den **08.09.2023** zwischen 09.00 Uhr und 12.00 Uhr.

Am **Samstag, den 16.09.2023** findet an der Grundschule

Mechernich der „Tag der offenen Tür“ statt, zu dem Sie herzlich eingeladen sind.

2. Katholische Grundschule Kommern, Andersen Weg 1 (Tel.: 02443/491800):

- Anmeldung möglich von Montag, den **25.09.2023** bis Freitag, den **29.09.2023** (jeweils von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr).
- Das Anmeldeformular können Sie auf der Homepage der Grundschule Kommern auf der linken Seite unter Einschulung 2024 aufrufen und ausdrucken.

Wichtig: Bitte vereinbaren Sie die Termine vorab telefonisch! Möglich ab Montag, den **21.08.2023** bis Freitag, den **25.08.2023** zwischen 08.30 Uhr und 11.00 Uhr.

Außerdem findet am **Donnerstag, den 14.09.2023 um 19.00 Uhr** in der Aula der Katholischen Grundschule Kommern ein Informationsabend statt. Hierzu sind Sie herzlich eingeladen.

3. Katholische Grundschule Lückerath, Schoßbachstraße (Tel.: 02443/491950):

- Anmeldung möglich von Montag, den **11.09.2023** Mittwoch, den **13.09.2023** (jeweils von 8.00 Uhr bis 11.00 Uhr).
- Das Anmeldeformular können Sie auf der Homepage der Grundschule Lückerath

unter Infos, Einschulung, aufrufen und ausdrucken.

Wichtig: Bitte vereinbaren Sie nach den Sommerferien vorab telefonisch die Termine!

Am **Dienstag, den 05.09.2023 um 19.00 findet** im Foyer der Katholischen Grundschule Lückerath ein Informationsabend über die Schule statt, zu dem Sie herzlich eingeladen sind.

4. Gemeinschaftsgrundschule Satzvey, Am Pantaleonskreuz (Tel.: 02443/491900):

- Anmeldung möglich von Montag, den **04.09.2023** bis Donnerstag, den **21.09.2023**
- Das Anmeldeformular können Sie auf der Homepage der Grundschule Satzvey unter „Elternwegweiser - Anmeldebogen“ aufrufen und ausdrucken.

Wichtig: Bitte vereinbaren Sie die Termine vorab telefonisch! Möglich ab Montag, den **14.08.2023** bis Montag, den **21.08.2023** zwischen 08.15 Uhr und 11.00 Uhr.

Außerdem findet am **Dienstag, den 29.08.2023 um 19.00 Uhr** in der Grundschule Satzvey ein Informationsabend statt. Hierzu sind Sie herzlich eingeladen.

DER BÜRGERMEISTER
gez. Dr. Schick

NACHRUF

Die Stadt Mechernich trauert um

Margot Breuer

aus Hergarten,
die am 4. August 2023 im Alter von 83 Jahren verstorben ist.

Frau Breuer war von 1958 bis 2000 als Verwaltungsangestellte für das Amt Hergarten und nach der kommunalen Neugliederung für die Stadt Mechernich tätig. In über 40 Dienstjahren arbeitete sie in verschiedenen Bereichen, hauptsächlich beim Bauamt und Baubetriebshof. Margot Breuer engagierte sich zudem im Kultur- und Vereinsleben ihres Heimatortes.

Frau Breuer wird als gewissenhafte, hilfsbereite und freundliche Kollegin in Erinnerung bleiben.

Rat und Verwaltung der Stadt Mechernich werden der Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser Mitgefühl gilt ihrer Familie.

Mechernich, im August 2023

Für die Stadt Mechernich

Dr. Hans-Peter Schick
Bürgermeister

Constantin Hochgürtel
Personalratsvorsitzender

NACHRUF

Die Stadt Mechernich trauert um

Hubert Heiliger

aus Mechernich,
der am 27. Juli 2023 im Alter von 95 Jahren verstorben ist.

Hubert Heiliger war von 1975 bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand 1990 in Diensten der Stadt Mechernich Hausmeister der Grundschule Mechernich. In den anderthalb Jahrzehnten seiner Tätigkeit trug er auch die Verantwortung für Grünanlagen, die Dreifachturnhalle sowie die Pavillionbauten. Für seinen unermüdlichen Einsatz und seine Freundlichkeit wurde er allseits sehr geschätzt.

Rat und Verwaltung der Stadt Mechernich werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

Mechernich, im August 2023

Für die Stadt Mechernich

Dr. Hans-Peter Schick
Bürgermeister

Constantin Hochgürtel
Personalratsvorsitzender

Ende: Aus Rathaus und Bürgerschaft



Fragen zur Verteilung?

FRAU BIESEMANN
mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de **REGIO** pünktlich • zielgerichtet • lokal
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

Heimsauna 02403 87480 eigene-sauna.de

„Speimanes“ um ein Haar korrigiert

Seit Jahrzehnten Kult: „Tag der Künste“ und „Atelierfest“ bei Franz Kruse zog auch diesmal zahlreiche kulturelle Gefährten und Zuschauer an

Mechernich - Aus dem „Tag der Künste“ in Floisdorf ließen Franz Kruse und seine kulturellen Gefährten im Lauf der Jahrzehnte das „Atelierfest“ am Mechernicher Eifelstadion entstehen, in dessen ehemaligem TuS-Vereinsheim der Maler, Grafiker und Gestalter mit Wurzeln im „Kohlenrott“ seine Schaffensstätte unterhält.

Am vergangenen Wochenende fand die jüngste Auflage dieser Zusammenkunft vieler Kulturschaffender vor gemeinsamem Publikum statt. Und fast alle kamen, die schon einmal

mitgewirkt hatten, unter anderem Radiomoderatorin und Autorin Katia Franke, Ex-„Höhner“-Bassist Johannes Schulte-Ontrop, Klassikgitarrist Fedor Volkov, Sänger Jojo Joisten, der Pianist Uli van Staa, das Kabarettduo Brigitte Oessling und Uwe Melchert sowie last not least Charly Kemmerling, der im Hänneschen-Theater Köln den Speimanes mimt.

Katia Franke gab Einblick in ihren gerade im Entstehen befindlichen ersten Roman „Körperrauschen“. „Da der Part, mit dem sie dem Publikum einen Vorgeschnack auf das Werk geben wollte, auch eine Männerstimme notwendig machte, hatte sich die versierte Leserin ihren Kollegen Franz Laake zur Verstärkung mitgebracht“, schreibt Stephan Everling im „Kölner Stadt-Anzeiger“ und in der „Kölnischen Rundschau“.

Frauen sind anders, Männer auch“

Während Jojo Joisten seine unverwechselbare Stimme,



Mitwirkende Kulturschaffende bei Franz Kruses Atelierfest am Eifelstadion Mechernich. Foto: Stephan Everling/RRG/pp/Agentur ProfiPress

begleitet von dem Pianisten Uli van Staa, zum Einsatz brachte, zeigte Fedor Volkov sein Können an der klassischen Gitarre. Auch der ehemalige Höhner-Bassist Hannes Schöner ließ es sich nicht nehmen, zur Gitarre zu greifen und in das musikalische Geschehen einzugreifen.

Teile aus ihrem Kabarettprogramm „Männer sind anders, Frauen aber auch“ präsentierten Brigitte Oessling und Uwe Melchert. Gemeinsam mit Heinrich Rosenberg tanzte

Oessling auch noch Tango. Everling: „Einen besonderen Leckerbissen für alle Freunde des Kölner Hänneschen-Theaters hatte Charly Kemmerling, der in dem Theater den Speimanes spielt und spricht, im Gepäck.“

Er sang zwei Lieder, die er vor Jahren für die Programme geschrieben hatte. „Das eine Lied geht über den kölschen Pattühm uss Nippes und darüber, wie wichtig es ist, Menschen zu haben, wenn es einem schlecht geht“, so Kemmerling. Im anderen Lied wanderte der Speimanes durch die Natur, wobei ihm klar wird, dass er wohl deshalb so gern einen Schnaps trinkt, weil er im vorigen Leben eine Wacholderbeere war. Alles wurde natürlich mit dem charakteristischen speimanschen Sprachfehler vorgetragen. „Bei der ersten CD des Theaters sagte der Toningenieur, nachdem meine Aufnahme fertig war, dass es ihm wohl gelingen würde, die Störgeräusche zu beseitigen“, erinnerte sich Kemmerling lachend.

pp/Agentur ProfiPress

Fertiggarage + Garagentor Carport + Gerätehaus Große Ausstellungen - eigene Montage Hier, jetzt, gut und günstig!

Tel. 02403 87480
info@graafen.de
www.graafen.de
Katalog Gratis!

graafen

seit 1905

Am Johannesbusch 3
53945 Blankenheim
+ Talstraße 60-68
52249 Eschweiler

BAUM U. GARTENPFLEGE LAROCHE
Neuer Fachbetrieb für Baumpflege in Kall-Scheven



- Baumpflege, auch mit Seilklettertechnik
- Baumfällungen, auch Gefahrenbäume
- Obstbaumschnitt
- Gartenpflege, Heckenschmitt und Rasenmähen
- und vieles mehr ...

Inhaber: Dirk Laroche • Telefon: 0176 / 26987989
Schmiedegasse 2 • 53925 Kall/Scheven

konrad
solide Fliegengitter

Sebastianusstr. 4-6 · Euskirchen
Tel. 0 22 51 / 94 11-0

www.konrad-net.de

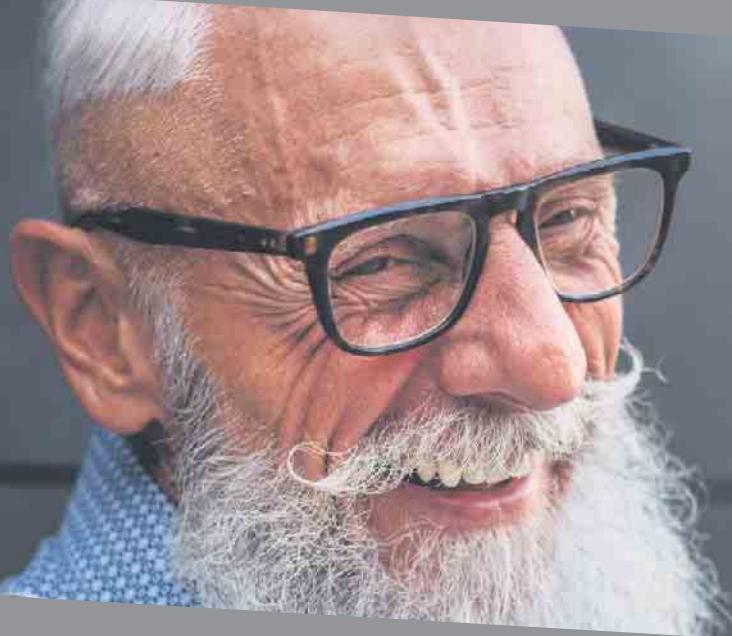
Fragen zur Verteilung?

FRAU BIESEMANN
mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de

REGIO • pünktlich • zielpräzise • lokal
PRESSE VERTRIEB GmbH
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

Garagentore 02403 87480 graafen.de



Kostenlose
Seh- und
Höranalyse

Ihr Spezialist für exzellentes **Hören & Sehen**

Genießen Sie bei **tapella** zahlreiche Vorteile!

- **Erstklassiger Kundenservice**
- Herstellerunabhängige und **individuelle Beratung**
- Große Auswahl an Brillenfassungen
- **Große Markenvielfalt und Qualitätsgläser von ZEISS**
- **Kostenlose und unverbindliche Hörgeräteanpassung** und Ausprobe in Ihrem Alltag - dank Telecare* auch ganz bequem von unterwegs!
- Tinnitusberatung
- **Kostenlose Reinigung und Kontrolle** Ihrer Hörgeräte und Brillen
- Individuelle Gehörschutz- und In-Ear-Monitoring Lösungen für Beruf und Freizeit
- **Kostenlose Hör- und Sehanalyse**
- ... und vieles mehr!

Jetzt
Termin
vereinbaren!

*Voraussetzungen: Ein kompatibles Smartphone, eine stabile Internetverbindung (z.B. WLAN), die Signia App (kostenlos im App Store und Google Play Store) und Bluetooth-fähige Signia Hörgeräte. Gerne helfen wir Ihnen auch vor Ort bei der Einrichtung der App auf Ihrem Mobiltelefon.

OPTIK & HÖRAKUSTIK
SCHLIERF
BY TAPELLA

53902 Bad Münstereifel
Orchheimer Straße 11
02253 / 9 22 90

TAPELLA
Hören + Sehen

53359 Rheinbach
Keramikerstraße 61
02226 / 898 95 95

A U G E N O P T I K
STEPHAN KOHL E.K.
INH. MARIO TAPELLA

53325 Kall
Bahnhofstraße 31 / REWE Center
02441 / 18 40

TAPELLA
HÖRGERÄTE

53340 Meckenheim
Neuer Markt 23
02225 / 707 76 00

Sie finden Tapella Hörgeräte auch in Bonn, Bad Honnef, Remagen, Bad Godesberg, Andernach und Bad Neuenahr-Ahrweiler

www.hoeren-sehen.com

Größte „Kürbisschau“ aller Zeiten

Krewelshof Obergartzem: Landesweit größtes Kürbisspektakel steht in den Startlöchern - Aufbau läuft auf Hochtouren - 120.000 Kürbisse für 14 Figuren - Volles und interaktives Programm für alle Altersklassen - Thema: Fantasy und Fabelwesen



Max Bieger präsentiert anlässlich der bevorstehenden „Kürbisschau“ auf dem Krewelshof Obergartzem vom 1. September bis 6. November einen kleinen, mittleren und riesigen Kürbis aus eigenem Anbau.

Foto: Henri Grüger/pp/Agentur

Mechernich-Obergartzem - Rund 120.000 Kürbisse aus eigenem Anbau, 14 kunstvoll gestaltete Kürbis-Figuren, Kürbis-Kulinarike vom Feinsten und ein volles Programm für Klein und Groß warten auch in diesem Jahr wieder auf der beliebten größten „Kürbisschau“ NRWs auf dem Krewelshof Eifel in Obergartzem auf tausende Besucher - diesmal unter dem Motto „XXL-Fabelwesen erobern die Eifel“. Kürbis-Fan Max Bieger betont dazu glücklich: „Wir wollen jedes Jahr wachsen, daher legen wir wieder eine große Schippe drauf! Das muss man einfach gesehen haben...“ Hier steht täglich, von 1. September bis 6. November, von 11 bis 17.30 Uhr alles im Zeichen des herbstlich-köstlichen Gemüses. Auch auf dem Lohmarer „Zwillingshof“, wo das jährliche Kürbiswettwiegen stattfindet, steht bereits jetzt eine große „Kürbispyramide“.

„Speed-Boot“ für die Regatta
Bieger selbst widmet sich auch gerne der Kürbiszucht: „In diesem Jahr waren die Bedingungen allerdings nicht gerade ideal. Von 25 gepflanzten Kürbissen sind jetzt noch neun übrig.“ Sie alle gehören zur Gattung „Atlantic Giant“. 14 von ihnen hatten eine längliche Form. „Speed-Boote“, wie Max Bieger sie nennt - aufgrund ihrer perfekten Form für die beliebte, am 17. September

stattfindende Obergartzemer „Kürbisregatta“, bei der immer zwei Personen in Riesenkürbissen um die Wette rund eine Minute lang über den hofeigenen See paddeln. Bei diesem Highlight der „Kürbisschau“, wozu alle „Besucher, Schwimmer, Sportler, Kanutten, Segel- oder beispielsweise Junggesellenvereine herzlich eingeladen sind, gebe es bereits jetzt schon wieder zahlreiche Anmeldungen. Die DRLG sorgt für Sicherheit und Danielle Bieger ist sich sicher: „Das wird die Gaudi Ihres Lebens!“

„Leider hat nur ein „Speed-Boot“ überlebt“, so Bieger. Trotzdem seien genug für die beliebte, etwas andere Regatta, noch vorhanden. Rund 280 bis 290 Kilo wiegen die Schwergewichte dann. Sein größter Kürbis, in diesem Jahr erstmals selber für den Wiegewettbewerb gezüchtet, soll sogar ein Gewicht von rund 600 Kilo erreichen. Dafür muss das Wetter aber gleichmäßig bleiben, am besten bei 23 Grad Celsius, genug Sonne und Regen. Denn: „Die Wetterextreme und zahlreichen Umschwünge der vergangenen Monate haben die Meisten kaputt gehen lassen“, wie Bieger erklärte.

Unterstützung bekommt Bieger von einer Hasenfamilie, die sich ihr Zuhause im Kürbistunnel eingerichtet hat. „Sie fressen das

Unkraut, interessieren sich aber nicht für die Kürbisse. Das ist nicht nur süß anzusehen, sondern auch wirklich praktisch!“, so der junge Züchter.

Nach der „Kürbisschau“ hat man sich bereits nachhaltige Lösungen für das anfallende Gemüse einfallen lassen. Bieger: „Aus den perfekten Exemplaren machen wir Köstlichkeiten in unserem Hofrestaurant. Die mit Schönheitsmakeln kriegen unsere Ziegen und falls welche nichtmehr genießbar sein sollten, verarbeiten wir sie zu Dünger weiter.“

Für jeden was Magisches dabei

Doch erst einmal steht das Riesenevent vor der Tür. „Dieses Jahr hatten wir schon zu viele Ideen“, erklärte Max Bieger gegenüber der Agentur ProfiPress mit einem Schmunzeln bei einem Rundgang über das weitläufige Gelände. Überall wird dort derzeit von 20 Beschäftigten „gebrasselt“ - das Thema „Fantasy“ gibt natürlich auch viel her. Max Biegers Schwester Bibi hilft ihnen dabei, die Kürbisse an den zahlreichen Figuren zu befestigen und besondere Stellen wie zum Beispiel Augen von Hand zu bemalen. Sie erklärte: „Rund vier Tage dauert es, bis man solch eine 3-D-Figuren fertig behangen hat“, als sie gerade mit Helfern am Drachen zugange war. Besonders viel Wert habe man laut Marketingleitung Najla Nabout dabei auf interaktive Angebote



Kurz vor dem Ziel: Zwei Teilnehmerinnen der „Kürbisregatta“ im Duell um den Sieg.
Foto: Krewelshof/pp/
Agentur ProfiPress

und eine magische Atmosphäre gelegt: „Zu viel wollen wir allerdings noch nicht verraten.“ Nur so viel: Hier trifft gerne mal ein Einhorn auf das „Pokémon Pikachu“, Drachen und Feen.

Das interaktive Programm beinhaltet zum Beispiel alles rund um Kürbis-Kulinarike, bei der sich durch die leckere Welt der Kürbisse, von Suppe bis Kürbis-Zimtschnecken und mehr, probiert werden kann. Bei der „XXL-Kürbis-Charity-Suppe“ am Samstag, 2. September, von 12 bis 15 Uhr in Lohmar werde der Kessel leer gegessen ist, seine Spende an die wohltätige Organisation „Lichtblicke“ verdoppeln. Eine weitere Neuheit ist der „Erzählspaziergang“. Ein „Abenteuer, bei dem die ganze Familie in die magischen Geschichten der Kürbisschau eintauchen kann.“

Für Nabout und Bieger ein



14 Figuren wie dieses Einhorn mit insgesamt rund 120.000 Kürbissen bietet der Krewelshof seinen Besuchern zum Staunen.
Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

„Riesenevent samt Rundumprogramm für alle Zielgruppen - also Kinder und Jugendliche, Erwachsene sowie Senioren.“ Zu den zahlreichen Programmen kann man jetzt schon unter www.krewelhof.de informieren.

Nicht nur staunen, sondern erleben“

Gerade für Kinder werde es viel Programm und Spielmöglichkeiten geben. So zum Beispiel ein

Fantasy-Kinderschminken bei dem sich die Kids Samstags, jeden Samstag im September ab dem 9.9., beispielsweise in einen Drachen, „Pikachu“ oder eine Fee verwandeln können. Aber auch Kürbisschnitzen, eine Hüpf- und eine Strohburg samt Rutschen sorgen für Spaß. Auch das Maislabyrinth samt Rätselspaß, das in der Kürbisschau inklusive ist, dürfe hier nicht fehlen.

Nabout: „Wir haben auch in diesem Jahr wieder sehr viel Liebe in die Kürbisschau gesteckt. Hier kann man nicht nur staunen, sondern auch hören und selbst erleben. Wir erwecken hier einen Fantasy-Hof zum Leben und wollen so Emotionen in unseren Besuchern wecken!“

So hat man um den ganzen See, der durch neue Pflasterung nun auch rundum barrierefrei

zugänglich ist, brandneue Musikboxen installiert und auch den Hof selbst dekoriert, um den „Herbstzauber und die herbstliche Atmosphäre“ in den Besuchern zu wecken, sobald sie den Hof betreten. „Keine Ahnung, wie wir das im nächsten Jahr wieder übertreffen werden“, betonte Max Bieger schließlich mit einem Lächeln.

pp/Agentur ProfiPress

„Wir sind die Städtische“

Die Städtische Realschule Schleiden stellt sich vor

Anzeige

„Wir stellen uns den Herausforderungen der Zeit und setzen unsere erfolgreiche Arbeit in der digitalen Zeit fort“, so Schulleiterin Birgit Barrelmeyer über das Selbstverständnis an der Realschule Schleiden. Die Vermittlung fester Werte, Zuverlässigkeit, Gemeinschaft, soziale Verantwortung und vor allem eine gute und familiäre Atmosphäre an einer Schule, an der Schüler*innen, Lehrer*innen und Eltern sich kennen - all dies prägt das Leben an der Schule.

Digitale Ausstattung

W-LAN in allen Gebäudeteilen, Arbeit mit Tablets, digitale Ausstattung in allen Unterrichtsräumen, modern ausgestattete Computerräume sind inzwischen Standard und werden kontinuierlich weiter ausgebaut. Ab dem Schuljahr 2023/24 werden alle Klassen mit iPads von der Stadt Schleiden ausgestattet sein. Auch digitale Tafeln erhalten sukzessive Einzug in die Klassenzimmer. Dies ermöglicht digitales Arbeiten auf dem neuesten Stand, die Mediensicherheit wird dabei großgeschrieben. Da die Eltern die Geräte nicht finanzieren müssen, wird Chancengleichheit an den städtischen Schulen in Schleiden gelebt. Auch Schulgebäude, Schulhöfe und Räumlichkeiten sind gepflegt und modern ausgestattet.

Angebote

Die individuelle Förderung, z. B. bei Lese-Rechtschreibschwäche, vielfältige Angebote im Nachmittagsbereich (AGs, Hausaufgabenbetreuung), ein überaus aktives Schulleben (Fahrten, Gottesdienste, sportliche

Aktivitäten, Schulfeste etc.) und das gute soziale Miteinander runden das positive Bild der Schule ab. Mit dem abwechslungsreichen Nachmittagsangebot sind Eltern bei der Unterbringung ihrer Kinder flexibel, sie entscheiden, ob und wann ihre Kinder nachmittags in der Schule bleiben.

Übergänge sanft gestalten

Um den Übergang von der Grundschule auf die weiterführende Schule möglichst sanft zu gestalten, werden die Schüler*innen von ihren Klassenlehrerteams bestmöglich unterstützt. Angefangen von Beratungsgesprächen vor den Anmeldungen, über die enge Kooperation mit den Grundschulen, sowie ein Kennenlernen der neuen Klassen & Klassenlehrer*innen bereits vor den Sommerferien, geht es zu Beginn der Klasse 5 neben fachlichen Inhalten sowohl mit Teambuilding als auch Methodentraining weiter.

Realschulabschluss - und dann?

Am Ende der Realschule stehen den Schüler*innen alle Wege - sei es Ausbildung, gymnasiale Oberstufe, Berufskolleg oder weitere Möglichkeiten - offen. Herausragend ist die mit dem Berufswahlsiegel ausgezeichnete Berufswahlvorbereitung, zahlreiche weitere Auszeichnungen zeigen, wie engagiert an der Schule gearbeitet wird.

Schnuppertag & Tag der offenen Tür

Am 12. September von 15.00 - 17.00 Uhr als auch am 2. Dezember 2023 von 9.15 - 12.30 Uhr öffnen wir unsere Türen zum Schnuppertag bzw. zum Tag der offenen Tür. Alle, die daran interessiert sind, unsere Schule und unsere Arbeit näher kennen zu lernen sind herz-

lich willkommen. Zahlreiche Informationen und Mitmachaktionen warten auf Sie. Schauen Sie sich ungezwungen um und lassen Sie die Atmosphäre, in der die uns anvertrauten Kinder leben und lernen, auf sich wirken. Auch die neu ausgestatteten Klassenzimmer der Klassen 5 und 6 können besichtigt werden.

Wir bitten um vorherige Anmeldung unter 02445 7138 oder sekretariat@realschule-schleiden.de Auf unserer Homepage finden Sie auch den neuen Imagefilm der Städtischen Realschule Schleiden. Schauen Sie gerne mal rein!



Realschule Schleiden

Spürnasen aufgepasst!

Einladung zum Schnuppertag für 4. Klässler

12. September 2023 | 15 bis 17 Uhr

Zahlreiche, spannende Aktivitäten erwarten Dich!
Lerne unsere Schule, Schüler und Lehrer kennen.

Auch Eltern sind herzlich willkommen!
Wir informieren Sie gerne, bieten Ihnen die Möglichkeit des Austauschs und zeigen natürlich auch Ihnen gerne unsere Schule.

Schnüffel umher und erwirb Dein Spürnasen-Diplom!

KONTAKT & ANMELDUNG

Um eine Anmeldung wird gebeten.

Städtische Realschule Schleiden
Ruppenberg · 53937 Schleiden · Telefon 02445 7138
www.realschule-schleiden.de
sekretariat@realschule-schleiden.de



Ärmel für andere hochkremeln

Lions Clubs und Landrat Ramers vergaben Jugendpreise für soziale Projekte an die Mechernicher Pfarrjugend und die Schleidener Clara-Fey-Schule

Mechernich - Der Rädermarkt der kirchlichen Mechernicher Jugendgruppe genießt seit vielen Jahren einen großartigen Ruf in Angebot und Qualität von Fahrrädern und anderen fahrbaren Untersätzen für Kinder sowie für Ausrüstung und Accessoires, die mit dem Radfahren in Verbindung stehen.

Den Erlös verwenden die christlichen Weltenbummler zusammen mit anderen Erlösen aus Arbeiten und Tätigkeiten, die sie im Vorfeld gegen kleines Geld und Spenden verrichten, für ihre Reisen zu den Weltjugendtagen. Gerade erst ist die Jugendgruppe um GdG-Leiter und Pfarrer Erik Pühringer wieder von den Azoren und aus Lissabon zurück, wo sie an den Wochen der Begegnung und dem eigentlichen Weltjugendtag mit Papst Franziskus in Portugal teilgenommen hatten. Nur wenige Tage später empfingen Larissa Räuchle und Erik Pühringer stellvertretend für alle anderen Mechernicher Jugendlichen, die zu der frühen Stunde zur Schule gehen mussten, im Euskirchener Kreishaus den Jugendpreis der linksrheinischen Lions-Clubs zusammen mit der Schleidener Clara-Fey Schule für ihr soziales Engagement. Und zwar aus den Händen von Landrat Markus Ramers.

„Wir motivieren Menschen“

Beide Gruppen von Jugendlichen hatten bewiesen, dass man auch mit kleinen Hilfsprojekten Großes bewirken kann. Die Lions Clubs Brühl, Bergheim, Kerpen, Voreifel, Euskirchen-Veybach und Euskirchen-Nordeifel würdigen das Engagement mit ihrem gemeinsam ausgelobten Jugendpreis in Höhe von 1500 Euro. 1000 gingen an die Mechernicher Pfarrjugend, 500 ans „Clara-Fey“.

„Es ist immer wieder schön, zu beobachten, wie viele tolle Projekte uns Jahr für Jahr vorgestellt werden“, freute sich der „Botschafter“ der sechs Lions Clubs, Zone-Chairperson Heinz Dahlmann. Ziel der Lions sei es nicht, alles selbst zu machen oder immer nur das Scheckbuch zu zücken, so Dahlmann, sondern Menschen zu motivieren, sich für Umwelt und Gesellschaft einzusetzen.

Mit ihrem Rädermarkt machten die Mitglieder der Jugendgruppe der katholischen Gemeinschaft der Gemeinden (GdG) St.-Barbara in Mechernich auf sich aufmerksam. Räder, die nicht verkauft werden, verteilen die Jugendlichen in Zusammenarbeit mit der Stadt Mechernich an Bedürftige und Geflüchtete in der Stadt - oder aber, wie 2022, mit einem größeren Hilfskonvoi nach Sri Lanka.

Auch arbeitet die katholische Jugendgang um Erik Pühringer und Rebekka Narres an der Aufforstung des Kirchenwaldes. Unter Anleitung eines Försters werden abgestorbene Fichten durch neu gepflanzte Laubbäume ersetzt. Viel Motivationsarbeit habe man nicht leisten müssen, vielmehr sei die Initiative von den Jugendlichen selbst ausgegangen, lobte Pfarrer Erik Pühringer das Engagement: „Die Jugendlichen bringen viele Themen an und stecken damit wiederum Gleichaltrige an. Gemeinsam ist dann vieles möglich.“

Um auch in Zukunft derartige Projekte ermöglichen zu können, wurde die Mechernicher St.-Barbara-Jugendgruppe von den Lions Clubs mit einem Preisgeld in Höhe von 1000 Euro zum Sieger des diesjährigen Jugendpreises gekürt. Als Zweitplatzierte mit einer Förderung von 500 Euro wurde die Schülerschaft der Schleidener Clara-Fey-Schule geehrt.

Sie engagiert sich bereits seit 2005 in der bundesweiten Schulkampagne „Aktion Tagwerk“. „Am Tag der Zeugniskonferenz, einem Tag, an dem die Schüler eigentlich schulfrei haben, arbeiten sie freiwillig, um Geld für sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche zu sammeln“, erklärte Projektkoordinatorin Stephanie Reuter.

15.000 Euro „abgerackert“

Ob beim Rasenmähen im großelterlichen Garten, beim Verkauf selbst gebackener Plätzchen oder mit der Aufführung eines Benefizkonzertes generieren die Jungen und Mädchen jährlich Spendengelder in Höhe von rund 15 000 Euro. Reuter:



Lions-Chairman Heinz Dahlmann (v.r.) und Landrat Markus Ramers überreichten Jugendpreis-Urkunde und 1000-Euro-Scheck an Pfarrer Erik Pühringer und Larissa Räuchle von der Weltjugendtaggruppe Mechernich für ihr soziales Engagement. Die jungen Leute reparieren gebrauchte Fahrräder und geben sie an Bedürftige im Stadtgebiet und in Sri Lanka weiter. Foto: Cedric Arndt/pp/Agentur ProfiPress



Zwei Jugendgruppen aus dem Kreis Euskirchen, die Pfarrjugend der GdG St. Barbara Mechernich und die Schleidener Clara-Fey-Schule, stellten unter Beweis, dass man auch mit kleinen Hilfsprojekten Großes bewirken kann. Die Lions Clubs Brühl, Bergheim, Kerpen, Voreifel, Euskirchen-Veybach und Euskirchen-Nordeifel würdigen das Engagement mit ihrem gemeinsam ausgelobten Jugendpreis in Höhe von 1500 Euro. 1000 gingen an die Mechernicher Pfarrjugend, 500 ans „Clara-Fey“. Foto: Cedric Arndt/RRG/pp/Agentur ProfiPress

„Das Geld kommt unserem Kooperationspartner Misereor in Aachen und anderen von der Aktion Tagwerk unterstützten Projekten zugute.“

Angesichts dieser Erfolge fand auch Landrat Markus Ramers, der die Vergabe der Jugendpreis-Urkunden vornahm, nur lobende Worte für den Nachwuchs. „Es ist

mir eine Freude, als Landrat dabei zu sein und die Motivation junger Menschen zu sehen, selbst aktiv zu werden und ihr Potenzial auszuschöpfen. Danke für dieses Engagement, aber auch für die Lions Clubs, die mit ihrer Förderung solche Projekte möglich machen.“

pp/Agentur ProfiPress



Mit sportlichem Stargast und reichlich Herz-Infos

Am 5. September findet der 13. Herz- und Gefäßtag im Kölner Gürzenich statt



Der Eintritt ist frei. Und die Veranstaltung steht allen Interessierten offen. Am Dienstag, 5. September, findet an besonderer Stelle, dem Gürzenich in der Kölner Innenstadt, der inzwischen 13. Herz- und Gefäßtag statt - ausgerichtet vom Krankenhaus Köln-Porz.

Rund drei Stunden Programm zum Herzen, seiner Gesundheit und zu Herzmedizin stehen für die Besuchenden bereit. Eingeladen sind Menschen aus Köln und der Umgebung. Los geht es ab 15 Uhr im großen Saal des Gürzenichs.

Nach einer Begrüßung durch den Chefarzt der Kardiologie im Krankenhaus Köln-Porz, Prof. Dr. med. Marc Horlitz, und Harald Russegger von der Deutschen Herzstiftung gibt es reichlich Informatives.

In Vorträgen geht es etwa um neue Meilensteine in der Kardio-Radiologie durch Künstliche Intelligenz, um neue Medikamente bei Herzschwäche, um Gefahren und Risiken bei Schrittmachern und Defibrillatoren oder auch um die Frage nach Stents oder Bypass-OP.

Prof. Dr. Marc Horlitz spricht über eine neue Ära durch sogenannte „Pulsed-Field“-Katheterablation und stellt die Frage nach der Heilung von Vorhofflimmern.

„Ich bin voller Vorfreude, nun endlich nach Beendigung der Pandemie die Erfolgsgeschichte unserer Herz- und Gefäßtage des Krankenhaus Porz am Rhein fortzusetzen“, so Marc Horlitz. „Um alle Bürgerinnen und Bürger mit kurzweiligen, gut verständlichen Vorträgen durch absolute Top-Experten zu den aktuellen Themen rund um Herz und Gefäße auf den neuesten Stand bringen zu dürfen.“

Ebenfalls vor Ort sein wird der ehemalige Sportler und Zehnkämpfer Jürgen Hingsen, der 1984 bei den Olympischen Spielen in Los Angeles die Silbermedaille gewann. Die Zehnkampf-Legende, heute zudem Entwickler einer Sport-App, ist Gast einer Podiumsdiskussion zum Titel „Forever young durch Fitness?“.

Die Besucher*innen des Herz- und Gefäßtags haben zudem die Möglichkeit, Fragen direkt an die medizinischen Expert*innen zu richten.

„Das diesjährige Programm ist extrem vielfältig und bindet auch Chefarzte anderer Fachbereiche wie Notfallmedizin, Orthopädie, Diabetologie oder Radiologie mit ein. Sie vermitteln aus ihrer Sicht die optimale Erkennung und Behandlung von Herz- und Gefäßerkrankungen“, so Prof. Dr. Marc Horlitz. „Am Ende der Veranstaltung wird jeder Teilnehmer für sich ein Herz- und Gefäßexperte sein können. Und das ist auch extrem

wichtig, da frühes Erkennen und Behandeln von Herzerkrankungen Leben retten kann.“

Weitere Vorträge widmen sich den Themen „Digitale Lösungen

für Rettungsdienst und Notfallmedizin!“ (Dr. R. Marohl), „Herz oder Rücken? Symptome richtig erkennen und behandeln!“ (Priv.-Doz. Dr. J. Bredow), „Schockende Behandlung von Herzklappen mit dem Katheter!“ (Priv.-Doz. Dr. D. Rottländer) oder auch der Frage: „Abnehmen mit Diabetes-Spritze! Wunderwaffe oder gefährlicher Diättrend?“ (Prof. Dr. W. Holtmeier).

Eine Anmeldung zum 13. Herz- und Gefäßtag ist nicht nötig. Eine rechtzeitige Anreise wird empfohlen. Die Veranstaltung endet um 18 Uhr.

Aktuelle Informationen im Vorlauf und während der Veranstaltung bieten die Auftritte des Kooperativen Herzzentrums beidseits des Rheins in den sozialen Medien. Das Herzzentrum ist bei Facebook und Instagram, zudem bei YouTube und LinkedIn zu finden: @kooperativesherzzentrum

KOSTENFREIES FORUM FÜR ALLE BÜRGERINNEN UND BÜRGER 13. HERZ- UND GEFAßTAG

AKTUELLE UND PRAXISNAHE THEMEN AUS DEM GEBIET DER HERZ-KREISLAUF-ERKRANKUNGEN:

- Digitale Lösungen in der Notfallmedizin!
- Herz oder Rücken?
- Künstliche Intelligenz in der Kardio-Radiologie!
- Stents oder Bypass-OP?
- Neue Medikamente bei Herzschwäche!
- Statt OP nun schonender Katheter bei Herzklappen-Erkrankung?
- Risiken bei Schrittmachern und Defis!
- Neue Katheterablation von Vorhofflimmern!
- Abnehmen mit der Diabetes-Spritze!
- „Forever young durch Fitness“ mit 10-Kampf-Legende Jürgen Hingsen
- Gefäßerkrankungen richtig behandeln!
- Die erkrankte Hauptschlagader!
- Diskussion und Treffen mit Ihrem Experten!

Veranstaltung unter der Schirmherrschaft der Deutschen Herzstiftung



WANN: Dienstag, 5. September 2023
BEGINN: 15 Uhr, Eintritt frei

VERANSTALTUNGORT:

Großer Saal, Gürzenich
Martinstraße 29-37
50667 Köln

WWW.KHPORZ.DE



Mechernicher Tafel erhielt 59.500 Euro

Gefördert von der „Deutschen Fernsehlotterie“ - Neues Auto, Kühlschränke, Tiefkühltruhen und mehr - Insgesamt 23 Millionen Euro an Tafeln in Deutschland verteilt - Bedürftige werden mehr, Lebensmittel weniger



Vor dem neuen E-Auto: Mechernicher Tafel-Mitarbeiter (v. l.) Volker Nüßmann (stellvertretender Vorsitzender), Manuela Pütz (Kassiererin) und Hans-Peter Buhs (Geschäftsführer) nahmen glücklich einen symbolischen Spendenscheck über 59.500 Euro von Nils Detering, einem Repräsentanten der „Deutschen Fernsehlotterie“, entgegen.
Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

Mechernich - Drei Kühlschränke und zwei Tiefkühltruhen mit bester Energieeffizienz, einen Elektrotransporter samt „Wallbox“ zum Aufladen und 250 Lebensmittelgutscheine, alles im Gesamtwert von 59.500 Euro, gab es nun für die Mechernicher Tafel - möglich gemacht durch eine Förderung der „Deutschen Fernsehlotterie“, bekannt aus „dem Ersten“ (ARD). Insgesamt hat Deutschlands traditionsreichste Soziallotterie aus Hamburg im gesamten Bundesgebiet Tafeln mit rund 23 Millionen Euro unterstützt.

Entsprechend groß war die Freude auch in Mechernich. Denn eine derartige Förderung hatte es seit der Vereinsgründung im Jahre 2004 noch nicht gegeben. Volker Nüßmann, der stellvertretende Vorsitzende neben dem Vorsitzenden Wolfgang Weilerswist, der Vereinsgeschäftsführer Hans-Peter Buhs und die Kassiererin Manuela Pütz nahmen die Spende von Nils Detering und Felix Kalbe, Repräsentanten der „Deutschen Fernsehlotterie“, überglücklich entgegen.

„Wahres Platzwunder“

Die mit rund 45.000 Euro größte Investition des Ortsvereins war

ein neuer „Renault Kangoo“. Der Transporter fährt mit Strom und ist somit topmodern und nachhaltig - eine Voraussetzung der „Fernsehlotterie“. „Das ist ein wahres Platzwunder“, freute sich Manuela Pütz gegenüber der Agentur ProfiPress. Der Wagen stammt vom Euskirchener „Autohaus Raiffeisen“, bei dem der Vorsitzende Wolfgang Weilerswist „sehr gut Konditionen“ ausgehandelt habe.

Nun reiht er sich in die „Tafelflotte“, bestehend aus einem Tiefkühl- und einem Kühlfahrzeug, ein. Mit dem E-Transporter, der ein mittlerweile schon 18 Jahre altes Fahrzeug ersetzt, werden in Zukunft Lebensmittel aus dem gesamten Stadtgebiet abgeholt.

„Überwältigt vom Engagement“
„Die regionale Arbeit des „Tafel Mechernich e.V.“ ist eine feste Säule für jene Menschen, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen. Ich bin überwältigt vom selbstlosen Engagement der Helfer hier vor Ort!“, so Nils Detering.

Für Christian Kipper, den Geschäftsführer der „Deutschen Fernsehlotterie“, sind die Tafeln „unersetzbare Orte gelebter



Nils Detering und sein Kollege Felix Kalbe (l.) nutzten die Gelegenheit für ein Interview mit Manuela Pütz.

Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

Menschenliebe, Mitmenschlichkeit, aber auch der persönlichen Zuwendung sowie Begegnung und werden dringend gebraucht.“

Dabei wird die Not des Vereins auch in Mechernich immer größer. Während die verfügbaren Lebensmittel in den vergangenen Jahren immer weniger wurden, hat sich die Zahl der Bedürftigen in zwei Jahren quasi verdoppelt. „Denn auch Flüchtige aus beispielsweise der Ukraine sind auf Hilfen angewiesen“, wie Pütz erklärte. „Mittlerweile kommen wöchentlich 782 Menschen, 330 davon Kinder“, so Volker Nüßmann.

Ausgabe ist immer dienstags und freitags. Aufgrund des Mangels mittlerweile in getrennten Gruppen. 35 ehrenamtliche Helfer sind mit dabei, der Altersdurchschnitt liegt laut Pütz bei 65 Jahren aufwärts. Hans-Peter Buhs:

„Daher sind weitere Freiwillige, gerne auch mit Führerschein für „Dienstfahrten“, herzlich willkommen.“

Zwei Milliarden Euro seit 1956

Die Tafeln wurden im Vorfeld von ihrem Bundesverband kontaktiert. Per Antrag wurde dann der Förderbedarf geklärt. So kam es

vor, dass manche „nur“ rund 2.000 Euro erhielten, andere hingegen bis zu 100.000 Euro. Die Chancen waren aber für alle gleich. „Denn die Unterstützung der Tafeln ist für uns eine Herzensangelegenheit“, so die „Fernsehlotterie“.

Jedes Jahr fließen mindestens 30 Prozent der Loseinnahmen über die „Stiftung Deutsches Hilfswerk“ in gemeinnützige Zwecke in ganz Deutschland. Dabei stehe die Unterstützung von Kindern, Jugendlichen, Familien, Seniorinnen und Senioren, Menschen mit Behinderung oder schwerer Erkrankung sowie Nachbarinnen und Nachbarn im Fokus. So erzielten die Mitspielerinnen und Mitspieler von 1956 bis heute eine Summe von mehr als zwei Milliarden Euro für karitative Zwecke.

Mehr als 13 Millionen Menschen sind in Deutschland von Armut betroffen oder unmittelbar von ihr bedroht. Etwa zwei Millionen nutzen das Hilfsangebot der Tafeln - so viele wie noch nie zuvor. Grund hierfür sind unter anderem die Pandemie, der Ukrainekrieg, die Inflation und die gestiegenen Energiekosten.

pp/Agentur ProfiPress

Fragen zur Verteilung?

FRAU BIESEMANN
mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de

REGIO • pünktlich • zielgerichtet • lokal
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

Sozialräumliche Schuldnerberatung für ältere Mitbürger

Caritas Eifel stellt erhöhten Bedarf besonders nach der Flut fest



Der Caritasverband für die Region Eifel hat ein neues kostenloses Beratungsangebot geschaffen, das sich speziell an Seniorinnen und Senioren in finanzieller Notlage richtet: die sozialräumliche Schuldnerberatung. Insbesondere nach der Flut im Juli 2021 ist für die Caritas sichtbar geworden, dass die Altersarmut zugenommen hat und sich Betroffene zudem - häufig aus Scham - nicht beraten lassen. Der Träger möchte diesen Trends daher möglichst entgegenwirken. Ziel ist, Barrieren abzubauen, damit die Menschen Hilfeangebote erhalten, welche Altersarmut möglichst verhindern, verringern oder abbauen können. Die neue Beratung wird über Mittel des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz finanziert. „Tatsächlich wird die Altersarmut immer größer, bei uns auf dem Land ist sie vielleicht noch versteckter“, beschreibt Caritas-Vorstand Ute Stoltz die Situation. „Immer wieder merken wir, dass gerade unsere Seniorinnen und Senioren sehr verschämt sind und Unterstützung, die ihnen rechtlich zusteht, gar nicht erst in Anspruch nehmen. Sie sind sehr bescheiden, möchten es aus eigener Kraft schaffen oder fürchten der Gesellschaft zur Last fallen. Daher möchten wir sie ausdrücklich ermutigen, von ihrem Recht Gebrauch zu machen und sich beraten zu lassen.“ In der Eifel kommt die Flut als Ursache für Armut noch einmal hinzu - so mussten viele Menschen etwa in ein Miethaus ziehen, weil das eigene Haus enormen Schaden genommen hat, wodurch doppelte Kosten entstanden sind. Andere

hatten vorher Wohnraum vermietet, konnten nach dessen Zerstörung aber nicht mehr auf die bisherigen Mieteinnahmen zählen. Überhaupt sind viele Menschen durch die Flut in allen Bereichen belasteter, berichtet die Caritas. „Durch unsere Arbeit im Fluthilfenzentrum haben wir bereits Erfahrung gesammelt und gute Kontakte in den Sozialraum“, ergänzt Christiane Kaufmann, Fachbereichsleitung Eingliederungshilfe sowie stellvertretende Fachbereichsleitung Soziale Arbeit und Projektverantwortliche. „Viele Beratungsthemen überschneiden sich auch mit denen aus anderen Bereichen, beispielsweise aus der Allgemeinen Sozialen Beratung oder auch dem Bereich der Pflege. So können wir unsere Ressourcen als Caritasverband gut bündeln.“ Die neue sozialräumliche Schuldnerberatung wird von den Mitarbeitenden Andrea Zens (Schuldner- und Insolvenzberatung) und Annette Schäfer (Fluthilfe Team Caritas) angeboten, unterstützt von Verwaltungsfachkraft Elke Kapma. Mit Sozialräumen sind dabei Orte gemeint, an denen Menschen auf verschiedene Art und Weise zusammen leben oder sich begegnen. Im Falle der sozialräumlichen Schuldnerberatung bedeutet dies, dass die Beraterinnen vor allem aufsuchend tätig sind und Betroffene in ihrem Zuhause beraten, aber auch in Seniorencafés, Gymnastikgruppen oder Spieletreffs.

„Da sind wir nicht festgelegt“, betont Christiane Kaufmann. Wichtig sei, verschiedene Angebote zu konzipieren, unterschiedliche Orte aufzusuchen und Netzwerke auszubauen, um die Bürgerinnen

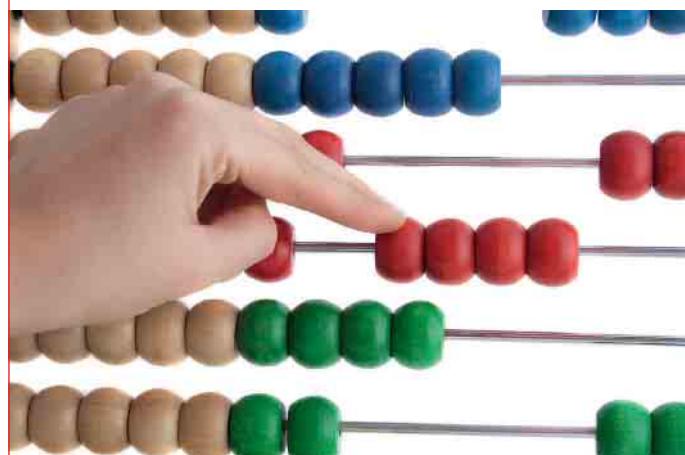


und Bürger zu erreichen und informieren zu können. Tatsächliche Bedarfe würden regelmäßig ermittelt, um möglichst passgenaue Angebote zu initiieren. „An welchem Ort auch immer - die älteren Menschen erhalten konkrete Informationen, welche Hilfesysteme von ihnen genutzt werden können. Viele wissen nicht um ihre Ansprüche auf Grundsi-

cherung oder Wohngeld. Hier kommen wir ins Spiel.“

Wer Fragen oder Beratungsbedarf hat, kann sich ab sofort bei Andrea Zens unter **02443 9029811** oder bei Annette Schäfer unter **0173 2683260** wenden. Zudem kann man eine E-Mail an a.zens@caritas-eifel.de oder a.schaefer@caritas-eifel.de schreiben.

Sozialräumliche soziale Schuldnerberatung für Senioren



Kontakt:

- **Andrea Zens:** 02443 9029811
- **Annette Schäfer:** 0173 2683260

Hand-Werk im Lieblingsstein

Die Mechernicher Steinmetzin Beate Simons hat ihre Meisterprüfung mit Auszeichnung bestanden - Für ihre Abschlussarbeit wurde die 26-Jährige mit dem bayrischen Staatspreis geehrt - Nächste Station: Weiterbildung zur Restauratorin

Mechernich - Der Steinmetz ist lediglich als Silhouette dargestellt. Der Körper ist eine abstrakte Darstellung mit dreidimensionalen Dreiecken. Er tritt damit in den Hintergrund zurück, lässt Raum für die drei wesentlichen Dinge: die rechte Hand mit dem Hammer, die linke Hand mit dem Meißel und der zu bearbeitende Stein. Es ist eine Hommage an ihr Handwerk, das die Mechernicher Steinmetzin und Bildhauerin Beate Simons für ihr Meisterwerk in ihren Lieblingsstein gearbeitet hat - per Hand. „Daher trägt es auch den Titel „Hand-Werk““, erzählt die 26-Jährige, die nach dem einjährigen Besuch der Meisterschule in Aschaffenburg mit dieser Arbeit ihren Meistertitel gekrönt hat - und dafür mit dem bayrischen Staatspreis ausgezeichnet wurde. Eine solche Leistung ist keine Selbstverständlichkeit, selbst wenn man - wie Beate Simons - aus einem Familienbetrieb stammt, der seit 1921 am Standort Mechernich ansässig ist. Ihr Ur-Opa Philipp Simons gründete am heutigen Standort die „Steinmetzwerkstätte der Eifel“. 1954 übernahm Steinmetzmeister Georg Simons mit seiner Frau Elisabeth den Betrieb.

Vierte Generation

Seit 1995 führen Markus und Michael Simons den Familienbetrieb in der dritten Generation.

Markus Simons als Steinmetz- und Bildhauermeister und geprüfter „Restaurator im Handwerk“ leitet die Fertigung, sein Bruder Michael als Diplom-Kaufmann den kaufmännischen Bereich.

Mit Beate Simons schickt sich nun die vierte Generation an, den Betrieb, der vor allem auf Grabanlagen spezialisiert ist, in die Zukunft zu führen. „Darüber freue ich mich sehr“, sagt Markus Simons, als sichtlich stolzer Vater. Denn auch in diesem Handwerk wird es immer schwieriger, Nachwuchskräfte zu finden. Zwar mag es für manch einen Nachkommen mitunter eine Bürde sein, in den Familienbetrieb einsteigen zu müssen, für Beate Simons scheint das nicht zu gelten. „Ich wollte unbedingt etwas mit den Händen machen“, so die 26-Jährige.

Da lag es nahe, die Ausbildung zur Steinmetzin zu beginnen. Dass bei Beate Simons diese Berufswahl nicht nur familienbedingte Bequemlichkeit oder Pflichterfüllung gewesen zu sein scheint, sondern mit Leidenschaft einhergeht, beweist ihr Werdegang: Ihre Ausbildung schloss sie als Innungs- und Landesbeste ab, belegte beim deutschlandweiten Wettbewerb „Die gute Form“ den dritten Platz.

Kylltaler Sandstein

Diese Freude am Handwerk setzt sie in besonderen Arbeiten genauso ein, wie in den alltäglichen



In der Werkstatt in ihrem Element: Beate Simons strahlt die Liebe zu ihrem Handwerk aus. Ihre Prüfung zur Steinmetz-Meisterin absolvierte sie mit Auszeichnung. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

Aufträgen, wenn es darum geht, Schriften zu setzen, mit den Kunden zu besprechen und dann den Entwurf in den Stein zu übertragen. Ihre Lieblingsschriftart? „Antiqua!“ Die Antwort kommt im Bruchteil einer Sekunde. Also eher die klassische Schrifttype.

Ihr Lieblingsstein? Auch hier muss die Steinmetz- und Bildhauer-Meisterin, die künftig noch die Weiterbildung zur Restauratorin beginnen möchte, nicht lange überlegen. „Der Kylltaler Sandstein, weil er sich sehr gut bearbeiten lässt, weil er eine schöne Struktur hat und weil es eben ein regionaler Stein ist“, so Beate Simons.

Kein Wunder also, dass sie für ihr Meisterstück auch auf ihren Lieblingsstein gesetzt hat, wenn

auch in einer anderen Ausprägung, die sich mit Hammer und Meißel einfacher bearbeiten lässt. Denn technische Hilfsmittel, wie der heute oft genutzt Druckluftmeißel, waren in der Prüfung nicht erlaubt. Für Beate Simons offenbar kein Problem. Denn ihr Hand-Werk hat durch das ursprüngliche Handwerk einen starken Ausdruck erhalten. Gleichzeitig wird man den Eindruck nicht los, dass sie in ihre Meisterarbeit auch ein Stück von sich selbst hineingearbeitet hat. Eine Steinmetzin, die bescheiden und nicht extrovertiert in den Hintergrund tritt. Eine, die den Fokus auf das Handwerk legt, auf den Umgang mit Hammer und Meißel und auf den Stein, den es zu bearbeiten gilt.

pp/Agentur ProfiPress

Markisen Terrassendächer Glasoasen®

Ihr weinor Fachhändler

ROLLADEN HANSEN
SEIT 1953

Rolladen Hansen GmbH
Gottfried-Schenker-Straße 24 | 53879 Euskirchen
02251 777175 | info@rolladen-hansen.de
www.rolladen-hansen.de

**RAUS
INS
LEBEN.**

Und mit der richtigen Markise jede Stunde des Sommers genießen.

Aktiv mit den Problemen umgehen

So können Rosacea-Patienten ihre Krankheit in den Griff bekommen

Die chronische Hautkrankheit Rosacea äußert sich unterschiedlich: Mal mit einer vorübergehenden, aber intensiven Rötung, dem sogenannten Flush, aber auch mit lang anhaltenden Rötungen - auf Wangen, Nase, Stirn und Kinn. Die Haut ist sehr empfindlich, juckt, brennt oder schmerzt sogar. Im weiteren Verlauf können sich zudem entzündliche Pusteln und Ödeme bilden. Da sich Rosacea ausschließlich im Gesicht zeigt, ist sie bei akuten Schüben buchstäblich unübersehbar. Das macht die Hauterkrankung besonders belastend für die Betroffenen - und das sind allein in Deutschland rund zehn Millionen Menschen.

Zahlreiche Unterstützungsangebote

Aus Scham und Angst vor Ausgrenzung ziehen sich viele zurück, leiden unter psychischen Problemen wie einem geringen Selbstwertgefühl. Die Lebensqualität ist stark eingeschränkt. Deswegen hat es sich die Kampagne „Aktiv gegen Rosacea“ als Ziel gesetzt, die Patienten im besseren Umgang mit ihrer Erkrankung zu unterstützen. Die Aktion soll Mut machen, sich nicht länger zu verstecken, sondern offen über die Krankheit zu sprechen und vor allem etwas dagegen zu tun. Die Kupferrose, wie es umgangs-

sprachlich auch oft heißt, ist zwar nicht heilbar, aber mit der richtigen Therapie und modernen Medikamenten gut in den Griff zu bekommen. Die Website www.rosacea-info.de hält zahlreiche Services bereit - von Informationen rund um die Krankheit und medizinischem Wissen über Links zu weiteren Angeboten wie der Hauarztsuche, einer Info-Broschüre, dem Rosacea-Newsletter und einem Einkaufsführer bis hin zu einem Blog mit regelmäßigen Updates zum Thema. Interessantes für die Ohren gibt es auch im Rosacea-Podcast.

Austausch mit anderen

Die Auslöser für akute Krankheitsschübe sind individuell sehr unterschiedlich. Während einige Trigger bei vielen Betroffenen zu einer Verstärkung der Symptome führen, kommen andere eher selten vor. Manche Patienten verzichten aus Angst etwa ganz auf sportliche

Aktivitäten, Alkohol oder Sonne. Oft lassen sich die Auslöser aber in Grenzen halten, indem man seinen Lebensstil anpasst - zum Beispiel Sportarten wie Walken oder Yoga intensiven Disziplinen wie Tennis vorzieht. Zudem ist der Erfahrungsaustausch mit anderen Betroffenen hilfreich. Die Gele-

genheit dazu bietet sich beispielsweise unter dem Stichwort beziehungsweise Tag @aktivgegenrosacea bei Instagram und Facebook. Zudem sind Selbsthilfegruppen eine gute Möglichkeit, um in Kontakt mit Leidensgefährten zu kommen. (djd)

Große Auswahl an Trauringen!

Ankauf von Altgold



info@juwelier-wetzel.de

Juwelier
Goldschmiedemeister



Goldschmiede Oliver Wetzel
Zum Markt 6 · 53894 Mechernich
Tel. 0 24 43 - 4 80 19
www.juwelier-wetzel.de



Wellness Oase

Rücken-schmerzen?

Breuß-Massage
Tel. 02443 - 315 224
www.wellness-oase-bartsch.de



Emilia Hetel

Alltagsbegleiterin

Unterstützung im Alltag

- Unterstützung bei der Alltagsgestaltung
- Demenzbetreuung
- Gestaltung von Freizeitaktivitäten
- Begleitung von außerhäuslichen Terminen
- Hauswirtschaftliche Unterstützung
- Gespräche
- Unterstützung bei Diabetes
- Unterstützung bei Anträgen von Betreuungsleistungen

Meine Tätigkeiten als Alltagsbegleiterin orientieren sich an den jeweiligen Wünschen, damit Sie solange wie möglich in Ihren eigenen vier Wänden Ihren Alltag erleben dürfen.

Vereinbaren Sie ein Beratungsgespräch.
Gemeinsam finden wir einen guten Weg!
0162 / 208 82 85 emilia.hetel@web.de

Seminare und Aktionen in Ihrer Apotheke Gesund bleiben und sich wohlfühlen

Aktiv für Ihre Gesundheit



Glück-Auf-Apotheke

Dr. Thomas Göbel
Rathergasse 6 · 53894 Mechernich
Telefon: 02443/48080 · Telefax: 31360
E-Mail: glueckaufapotheke@t-online.de
<http://www.glueckaufapo.de>



Kolping-Apotheke

Dr. Thomas Göbel
Kolpingstr. 3 · 53894 Mechernich
Telefon: 02443/2454 · Telefax: 8349
E-Mail: kolping-Apotheke@t-online.de
<http://www.kolpingapo.de>



„Das Beste draus machen“

Fest zur Einweihung einer neuen Wohngruppe für vier Menschen mit Autismus in Weyer gefeiert - Weit über 300 Leute mit dabei - Familie Arns hat alles in Eigenregie ermöglicht - Auch Gäste aus Politik und Kölschrocker Stephan Brings waren da

Mechernich-Weyer - Sina ist 19 Jahre alt, stammt aus Bergheim und hat immer einen Pfeifenputzer in der Hand. Annika ist ebenfalls 19 Jahre alt, stammt aus Kall und liebt Prinzessin Lillifee über alles. Leon ist 21 Jahre alt, hat immer ein Schlüsselband an der Hosentasche und stammt aus Weyer. Genau hier eröffnet auch bald eine Wohngruppe, in der die Drei - samt einer weiteren Person die noch nicht feststeht - künftig unter einem Dach leben werden. Sie haben Autismus, eine komplexe und vielgestaltige neurologische Entwicklungsstörung. Diese zeigt sich besonders im sozialen Umgang mit Mitmenschen, in der Kommunikation und in sich wiederholenden und stereotypen Verhaltensweisen.

Für sie beginnt ab September ein neuer Lebensabschnitt, denn sie ziehen zum ersten Mal von zuhause aus. Feierlich wurde das frisch errichtete Gebäude, dass die Wohngruppe im Erdgeschoss und fünf Wohnungen beinhaltet, am vergangenen Wochenende eingeweiht. Genau 362 Besucher wohnten diesem besonderen Tag bei, den Familie Arns aus Weyer überhaupt erst möglich gemacht hatte. Für musikalische Unterhaltung sorgte dabei Kult-Kölschrocker Stephan Brings mit seiner Gitarre und der Musikverein „Harmonie Weyer“.

„Mitten im Dorf und im Leben“
Für das kostenlose, leibliche Wohl waren ein Imbisswagen, der Bratkartoffeln und frisch gebackene Pizza anbot, sowie ein Getränkewagen vor Ort. Ein Kuchenbuffet der „Konditorei Arns“ rundete das Angebot ab. Der Junggesellenverein Weyer übernahm dabei den „Service“. Die bestens gelauften Gäste sangen munter und lauthals zu „Brings“-Hits wie „Kölsche Jung“, „Hallelujah“, „Wem gehört die Stadt“ und „Jeck yeah“ mit.

Der Kölschrocker betonte gegenüber der Agentur ProfiPress: „Was die Familie Arns hier innerhalb von nur einem Jahr geschaffen hat, ist wirklich beeindruckend. Ich finde es richtig toll, dass die Wohngruppe mitten

im Dorf und somit auch mitten im Leben dabei ist. Deswegen gebe ich hier auch heute gerne ein paar Lieder zum Besten!“ Er sei von Manu Arns im Vorfeld angesprochen worden und direkt Feuer und Flamme mit der Idee gewesen, da beispielsweise auch sein Sohn mit behinderten Menschen arbeitete und er daher wisse, wiefordernd diese Aufgabe oftmals sei.

„Liebevolle Gemeinschaft“

Entstanden war das Wohnprojekt auf Initiative von Familie Arns. Sie hatten zuerst erst an eine Wohnung für ihren Sohn Leon gedacht, damit er von zuhause ausziehen kann. Im Laufe der Zeit wurde das Projekt aber immer größer. Manu Arns kümmerte sich um die Planung und bürokratische Angelegenheiten, Sohn Luca (23) und sein Vater Heinz hatten das Gebäude „hochgezogen“ und sich um fast alles selbst gekümmert, so zum Beispiel Trockenbau und Böden. „So gut wie alles außer Elektronik und Dach“, erklärte Luca, der in Zukunft selbst in einer der Wohnungen einziehen wird. Er hatte das rund zwei Millionen Euro teure Projekt, bis auf eine Förderung des „LVR Rheinland“, selbst finanziert. Im Laufe der Zeit bildete sich dann schließlich auch ein Verein, der „Anders, na und? e.V.“ Dieser hat mit der Immobilie aber wirtschaftlich nichts zu tun.

Manu Arns betonte in ihrer Ansprache an das Publikum: „Unser Ziel ist es, den Vier ein Leben in einer herzlichen, liebevollen und verständnisvollen Gemeinschaft zu ermöglichen, in der jeder seine individuellen Fähigkeiten ausleben kann.“ Und auch Ortsbürgermeister Björn Wassong, der leider terminlich verhindert war, ließ es sich nicht nehmen, ein paar Worte per Audiobotschaft an die Anwesenden zu richten. „Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, der uns beschützt und der uns hilft, zu leben“, zitierte er Hermann Hesse und betonte, dass er „allergrößten Respekt“ vor dem Projekt habe.

Erfolg trotz großem Aufwand
Mit von der Partie waren auch Klaus Vousssem MdL, Bürger-



In Weyer wurde am Wochenende ein großes Fest zur Einweihung einer neuen Wohngruppe für vier Menschen mit Autismus gefeiert. Auch Kult-Kölschrocker Stephan Brings spielte dabei auf.

Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress



In dem brandneuen Gebäude gibt es neben der Wohngruppe im Erdgeschoss auch fünf weitere Wohnungen. Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

meister Dr. Hans-Peter Schick, der erste Beigeordnete der Stadt Mechernich, Thomas Hambach und der Euskirchener Landrat Markus Ramers.

Vousssem betonte gegenüber der Agentur ProfiPress: „Die Familie Arns sind Bekannte von mir. Sie haben mir viel über dieses wunderbare Wohnprojekt mitten im Dorf erzählt, für dessen Erfolg ich alles Gute wünsche. Auch das Motto der Einrichtung „Man kann es sich nicht immer aussuchen, nur das Beste draus machen“ finde ich sehr gut und hoffe, dass die Bewohner hier schnell glücklich werden und sich gut einleben.“

Und auch Thomas Hambach betonte die Wichtigkeit der Wohngruppe: „Für unsere Stadt sind Projekte wie dieses wichtig und toll. Bei Bedarf würden wir uns natürlich auch über mehr

solche Einrichtungen freuen. Die Familie Arns hat hier einen riesigen Aufwand auf sich genommen, vom Bau bis hin zur Beantragung von Fördermitteln, damit alles funktionieren konnte. Es ist schade, dass das immer noch nötig ist und nicht einfacher geregelt wird, aber umso schöner, dass es geklappt hat!“

Der Verein „Anders, na und?“ wurde eigens für die Wohngruppe, in der Menschen mit und ohne Behinderung unter einem Dach leben, gegründet und wirkt beratend sowie unterstützend für die Bewohner und ihre Familien. So organisiert er beispielsweise Freizeitaktivitäten, fördert Austausch mit anderen Wohnprojekten für Autisten und kümmert sich um reizarme oder therapeutische Einrichtungsgegenstände.

pp/Agentur ProfiPress

RADSPORT



EIEEI

2. Onlineshopping ist bei Rädern keine gute Lösung

Beim Onlinekauf kann man sparen, das gilt auch fürs Fahrrad. Gerade hier ist die Bestellung im Netz aber nicht die beste Wahl. „Was man im Internet nicht kaufen kann und gerade beim Fahrrad von großer Bedeutung ist, ist eine gute Beratung“, erklärt Thomas Bayer, Geschäftsführer beim Allgäuer Unternehmen „Die Sattelkompetenz“. Wer im Internet bestelle, bekomme das Fahrrad meist vormontiert im Karton, die Einstellungen etwa beim Sattel und beim Lenker müsse man danach selbst vornehmen. „Fahrräder sind komplexe Objekte, die Einstellungen sollten optimal passen“, so Bayer.



3. Beim „Bikefitting“ das Rad millimetergenau einstellen lassen
Minimal falsche Einstellungen etwa von Sattel und Lenker können eine Fahrradtour zu einem schmerzhaften Ereignis werden lassen. „Hier setzt das sogenannte Bikefitting an“, erklärt Thomas Bayer. Das Fahrrad werde dabei im Handel millimetergenau auf die Bedürfnisse und physiologischen Voraussetzungen des Fahrers eingestellt. „Optimalerweise lässt man sich bereits vor dem Kauf eines neuen Fahrrads mithilfe eines Phy-

siotherameters vermessen und beraten“, rät der Experte.

Unter www.die-sattelkompetenz.de gibt es ein bundesweites Verzeichnis der Fachhändler und Sanitätshäuser, die diesen Service anbieten. Diese stellen nicht nur neue Räder ein, auch mit einem gebrauchten Bike kann man das Fachgeschäft aufsuchen. (DJD)



Im Jahr 2021 wurden in Deutschland zwei Millionen neue E-Bikes verkauft. Auch bei ihnen ist es wichtig, dass sie optimal auf die Nutzerinnen und Nutzer eingestellt sind. Foto: DJD/www.die-sattelkompetenz.de/Getty Images/Uwe Moser

ZWEIRAD-HANSEN GmbH



Beratung, Verkauf,
Service und
Zubehör

Ansprechpartner
andreas.hansen

53945 Ahrhütte
0163 8443336
info@zweirad-hansen.de

projekt.bike p.b GmbH

Bahnhofstraße 1 · 53947 Nettersheim
Tel. 02486 1000 · www.projekt.bike

VERKAUF, SERVICE, ZUBEHÖR, BIKE-LEASING, NOX CYCLES TESTCENTER



BIKEFITTING



BODYSCAN



ERGONOMIEBERATUNG



TOP MARKEN u.a.

- NOX CYCLES
- KALKHOFF
- FOCUS
- CAMPUS
- POISON
- NOLOO
- MONDRAKER
- HOHEAFT

Beim Fahrrad stößt der Online-Kauf an Grenzen

Die vier wichtigsten Fragen und Antworten zum Erwerb eines neuen Bikes

Die vergangenen drei Jahre haben dem Onlinehandel in Deutschland zu einem kräftigen Wachstum verholfen, der Kauf im Internet ist zur Normalität geworden. Die Entwicklung macht auch vor dem Fahrrad nicht halt: Internetversender kamen 2021 laut Statista auf einen geschätzten Marktanteil von rund 20 Prozent am Fahrradmarkt, somit wurde etwa jedes fünfte Modell im Netz bestellt. Aber ist das eine gute Idee? Vier Fragen und Antworten zum Fahrradkauf:

1. Welches Rad passt zu meinen Ansprüchen?

Die Entscheidung für ein bestimmtes Rad - egal ob „normales“ Modell oder E-Bike - hängt entscheidend von der Nutzung ab. Faustregel: Wer sein Fahr-

rad schmerzfrei nutzen will, sollte bei der Anschaffung nicht sparen. Hochwertige Exemplare haben ihren Preis - dafür hat man lange Freude an ihnen. Bei Billigmodellen ist der Ärger oft schon vorprogrammiert. Wer sich hauptsächlich für den Weg zur Arbeit, zum Einkauf oder für die Wochenendtour aufs Rad schwingt, ist mit einem Citybike gut beraten. Wer komfortabel längere Strecken unterwegs sein möchte, für den ist ein Trekkingrad oder ein E-Bike die beste Wahl. Sportler und Geländefahrer entscheiden sich für ein Mountainbike.

2. Warum sollte man ein Rad nicht unbedingt im Internet bestellen?

Beim Onlinekauf kann man sparen, das gilt auch fürs Fahrrad.

Gerade hier ist die Bestellung im Netz allerdings nicht die beste Wahl. „Was man im Internet nicht kaufen kann und gerade beim Fahrrad von großer Bedeutung ist, ist eine gute Beratung“, erklärt Thomas Bayer, Geschäftsführer beim Allgäuer Unternehmen „Die Sattelkompetenz“. Wer im Internet bestelle, bekomme das Fahrrad meist vormontiert im Karton, die Einstellungen etwa beim Sattel und beim Lenker müsse man danach selbst vornehmen. „Fahrräder sind komplexe Objekte, die Einstellungen sollten optimal passen“, so Bayer.

3. Warum ist die richtige Einstellung des Fahrrads so wichtig?

Minimal falsche Einstellungen etwa von Sattel und Lenker können eine Fahrradtour zu einem

schmerzhaften Ereignis werden lassen. „Hier setzt das sogenannte Bikefitting an“, erläutert Thomas Bayer. Das Fahrrad werde dabei im Handel millimetergenau auf die Bedürfnisse und physiologischen Voraussetzungen des Fahrers eingestellt. „Optimalerweise lässt man sich bereits vor dem Kauf eines neuen Fahrrads mithilfe eines Physiotherameters vermessen und beraten“, rät der Experte.

4. Wo kann ich mein Fahrrad justieren lassen?

Unter www.die-sattelkompetenz.de gibt es ein bundesweites Verzeichnis der Fachhändler und Sanitätshäuser, die den Service des Bikefittings anbieten. Sie stellen nicht nur neue Räder optimal ein, auch mit einem gebrauchten Rad kann man das Fachgeschäft aufsuchen. (DJD)



IHR FAHRRADHÄNDLER IM BAHNHOF BAD MÜNSTEREIFEL

• Trek • • Diamant • • Conway • • Ruff Cycles • • Metz • • Ca Go •

FAHRRÄDER

- Unsere große Auswahl an
- ⇒ E-Mountainbikes
- ⇒ E-Fullsuspension
- ⇒ E-Trekkingbikes
- ⇒ E-Citybikes
- ⇒ E-Bike Cruiser
- ⇒ E-Lasterrad
- ⇒ E-Scooter

ZUBEHÖR

- Für jede Anforderung & Anlass
- ⇒ Bontrager
- ⇒ Uvex
- ⇒ Roeckl
- ⇒ BBB
- ⇒ Abus
- ⇒ SKS
- ⇒ Shimano
- ⇒ Schwalbe
- ⇒ Bosch

SERVICE

- Wir sind für Sie da
- ⇒ Beratung
- ⇒ Verkauf
- ⇒ Service
- ⇒ Werkstatt
- ⇒ Zubehör
- ⇒ Verleih

Beratung,
Probefahrt, Wartung
oder Reparatur?

Wir freuen uns auf
Ihren Besuch!

Jobrad / Bikeleasing / Eurorad / Deutsche Dienstrad / Business Bike

SCHMIKO DER FAHRRADHÄNDLER

Kölner Straße 13 · 53902 Bad Münstereifel

02253-543877

schmiko@derfahrradhaendler.de

derfahrradhaendler.de

Außerhalb der Öffnungszeiten sind wir nach Terminvereinbarung gerne für Sie da!

UNSERE AUSWAHL IST RIESIG!

FAHRRÄDER - ZUBEHÖR - ERSATZTEILE - SERVICE

Wir überzeugen mit starken Marken
und kompetenter Beratung!

KTM

Electra
BICYCLE COMPANY

KRAFT RAD

PEGASUS

STEVENS
BIKES

RIESE & MÜLLER

WINORA

ZERO

HERCULES

PUKY

HAIBIKE

KETTLER



Fahrradleasing mit allen Leasinggesellschaften!

Kraft Rad GmbH

Roitzheimer Straße 113

53879 Euskirchen

Tel.: 02251/2758

Am Westufer 5

50259 Pulheim

Tel.: 02238/468890

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 10-19 Uhr | Sa. 10-17 Uhr

www.zweirad-kraft.de

Fitness steigern mit Spaßfaktor

So lässt sich das E-Bike als digitaler Trainer und Sportgerät nutzen



Das E-Bike ist das passende Trainingsgerät für alle, die gezielt ihre Fitness verbessern möchten.

Foto: DJD/Bosch eBike Systems/Julian Mittelstaedt

Ausdauer und Kraft trainieren, kontinuierlich an der Leistungsstärke arbeiten und die eigenen Limits verschieben: Das E-Bike ist ein geeignetes Trainingsgerät für alle, die sich sportlich bewegen und ihre Fitness verbessern möchten. Denn wer mit zusätzlicher elektrischer Unterstützung radelt, bringt mehr Bewegung in den Alltag - nicht nur bei Besorgungen oder einem Ausflug ins Grüne, sondern gezielt beim Workout.

Trainingsdaten stets im Blick

Mal so richtig auspowern oder Strecke machen: Wie viel Unterstützung sie dabei erhalten, entscheiden die Freizeitsportler selbst. Denn bei hochwertigen E-Bikes lassen sich Fahrmodi individuell einstellen und auf die persönliche Fahrweise sowie auf die Trainingsziele abstimmen. So lässt sich die elektrische Zusatzkraft nach Bedarf von dynamischer Unterstützung, etwa beim E-Mountainbiking, bis zu gleichmäßigem Support, etwa auf längeren Radtouren, passend dosieren. Natürlich wollen passionierte Sportler ihre Leistungswerte und deren Entwicklung laufend dokumentieren, und das am liebsten digital. Bei E-Bikes mit dem smarten System von Bosch beispielsweise lassen sich die Tour- und Fitnessdaten über die „eBike Flow App“ präzise aufzeichnen. Sie vernetzt die Antriebseinheit, den Akku, das Display und die Bedien-

einheit miteinander. Die Biker können auf diese Weise die gewünschten Einstellungen bequem vornehmen oder auch Updates empfangen und das Rad somit über viele Jahre auf dem aktuellen Stand halten. Zusätzlich arbeitet die App als digitaler Trainer mit anderen beliebten Tourenplanungs- und Fitness-Helfern wie komoot, Strava und Apple Health zusammen.

Tipps für das Training mit dem E-Bike

Während der Tour haben die E-Biker ihre aktuellen Daten stets im Blick, wahlweise über ein separates Display oder das Smartphone am Fahrradlenker. Zu den wichtigsten Informationen zählen unter anderem Höhendaten, Leistungswerte, die Trittfrequenz und die Anzeige der verbrannten Kalorien. So sehen E-Biker, ob sie gerade über oder unter ihrer persönlichen Leistung und Trittfrequenz fahren und können auf diese Weise ihr Sportprogramm optimieren. Mit dem richtigen Training ist das E-Bike ein effektiver Fettverbrenner und Fitnessturbo. Wichtig dabei: Gerade Einsteiger sollten sich realistische Ziele setzen und sich zu Beginn nicht überfordern. Zudem sollten sich auch Sport-Enthusiasten zwischen jeder intensiven Einheit ein bis zwei Ruhetage zur Regeneration gönnen. Ein weiterer Tipp: E-Biken in der Gruppe macht noch mehr Spaß und fördert erfahrungsgemäß die persönliche Motivation. (DJ)

Mäder
Motorräder Automobile

HONDA

JOBRAD Partner.
Hüttenstr. 59 · 53925 Kall
Tel. (02441) 6670 · www.honda-maeder.com

E-Bikes
ab Lager
vorrätig

Marken E-Bikes/Pedelecs mit Bosch-Antrieb
EU-Neuwagen, speziell VW, Seat und Skoda
Reparaturwerkstatt für alle KFZ-Marken

Verkauf, Finanzierung, Leasing, Service

UDO FahrradShop
• Verkauf • Reparatur • Beratung

IHR PARTNER FÜR ALLES
RUND UM'S FAHRRAD

VERKAUF: Bei uns erhalten Sie Fahrräder und Zubehör namhafter Hersteller in großer Auswahl.

BERATUNG: Wir helfen Ihnen, das richtige Rad für Ihre Ansprüche zu finden.

REPARATUR: Sie benötigen Ersatzteile oder möchten Einstellungen ändern? Wir kümmern uns darum.

Giant

DIENSTRÄDER – einfach zeitgemäß!
Zum Leasing von Firmenfahrrädern beraten wir Sie gerne.
Wir freuen uns auf Sie!

Öffnungszeiten:
Di, Mi, Fr: 13-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr
Beratung auch nach Termin

UDO LINGSCHEIDT MEISTERBETRIEB
Am Kalkofen 2 · 53925 Kall · Tel.: 02445 / 85 18 18
www.udos-fahrradshop.de · udo.lingscheidt@t-online.de

VICTORIA
FAHRRÄDER SEIT 1886
CONWAY
SHIMANO

Regen und Wind getrotzt

Familienfest der Hilfsgruppe Eifel war trotz schlechten Wetters ein großer Erfolg - Willi Greuel: „Eine Absage kam nicht in Frage“ - WDR-Maus und Uwe Reetz begeisterten die Kinder -Bühnenprogramm mit Fanfaren und Dudelsäcken

Kall/Mechernich - Es regnete in Strömen und heftiger Wind drohte die Ausstellungs- und Spielpavillons wegzublasen, als das große Familienfest der Hilfsgruppe Eifel auf dem Parkplatz des „Rewe-Centers Pauly“ in Kall begann. Trotz des angekündigten Wetters hatte der Kaller Verein das Fest, mit dem man sich bei der Eifeler Bevölkerung für die große Unterstützung bedanken wollte, am Morgen nicht absagen wollen. Der Lückerather Vereinsvorsitzende Willi Greuel erklärte: „Viele Kinder freuen sich schon seit Tagen auf das Fest, da können wir sie doch nicht mit einer Absage enttäuschen.“ Stattdessen gabs einige hundert Regencapes für die Besucher.

In wochenlanger Vorbereitung hatte die Hilfsgruppe unter der Federführung der technischen Leiter Ralf Heistert und Reiner Suhr die Veranstaltung auf die Beine gestellt. Und so fand Entertainer Julian Held, alias Detlef Hammes, zum Beginn die richtigen Worte für das Durchhaltevermögen der Hilfsgruppe Eifel: „Wir helfen bei jedem Wetter, denn wir sind echte Lebensretter.“ So wies er auch gleichzeitig auf die vielen Projekte des Vereins hin.

„Entscheidung war richtig“
Wie schon bei der „Oldienacht“ im Juni fand auch das Familienfest mit der Unterstützung der „Papstar Solutions GmbH“ unter dem Motto der Nachhaltigkeit und Müllvermeidung statt. Am Morgen hatte Frank Kolvenbach, der Geschäftsführer der Firma, die Helfer persönlich in das System eingewiesen. Das benutzte nachhaltige Einweggeschirr sowie die aus Maisstärke hergestellten Trinkbecher wurden nach dem Gebrauch eingesammelt, um sie nach dem Recyceln in einem Bio-Konverter einer späteren Wiederverwendung zuzuführen.

Trotz des schlechten Wetters fanden viele Familien den Weg nach Kall. „Somit war unsere Entscheidung das Fest nicht abzusagen richtig“, betonte die Hilfsgruppe. Und auch Bürgermeister Hermann-Josef Esser hatte sich nicht abhalten lassen, der Veranstaltung einen Besuch abzustatten. Er freute sich mit den Akteuren der Hilfsgruppe, dass die



Zahlreiche Familien kamen zum Familienfest, mit dem sich die Hilfsgruppe Eifel bei der Eifeler Bevölkerung für die über 30-jährige Unterstützung bedanken wollte. Schon gegen Mittag war der Festplatz gut besucht.
Foto: Reiner Züll/pp/Agentur ProfiPress

Veranstaltung so gut besucht war und auch die Kinder großen Spaß hatten.

Diese erwarteten zahlreiche Überraschungen, auch wenn die vorgeesehenen Hüpfburgen nicht aufgebaut werden konnten. Dafür wurden die Kids am Glücksrad und der Kindertombola mit jeder Menge Spielzeug beschenkt. Mitarbeiterinnen des Kaller DRK-Ortsverbandes und des integrativen St. Nikolaus-Kindergarten schminkten den Kindern Kunstwerke in die Gesichter. Bei einer Tombola für die Erwachsenen gab es als Hauptpreise Reisegutscheine über 500 und 250 Euro sowie einen großen Flachbild-Fernseher zu gewinnen.

Die Maus tanzte zu Reetz

Auch die bekannte WDR-Maus aus der gleichnamigen Kinder-Wissenssendung war mit von der Partie. Sie war stets von den Kids umlagert. Beim gemeinsamen Singen mit dem Kommerner Kinderliedersänger Uwe Reetz, der von den Kindern wie ein Popstar gefeiert wurde, reichte sie sich auch mit in die Polonaise über den Festplatz ein.

Hans-Bert Breuer, Inhaber der Event-Firma „Breuerland“ aus dem Nachbarkreis Düren, hatte auf dem Platz ein großes Spieleparadies für Kinder geschaffen. Breuer, der sich und das komplette Material kostenlos zur Verfügung gestellt hatte, war den ganzen Tag persönlich vor Ort. Er hatte noch am Morgen sein geplantes Konzept ändern müssen, weil der Dauerregen das Aufbauen von vier Hüpfburgen nicht möglich machte. Stattdessen sorgte er durch das Aufstellen eines großen,

aufblasbaren Zeltes dafür, dass die Kinder zahlreiche Spielmöglichkeit im Trockenen nutzen konnten.

„Herr Breuer hat sich persönlich angeboten, unser Fest für die Familien zu unterstützen“, berichtete Willi Greuel. Dafür sei er dem Unternehmer aus Nideggen-Embken sehr dankbar. Lob zollte Greuel auch der Inhaberin des „Rewe-Centers“, Anna Pauly, die sich nicht nur in der Vorbereitung des Festes engagiert habe, sondern der Hilfsgruppe auch große Unterstützung bei der Realisierung der Veranstaltung habe zukommen lassen.

„Können sehr stolz sein!“

Umfangreich war auch das mehrstündige Programm auf der Bühne, das vom Musikverein Schönesieffen eröffnet wurde.

Neben den „Show-Fanfaren“ aus Ripsdorf und der Nachwuchsband „Farbkontaste“ eroberten auch die Dreiborner Schotten „Drums & Pipes“ die Bühne. Den Abschluss machte die Band „Rock and Wood“, die auch weiter aufspielte, als sich schon viele Besucher längst in ihr trockenes Wohnzimmer zurückgezogen hatten.

Schlussendlich war der Hilfsgruppen-Vorsitzende Willi Greuel zufrieden. Er resümierte: „Was war das für ein Tag. Fast nur Regen und Wind. Aber wir haben es wieder gemeinsam geschafft, den Besuchern trotz aller Widrigkeiten ein schönes Fest zu bieten. Allen, die geholfen und uns unterstützt haben, gebührt große Anerkennung und Dank. Darauf können wir sehr stolz sein!“

pp/Agentur ProfiPress



Der Kallmuther Ralf Heistert hatte den Aufbau des Festes geplant und organisiert. Mit der Inhaberin des Rewe-Centers, Anna Pauly, die die Hilfsgruppe bei Vorbereitung und Durchführung unterstützt hatte, zeigte er sich trotz Regen und Wind über den Verlauf des Festes zufrieden.
Foto: Reiner Züll/pp/Agentur ProfiPress



Pflegefall - was nun?

Frühzeitig Beratungsanspruch nutzen

Es ist ein typischer Fall: Die alt gewordene Mutter wird nach einem Sturz pflegebedürftig aus dem Krankenhaus entlassen. Vorher kam sie noch irgendwie alleine zurecht - nun aber prasseln auf Angehörige viele Dinge gleichzeitig ein. Zwar ist der Sozialdienst im Krankenhaus eingeschaltet und ein Pflegegrad beantragt, aber wie soll es nach der Reha zu Hause weitergehen? Wie kann die Pflege organisiert werden? Wo findet man kompetente Ansprechpartner:innen? Welche Leistungen stehen einem zu? Das Gute: Nicht jede:r muss neu anfangen zu suchen. Es gibt Pflegeberatungsstellen als erste Anlaufstelle. Über den Pflegewegweiser der Verbraucherzentrale NRW finden Pflegebedürftige und ihre Angehörigen die passenden Beratungsangebote in ihrer Nähe - im Netz oder über die kostenlose Hotline.

- **Wer hat Anspruch auf Pflegeberatung?**

Alle Menschen, die gesetzlich kranken- und pflegeversichert sind, haben einen Anspruch auf eine kostenfreie, neutrale und individuelle Pflegeberatung. Und zwar nicht erst, wenn jemand schon in einen Pflegegrad eingestuft wurde, sondern sobald Pflegebedürftige die Pflegekasse kontaktieren, weil sie einen Pflegegrad beantragen möchten und erkennbar ein Hilfe- und Beratungsbedarf besteht. Auch Angehörige oder ehrenamtlich Pflegende können die Beratung nutzen. Voraussetzung hierfür ist jedoch die Zustimmung der oder des Pflegebedürftigen. Auf Wunsch kann die Beratung auch telefonisch oder zu Hause stattfinden.

- **Warum ist die Beratung so wichtig?**

Für Betroffene ist es schwer, den Durchblick in der Pflegeversicherung zu behalten. Welche Leistungen sind bei welchem Pflegegrad möglich? Was wird wo beantragt?

Eine Pflegeberatung bietet eine individuelle Analyse für jede persönliche Situation, damit Betroffene genau die Hilfen erhalten, die sie benötigen. Tatsächlich lassen sich viele Pflegebedürftige Leistungen aus Unkenntnis entgehen oder beantragen erst dann einen Pflegegrad, wenn sie allein gar nicht mehr zuretkommen. Dabei gibt es schon für Menschen mit kleinen Einschränkungen im Alltag Gelder aus der Pflegekasse (den sogenannten Entlastungsbetrag). Auch pflegende Angehörige können sich über Unterstützung und Entlastungsmöglichkeiten informieren.

- **Worauf sollten Betroffene achten?**

Bei der Pflegeberatung sollten alle Leistungen der Pflegekasse berücksichtigt werden, ebenso andere Möglichkeiten zur Organisation der Pflege. Schwerpunkt ist die Einschätzung des persönlichen Bedarfs. Die Beratungskraft erstellt einen individuellen Versorgungsplan, den der oder die Pflegebedürftige oder die Angehörigen erhalten. Möglich ist ein Netzwerk aus Pflegediensten, Tagesbetreuung, Selbsthilfegruppen, Anbietern von Unterstützungsleistungen im Alltag sowie Familie und Ehrenamtlichen.

- **Welche Anlaufstellen gibt es?**

Es gibt verschiedene Anbieter: Pflegekassen, Pflegestützpunkte, Wohlfahrtsverbände und die Kommunen beraten zu Pflegethemen. Privatversicherte können sich an die Compass Private Pflegeberatung wenden. In Nordrhein-Westfalen bieten mehr als 500 Beratungsstellen Hilfe an. Der Pflegewegweiser NRW bietet Orientierung und hilft bei Fragen nach der passenden Anlaufstelle vor Ort.



Weiterführende Infos und Links:

Mehr unter:

www.pflegewegweiser-nrw.de

Der Pflegewegweiser NRW bietet eine kostenlose Hotline (Tel.: 0800 - 40 40 044, montags, dienstags, mittwochs, freitags von 9-12 Uhr

und donnerstags von 14-17 Uhr) und die größte landesweite Datenbank zur Suche nach Beratungsangeboten vor Ort.

(Verbraucherzentrale NRW e.V. / Beratungsstelle Troisdorf)



Ambulanter Pflegedienst
Astrid Ahrendt & Daniela Gentz GbR

wir pflegen zu Hause



Kölner Str. 32 · 53894 Mechernich-Kommern

Tel.: 0 24 43/51 59

www.animuspflegedienst.de

BESTATTUNGEN

WIR HELFEN IHNEN ABSCHIED ZU NEHMEN!

**TRAUER**

DIE LETZE RUHE FINDEN

Bestattungen Strang
„Haus des Abschieds“

Wir stehen an Ihrer Seite

Wir kümmern uns um Ihren Trauerfall.
Wir nehmen Ihnen alle Behördengänge und Aufgaben ab – rufen Sie einfach an.

Telefon
**02443
901390**

Unter neuer Leitung!

www.bestattungen-strang.de

Bestattungen Riethmeister

**Wir begleiten
Ihren Trauerfall**

- Beratung, Bestattungsvorsorge
- Erledigung aller Formalitäten
- Überführungen im In- und Ausland
- Beerdigungen auf allen Friedhöfen

Blankenheimer Straße 2
53945 Blankenheim-Freilingen
Tel.: 02697-12 68 o. 7697

Bestattungen Heissler

Ihre vertrauensvolle Begleitung im Trauerfall

**Die Zeit heilt nicht alle Wunden,
sie lehrt uns nur, mit dem
Unbegreiflichen zu leben.**

53945 Blankenheim
Räuberspesch 1
Tel.: 02449 / 277
Mobil: 0173 95 31 241

„Ich will dem Opa ein Bild malen.“

Kinder haben oft gute Ideen.

Abschied ganz persönlich.

Tel. 02444 - 21 53

Dieter Joisten

Schleidener Str. 40 • 53937 Schleiden-Gemünd
www.bestattungen-joisten.de

4 Gründe für eine Sterbegeldversicherung

Beschäftigen sich Menschen anlässlich der Pandemie stärker mit dem eigenen Tod?
Und ist es sinnvoll, finanziell vorzusorgen?
4 Gründe sprechen dafür.



Die junge Generation trägt eine große Verantwortung, wenn ältere Familienmitglieder keine Vorsorge für Krankheit und Todesfall getroffen haben. Foto: djd/DELA Lebensversicherungen/iStockphoto/structuresxx

Seit Beginn der Corona-Pandemie sind die Themen Tod, Sterben und Intensivmedizin tagtäglich in den Medien und im Bewusstsein der Menschen präsent. Aber setzt man sich deshalb auch verstärkt mit dem eigenen Tod auseinander? Und ist es sinnvoll, rechtzeitig finanzielle Vorsorge zu treffen, etwa mit einer Sterbegeldversicherung? Hier sind 4 Gründe, die dafür sprechen.

1. Kosten von Bestattung und Trauerfeier werden unterschätzt
In einer aktuellen YouGov-Umfrage schätzte ein Drittel der Befragten die Kosten für Bestattung und Trauerfeier auf 3.000 bis 5.000 Euro. Tatsächlich liegen die durchschnittlichen Kosten bei 6.000 bis 8.000 Euro, in vielen deutschen Regionen sogar deutlich darüber. Sehr viele Familien können eine solche Summe nicht aus dem Ersparnissen stemmen. Mit dem Abschluss einer Sterbegeldversicherung kann man seine Liebsten effektiv finanziell entlasten. Infos und Hilfestellung leistet beispielsweise der Abschiedsplanner unter <https://dela.de/planer>. Tipp: Bei einer Bestattungsvorsorge ist es wichtig, dass die benötigte Summe sofort und in voller Höhe zur Verfügung steht, ganz gleich wann der Todesfall eintritt.

2. Über den letzten Weg selbst bestimmen

Erd-, See-, Baumbestattung oder Urnenbeisetzung. Die Gestaltung der Trauerfeier, die Musik, die Auswahl des Sarges oder der Urne. Wer mit einer Sterbegeldversicherung finanziell vorsorgt, kann die Details des letzten Weges schon zu Lebzeiten selbst festlegen und muss sich um die Kosten keine Gedanken machen. Die Angehörigen wiederum müssen nicht rätseln, wie der oder die Verstorbene sich den Abschied wohl gewünscht hätten und was das alles kostet. Die YouGov-Umfrage ergab, dass nur knapp die Hälfte der Befragten, die sich schon einmal mit dem eigenen Tod befasst haben, genauere Vorstellungen von ihrem letzten Weg entwickelt hatten.

3. Die Angehörigen werden nach dem Sterbefall entlastet

Viele Angelegenheiten müssen direkt nach dem Sterbefall von den Angehörigen erledigt werden: Behörden, Banken und Versicherungen sind zu informieren, Trauerkarten müssen an Verwandte und Freunde geschrieben werden, das Suchen der Adressen kann mühevoll sein. Eine Sterbegeldversicherung schließt je nach Anbieter Zusatzleistungen wie die

BESTATTUNGEN TRAUER

Organisation von Traueranzeigen, Bestattung und Trauerfeier über die Nachlassregelung und Haushaltsauflösung bis hin zur psychologischen Erstbetreuung der Hinterbliebenen ein.

4. Wichtige Fragen selbst und

rechtzeitig klären

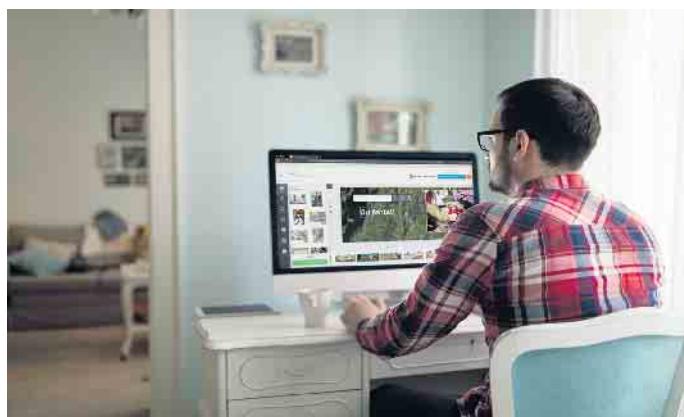
Nicht nur im Sterbefall kann man seine Liebsten entlasten. Auch, wenn man beispielsweise schwer erkranken sollte, sind Vorsorgedokumente wichtig. Anbieter von Sterbegeldversicherungen stellen

dafür Checklisten zum Download bereit. Mit ihnen kann man wichtige gesundheitliche, wirtschaftliche und rechtliche Themen klären und festlegen. Etwa die Frage, wer über finanzielle Angelegenheiten entscheiden soll oder welche

medizinische Behandlung gewünscht ist, wenn jemand selbst nicht mehr in der Lage ist, darüber zu urteilen. Checklisten und Vorlagen für Vorsorgedokumente gibt es beispielsweise unter <https://dela.de/service-ratgeber>. (djd)

Zukunftsthema „Digital Trauern“

Den Abschied mit anderen teilen



Die digitale Trauer nimmt einen immer größeren Stellenwert bei der Bewältigung des Erlebten ein. Foto: Rapid Data GmbH

Nicht nur die digitale Präsentation der eigenen Persönlichkeit und des eigenen Schaffens noch zu Lebzeiten liegt im Trend: Auch das Thema „Digital Trauern“ nimmt an Wichtigkeit zu. „Eine eigene Gedenkseite oder ein schön gestaltetes Erinnerungsbuch sind aus einer zeitgemäßen Trauerkultur nicht mehr wegzudenken“, so der Vorsitzende des Bundesverbandes Bestattungsbedarf, Jürgen Stahl. Das Internet ist nicht mehr nur eine reine Informationsquelle oder eine Einkaufsplattform, es spielt auch in den Sozialen Medien eine immer stärkere und wichtigere Rolle. „Das Bedürfnis, online zu kommunizieren, sich darzustellen und sich auszudrücken ist immens. Nicht umsonst haben die entsprechenden Plattformen diesen Erfolg. Dieses Bedürfnis besteht auch und ganz besonders bei einem Trauerfall“, so Stahl. Genau dafür, und auch, um einen Raum für die Trauerarbeit zu schaffen, sei ein Gedenkportal auf der Website des Bestatters der ideale Ort. „Das gilt nicht zuletzt, weil die Trauergemeinschaft in der heutigen Zeit geographisch häufig

weit auseinander lebt“, erklärt der Verbandsvorsitzende.

Plattform für alle mitteilungswilligen Trauernden

Ein gutes Gedenkportal bietet eine Plattform für Kondolierende und für die, die dem Verstorbenen im übertragenen Sinne „eine Nachricht hinterlassen“ wollen. Dazu gehört unter anderem die Möglichkeit, virtuelle Kerzen anzuzünden und so des Verstorbenen zu gedenken. „Zusätzlich können hier zum Beispiel wohlträgige Spenden im Sinne des Verstorbenen getätig, Blumen für das Grab bestellt und auch ein eigenes Foto-Erinnerungsbuch mit allen Inhalten der Gedenkseite kreiert werden“, berichtet Stahl. „Das alles bietet dem Hinterbliebenen und allen Freunden des geliebten Verstorbenen einen unglaublich wichtigen Raum für die Trauerbewältigung.“ (DS)

Meisterbetrieb

Bestattungen

Besuchen Sie uns im Netz:

- Trauerforum
- Informationen rund um die Uhr
- Ihre Traueranzeigen auch online
- Trauern und kondolieren im Internet

www.ohles.de

Ohles

Bahnstr. 41-43
53894 Mechernich
02443-2107

Inh. Dennis Paes Meisterbetrieb

BESTATTUNGEN BECKER

Kein Abschied auf der Welt fällt schwerer als der von einem geliebten Menschen.

Wir begleiten Sie.

Bahnhofstraße 22 • Kaller Straße 39 • 53925 Kall / Sistig
www.bestattungen-becker.de

Tel. 0 24 41 - 91 10 10

Die Bestatter

E. ERNST GMBH

A. Grahl & Söhne

Im Trauerfall an Ihrer Seite

✓ Bestattungen auf allen Friedhöfen im In- und Ausland

✓ Bestattungsvorsorge

✓ Sterbegeldversicherungen

✓ Verabschiedungsräume

✓ Beratung durch fachgeprüfte Bestatter

Informationen erhalten Sie auch unter:
www.bestattungen-ernst-gmbh.de
info@bestattungen-ernst-gmbh.de

Mechernich / Zülpich
 Wingert 27-29
 02443 / 9999-0
Kall
 Dieter Schüttler
 Auf dem Fels 17
 02441 / 911084

Nideggener Straße 5
 02252 / 950183

+++ Preise + Leistungen im Internet +++

BBH Bestattung Jenni Maubach Tel. 02256 - 95 95 12 0
www.rureifel-bestatter.de Tel. 02425 - 90 99 88 0

Mechernich – Nideggen – Heimbach – Kreuzau







NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!


**110 POLIZEI
112 FEUERWEHR**


A POTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Freitag, 25. August**Adler-Apotheke**

Münsterstr. 17, 53909 Zülpich, 02252/2348

ventalis Apotheke

Urftseestraße 1, 53937 Schleiden-Gemünd, 02444/2277

Mühlen-Apotheke

Raiffeisenplatz 10, 53881 Euskirchen (Stotzheim), 02251 - 63443

Samstag, 26. August**Schwanen-Apotheke**

Bendenweg 13, 53902 Bad Münstereifel, 02253 2065

Citrus-Apotheke

Gerberstr. 43, 53879 Euskirchen, 02251/7845800

Hubertus-Apotheke

Wormersdorfer Str. 42-44, 53359 Rheinbach (Wormersdorf), 02225/14646

Sonntag, 27. August**Burg-Apotheke im REWE Markt**

Kölner Str. 133, 53894 Mechernich (Kommern), 02443/911919

Adler Apotheke am Campus

Christian-Schäfer-Straße 10, 53881 Euskirchen (Christian-Schäfer-Str. 10, Euskirchen-Flammersheim / Adler Apotheke am Campus e.K.), 02255 1209

Apotheke im Ärztehaus

Blumenthaler Straße 19, 53937 Schleiden, +492445852222

Montag, 28. August**City Apotheke**

Neustraße 34, 53879 Euskirchen, 02251/52042

Lambertus Apotheke Michael und Verena Lülsdorff OHG

Euskirchener Straße 38, 53947 Nettersheim (Tondorf), 02440/9599880

Burg-Apotheke

Zülpicher Str. 30, 52385 Nideggen, 02427/902244

Dienstag, 29. August**Linden-Apotheke**

Zum Markt 1, 53894 Mechernich, 02443/4220

Millennium-Apotheke

Roitzheimer Str. 117, 53879 Euskirchen (Innenstadt), 02251-124950

Apotheke am Markt

Graf-Gerhard-Str. 5, 52385 Nideggen, 02427 1261

Mittwoch, 30. August**Apotheke am Kreiskrankenhaus**

Stiftsweg 17, 53894 Mechernich, 02443/904904

Bollwerk-Apotheke

Kälkstr. 22-24, 53879 Euskirchen (Innenstadt), 02251/51285

Rurtal-Apotheke

Hengebachstr. 37, 52396 Heimbach, 02446/453

Donnerstag, 31. August**LINDA Apotheke Jürgen Lutsch e.K.**

Bahnhofstraße 16, 53925 Kall, 02441/994620

Südstadt-Apotheke am Marienhospital

Gottfried-Disse-Straße 48, 53879 Euskirchen, 02251/1293880

Turm-Apotheke

Martinstr. 20, 53359 Rheinbach, 02226/3577

Freitag, 1. September**Adler-Apotheke**

Bahnstr. 31, 53894 Mechernich, 02443/901009

Bahnhof-Apotheke

Kölner Str. 7, 53902 Bad Münstereifel, 02253/8480

Vital-Apotheke

Meckenheimer Str. 8, 53359 Rheinbach, 02226/900664

Samstag, 2. September**Glück-Auf-Apotheke**

Rathergasse 6, 53894 Mechernich, 02443/48080

Rathaus-Apotheke

Rathausplatz 4, 53945 Blankenheim, 02449/8444

Kreuz-Apotheke

Hauptstr. 7, 52372 Kreuzau, 02422/94000

Sonntag, 3. September**Kolping-Apotheke**

Kolpingstr. 3, 53894 Mechernich, 02443/2454

Apotheke am Winkelpfad

Rüdesheimer Ring 145, 53879 Euskirchen (Innenstadt), 02251/2696

Vital Apotheke Neugebauer Kaufmann OHG

Am Alten Rathaus 3, 53937 Schleiden, 02445/852990

Montag, 4. September**Apotheke am Bahnhof**

Veybachstraße 18, 53879 Euskirchen (Innenstadt), 02251/2019

Apotheke im Ärztehaus

Blumenthaler Straße 19, 53937 Schleiden, +492445852222

Victoria Apotheke

Bahnhofstr. 8, 52372 Kreuzau, 02422/94080

Dienstag, 5. September**Adler-Apotheke**

Münsterstr. 17, 53909 Zülpich, 02252/2348

Hubertus-Apotheke

Steinfelder Str. 8a, 53947 Nettersheim, 02486911080

Post-Apotheke

Oststr. 1-5, 53879 Euskirchen, 02251/779660

Mittwoch, 6. September**Burg-Apotheke im REWE Markt**

Kölner Str. 133, 53894 Mechernich (Kommern), 02443/911919

Schwanen-Apotheke

Bendenweg 13, 53902 Bad Münstereifel, 02253 2065

Rathaus-Apotheke

Kammerbruchstr. 6, 52152 Simmerath, 02473/7371

Donnerstag, 7. September**Linden-Apotheke**

Zum Markt 1, 53894 Mechernich, 02443/4220

Annaturm Apotheke

Kirchstr. 11-13, 53879 Euskirchen (Innenstadt), 02251/4311

Lambertus Apotheke Michael und Verena Lülsdorff OHG

Euskirchener Straße 38, 53947 Nettersheim (Tondorf), 02440/9599880

Freitag, 8. September**Apotheke am Münstertor**

Münsterstr. 33, 53909 Zülpich, 02252-8384590

Citrus-Apotheke

Gerberstr. 43, 53879 Euskirchen, 02251/7845800

Apotheke am Eiffelplatz

Kölner Str. 49, 53947 Nettersheim (Marmagen), 02486/8288

Samstag, 9. September**City Apotheke**

Neustraße 34, 53879 Euskirchen, 02251/52042

Burg-Apotheke

Zülpicher Str. 30, 52385 Nideggen, 02427/902244

Himmeroder-Apotheke

Pollegsstr. 23, 53359 Rheinbach, 02226/911882

POÉTES® Kanaltechnik
www.poeteskanaltechnik.eu

- Rohrreinigung
- Kanal TV-Untersuchung
- Dichtheitsprüfung
- Kanalsanierung mit Inlinertechnik

Euskirchen 0 22 51 - 51 067
Mechernich 0 24 43 - 904 95 95
Notdienst: 0700 - 4706 4706
(Ortarif)

NOTDIENSTE

110 POLIZEI
112 FEUERWEHR

Sonntag, 10. September

- Adler-Apotheke
Bahnstr. 31, 53894 Mechernich, 02443/901009
- ventalis Apotheke
Urfseestraße 1, 53937 Schleiden-Gemünd, 02444/2277
- Bollwerk-Apotheke
Käkstr. 22-24, 53879 Euskirchen (Innenstadt), 02251/51285
(Angaben ohne Gewähr)

ÖRTLICHE NOTDIENSTE

Zahnärztlicher Notfalldienst

0180/5986700

Notfalldienstpraxis

Krankenhäuser

Kreiskrankenhaus

Mechernich

02443/17-0

Marien-Hospital Euskirchen

02251/90-0

Notruf- bzw.

Bereitschaftsnummern

Wasser- und Energieversorger

Stadt Mechernich

02443 / 49-0

Stadtwerke Mechernich

Wasserversorgung

0172/9860333

02443/494144

Kreis-Energie-Versorgung

02441/820

Verbandswasserwerk

Euskirchen Wasserversorgung

02251/79150

e-regio

02251/3222

Störung melden

0800/3223222

RWE Rhein-Ruhr

01802/112244

Abwasserentsorgung

Stadt Mechernich

02443/49-0

Stadtwerke Mechernich

Abwasserentsorgung

0171/6353360

Kreispolizeibehörde Euskirchen

02251/799-0

Anonyme Alkoholiker

0176 5008 7394

Tierarzt-Notdienste

Im Kreis Euskirchen

26. August

Kliniken Aachen

Köln, Pulheim

27. August

Kliniken Aachen

Köln, Pulheim

Alle Angaben ohne Gewähr

STROM WEG

STROM weg – was kann ich tun

1. Polizei und Feuerwehr haben immer, Rathäuser in solchen Krisenmomenten ebenfalls geöffnet
2. Wer hat ein Notstromaggregat – z.B. Stadt/Gemeinde, Unternehmen, Krankenhäuser, Seniorenresidenzen, Bauernhöfe etc.
3. Handy aufladen: per Ladekabel im Auto
4. Vorsorge: eigenes, kleines Notstromaggregat oder Big Powerbank (mit Solar-Paneele) besorgen

GEGEN GEWALT

Menschen, die Gewalt erleben oder erlebt haben.

- Telefon-Nummer für Frauen
08000 116 016
- Telefon-Nummer für Männer
0800 123 99 00

ALLGEMEINE NOTDIENSTE

- | | | |
|-------------------------------|--|---|
| • Polizei-Notruf | 110 |  |
| • Feuerwehr/Rettungsdienst | 112 | |
| • Ärzte-Notruf-Zentrale | 116 117 | |
| • Gift-Notruf-Zentrale | 0228 192 40 | |
| • Telefon-Seelsorge | 0800 111 01 11 (ev.)
0800 111 02 22 (kath.) | |
| • Nummer gegen Kummer | 116 111 | |
| • Kinder- und Jugendtelefon | 0800 111 03 33 | |
| • Anonyme Geburt | 0800 404 00 20 | |
| • Eltern-Telefon | 0800 111 05 50 | |
| • Initiative vermisste Kinder | 116 000 | |
| • Opfer-Notruf | 116 006 | |



ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG
Lokaler geht's nicht.

DRUCK
Satz.Druck.Image.

WEB
24/7 online.

FILM
Perfekter Drehmoment.



Mechernicher
BÜRGERBRIEF
Zugleich AMTSBLATT für die Stadt Mechernich



www.buergerbrief-mechernich.de



MEDIENBERATER
Heinz-Joachim Neumann
FON 02449 7929
MOBIL 0176 90757819
E-MAIL hij.neumann@rautenberg.media

Tierheim-Trödel im August

Mechernich-Burgfeyer Tierheim lädt am Sonntag, 27. August, ein - Gewinne werden für Reparaturen und Tierarztkosten verwendet



Am 27. August wird im Mechernich-Burgfeyer Tierheim wieder getrödelt. Hierzu lädt Rainer Bauer, der Vorsitzende des Tierschutzvereines, ein. Archivbild: pp/Agentur ProfiPress

Mechernich-Burgfey - Einen großen Trödelmarkt veranstaltet das Tierheim Mechernich-Burgfey wieder am Sonntag, 27. August, von 11 bis 17 Uhr.

Dies gab Reiner Bauer, der Vorsitzende des örtlichen Tierschutzvereines, bekannt.

Die Gewinne würden für Reparaturen und Tierarztkosten verwendet, auch für das leibliche Wohl sei gesorgt. Auch Kunden- und Salatspenden werden gerne entgegengenommen. Dazu kann man sich per Mail unter info@tsv-mechernich.de melden. pp/Agentur ProfiPress

Preisgekrönter Singer-Songwriter

Joe Bennick gastiert am 26. August ab 17 Uhr in der Satzveyer Burgbäckerei



Joe Bennick wurde für sein zweites Album „blossom and gloom“ 2021 mit dem Singer-Songwriter-Preis der Deutschen Popstiftung ausgezeichnet. Foto: Veranstalter/Jens Peters/pp/Agentur ProfiPress

Mechernich-Satzvey - Eine Konzertlesung gibt der Singer-Songwriter und Autor Joe Bennick „mit Gitarre und einzigartiger Stimme“, wie es in der Ankündigung heißt, am Samstag, 26. August, ab 17 Uhr in der Burgbäckerei Satzvey. Der Eintritt ist frei.
„Er erschafft mit seinen Songs und

den vielschichtigen Texten Klangbilder zum Mitträumen und Eintauchen, die er unterhaltsam und gekonnt präsentiert“, heißt es in der Werbung: „Mit feinem Gespür und Empathie lotet er in einem spannenden musikalischen Wechselspiel große Gefühlswelten aus.“
pp/Agentur ProfiPress

Mit Palmen und Trompeten

Sommerfest des „Musikvereins St. Pankratius Floisdorf“ am 26. und 27. August - Party, Messe, Ehrungen und musikalisches Programm mit dem „Musikverein Vlatten“, den „Ahrhütter Musikanten“ und der „Musikkapelle Kall“

Mechernich-Floisdorf - Die sommerlichen Palmen auf dem Plakat machen Lust auf mehr, die Trompeten stehen für das, was den Musikverein „Cäcilia Floisdorf 1903 e.V.“, den „Musikverein Vlatten“, die „Ahrhütter Musikanten“ und die „Musikkapelle Kall“ ausmacht: Gute Blasmusik in alter Tradition. Die Floisdorfer bewerben damit ihr großes Sommerfest am Wochenende des 26. und 27. August, dass sie gemeinsam mit ihren Gästen gestalten. „Euch erwartet ein buntes Programm!\", verspricht Martina Züll für den Verein. Los geht's samstags ab 19.30 Uhr mit einer Party am

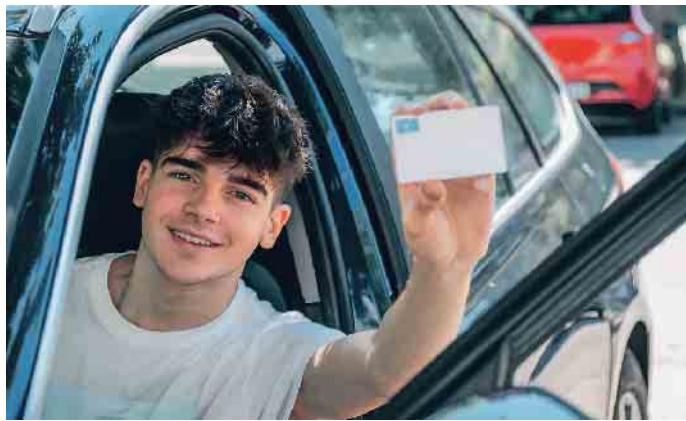


Mit diesem sommerlichen Plakat wirbt der Verein um zahlreiche Besucher. Grafik: Musikverein Cäcilia Floisdorf/pp/Agentur ProfiPress



Fahranfänger

Mit Vorsicht und Bedacht in den Straßenverkehr



Keine Gruppe im Straßenverkehr ist derart gefährdet wie Führerscheinneulinge. Foto: GTÜ/AdobeStock/mid/ak-o

Unfallstatistiken besagen, dass keine Gruppe im Straßenverkehr derart gefährdet ist wie Führerscheinneulinge. Angesichts der vielen Unfälle mit jungen Autofahrern hat der Gesetzgeber die Probezeit mit einer Dauer von zwei Jahren eingeführt. In diese Zeit gilt ein absolutes Alkoholverbot. Wer außerdem während der 24 Monate schwerwiegende Verkehrsverstöße begeht, muss eine Verlängerung der Probezeit um weitere zwei Jahre hinnehmen und an einem Aufbauseminar teilnehmen. Das Aufbauseminar muss innerhalb einer bestimmten Frist - meist sind es acht Wochen - bei einer dafür lizenzierten Fahrschule absolviert werden. Es kostet einige hundert Euro und umfasst mehrere Theorie-sitzungen sowie eine Überprüfungs-fahrt mit einem Fahrlehrer im Wagen. Nimmt der Fahranfänger nicht an der Nachschulung teil, erfolgt in der Regel der Entzug des Führerscheins. Erst nach dem Vorlegen einer Teilnahmebe-scheinigung wird die Fahrerlaubnis zurückgegeben. Beim Thema Probezeit ist ein Blick über Deutschlands Grenzen hinaus interessant. In manchen Ländern

gelten spezielle Tempolimits, die auch Führerscheinneulinge aus Deutschland beachten müssen. Zum Beispiel in Frankreich, wo Fahranfänger außerorts in den ersten drei Jahren nach dem Erwerb der Fahrerlaubnis mit maximal 80 km/h unterwegs sein dürfen, auf Schnellstraßen gilt eine maximale Geschwindigkeit von 100 statt 110 km/h, auf Autobahnen 110 statt 130 km/h. In Italien gilt während der Probezeit 100 statt 130 km/h auf Autobahnen. Auch andere Länder wie etwa Kroatien schreiben Tempolimits für Fahranfänger vor. Abweichende Tempolimits gibt es in Deutschland nicht.

Angesichts der möglichen Konsequenzen eines Fehlverhaltens am Steuer ist klar, dass Fahranfänger möglichst viel fahren sollten. Fahrpraxis ist die beste Versicherung gegen Verkehrsverstöße. Wer mit Vorsicht und Bedacht unterwegs ist, lernt mit jedem Kilometer hinter dem Steuer hinzu.

Ergänzende Fahrpraxis bietet ein Fahrsicherheitstraining. So ein Training auf abgesperrtem Areal unter den Augen erfahrener Instruktoren sorgt für Sicherheit und Vertrauen in die Fähigkeiten von Fahrer wie Fahrzeug. (mid/ak-o)

KFZ-Meisterwerkstatt



KT Automobile

Schmidtheim

Industriestraße 32 53949 Schmidtheim 0177 / 91 54 658 info@kt-automobile.com

www.KTAutomobile.com



AUTOHAUS GEORG SCHMIDT



Ford Service Betrieb · Reparatur aller Fabrikate

Trierer Str. 33 · 53925 Kall · Tel. 02441 4308 · Ford-Schmidt@t-online.de

www.ford-schmidt-kall.de



Klima-Service



Karosserie- und
Lackierarbeiten



HU (mit integrierter AU)
In Zusammenarbeit mit
autorisierter Prüforganisationen



Inspektion



Motordiagnose



Rad und Reifen

Inh.: Michael Schmidt und Nina Schmidt

Über 100 Jahre: 1922 - 2023

Neu- und Gebrauchtwagen

Volkswagen Jahreswagen von Mitarbeitern der VW AG

Ihr Ansprechpartner
für VW E-Autos



**Autohaus
Vossel KG**

Heerstr. 54
53894 Mechernich
Tel.: 02443 31060

**Volkswagen Economy Service
Vossel & Kühn**

Hermann-Kattwinkel-Platz 7
53937 Schleiden-Gemünd
Tel.: 02444 2212

**ABC SERVICE
ESCH**
Inh. Dirk Vogelsberg

Auto · Anhänger · Brandschutz · Camping
Caravan und Wohnmobil Technik

Service-Partner: ALDE · DOMETIC · THETFORD · TRUMA

Inspektionen, Bremsenservice, Zahnriemenwechsel,
Reifenservice, Unfallinstandsetzung, HU + AU täglich,
Gasprüfung, Camping-Zubehör-Shop

53937 Schleiden · Im Pützfeld 3 (Gewerbegebiet Herhahn)
Telefon: 0 24 44 - 9 10 33 · eMail: Camping-Esch@t-online.de

NOTARIUS
KFZ-Technik
Dahlem
02447-91 30 62

Inspektion •
Klimatechnik •
Reifenservice •
TÜV-Vorführung •
Unfallinstandsetzung •
Reparatur aller Marken •

Ritterfestspiele im September

Satzveyer Wasserburg unternimmt am 2. und 3. sowie 9. und 10. September eine Zeitreise zurück ins Mittelalter - Neue Rittershow, mittelalterliche Musik, Gauklerspaß, Ritterlager und Mittelaltermarkt

Mechernich-Satzvey - Schwerter geschärft, Pferde gesattelt! An den ersten beiden Septemberwochenenden, 2. und 3. sowie 9. und 10. September, werden auf Burg Satzvey (An der Burg 3, 53894 Mechernich-Satzvey) wieder die legendären Ritterfestspiele abgehalten. Neben dem „Highlight“, der neuen Rittershow, werde den Besuchern auf dem historischen Gelände der Wasserburg ein großer Mittelaltermarkt, ein „zünftiges Ritterlager“ sowie ein Programm mit Spielleuten, Gauklern und Feuerkünstlern geboten, so die veranstaltende „Patricia Gräfin Beissel GmbH“.

Show-Titel „Norn“

Die diesjährige Show „Norn“ - abgeleitet von der nord-germanischen Sprache - erzählt die Geschichte der drei jungen Krieger Aegir, Thorgil und Hjördis, die aufbrechen, um an ihrem ersten großen Raubzug teilzunehmen. „Sie wollen unsterbliche Helden des Nordens werden und am Ende aller Zeiten an der Seite Odins kämpfen. Das Schicksal stellt sie dabei vor weitreichende Entscheidungen“,

so der Veranstalter. Die Geschichte knüpft an heroische Wikingersagen an und ist eingebettet in eine hochkarätige Show welche Actionelemente, Reiterstunts und Feuershow vereint. Samstags kann man sie um 17 Uhr bewundern, sonntags um 16 Uhr. Die Showkartenpreise staffeln sich je nach Sitzplatz.

Mittelaltermarkt, Ritterlager und mehr

Fehlen darf auch nicht der große Mittelaltermarkt auf dem Burggelände mit Händlern aus verschiedensten alten Zünften. Dieser steht den Besuchern samstags von 12 bis 20 Uhr und sonntags von 12 bis 19 Uhr offen. „Hier werden neben allerlei Waren und Handwerk auch erfrischende Tränke und hausgemachte Speisen feilgeboten“, so der Veranstalter. Feuerkünstler, mittelalterliche Gauklner und Spielleute sorgen indes für Musik und Unterhaltung, darunter Alf der Gauklner, Jolandolo und Spilldeyvel. Zudem erwartet ein „riesiges Ritterlager“ die kleinen und großen Besucher im Burgpark. Der Eintritt ist für Kinder unter 4



An den ersten beiden Septemberwochenenden, 2. und 3. sowie 9. und 10. September, werden auf Burg Satzvey (An der Burg 3, 53894 Mechernich-Satzvey) wieder die legendären Ritterfestspiele abgehalten.
Foto: Mike Goehre/Der Fotoschmied/pp/Agentur ProfiPress

Jahren frei. Von vier bis zwölf Jahre werden zehn Euro berechnet. Jugendliche (12 bis 18 Jahre), Schüler, und Studenten zahlen 13 Euro, Erwachsene 15 Euro. Eine Familienkarte für zwei Erwachsene und zwei Kinder (4 vier bis zwölf Jahre) kostet 40 Euro. Die Preise verstehen sich ohne Show. Auf der Web-Seite der Burg Satzvey unter www.burgsatzvey.de

finden sich weitere Informationen zum Ticketverkauf. Rollstuhlfahrer können sich für den Kartenkauf per E-Mail an info@burgsatzvey.de wenden, damit die entsprechenden barrierefreien Plätze für die Show reserviert werden können. Weitere Informationen gibt's unter: www.burgsatzvey.de.
pp/Agentur ProfiPress

„Blues up your life“

„J5-Band“ spielt im Biergarten des „DODO-Treffs“ ein Livekonzert am Samstag, 26. August

Firmenich-Obergartzem

Handgemachten Blues und Rock ,n' Roll mit der „J5-Band“ unter dem Motto „Blues up your life“ gibt's am Samstag, 26. August, ab 19.30 Uhr im Biergarten des „DODO-Treffs“ in Firmenich-Obergartzem.

„Hier kommt eine besondere Kölner Band zu uns in die Eifel. Ihr Name kommt von „Jump-Blues“, einer swingenden Spielart des Blues, die vor allem in den 1940er und 50er Jahren in den USA populär war“, beschreibt es der „DODO-Treff“.

Boris Ciszewski spielt Harp und singt, Andreas Kessens spielt Gitarre und singt ebenso. Wolfgang Fuchs lässt Bass und Kontrabass erklingen, Thomas Spickhofen steht am Keyboard und Roland Schüttenhelm haut in die

- Drums.

Charakteristisch für die Band seien ein treibender Rhythmus und oft komödiantische, selbstironische Texte mit Bezug zum zeitgenössischen Umfeld. „Ehrlich und authentisch vorgetragen sorgt die Kombination aus Harp und Gitarre neben der Rhythmusgruppe für den stiltypischen treibenden Groove“, so der Veranstalter. Elke Kläser betont für das Team: „Wir hoffen auf trockenes Wetter und viele nette Gäste im Biergarten!“ Einlass ist ab 18 Uhr, der Eintritt kostet 10 Euro an der Abendkasse und 8 Euro im Vorverkauf. Dieser läuft im „DODO-Treff“ (Zum Sportplatz 1a, 53894 Firmenich), mittwochs und freitags ab 18 Uhr. Vorbestellungen sind auch online unter www.dodo-treff.de oder



Die Kölner „J5-Band“ spielt am 26. August ein Open-Air-Konzert im Biergarten des DODO-Treffs in Firmenich-Obergartzem.
Archivbild: pp/Agentur ProfiPress

telefonisch unter 01 51 46 55 83
84 möglich. Mehr Infos zur Band gibt's unter www.J5-band.de.
pp/Agentur ProfiPress



Nachhaltiges Bauen am historischen Ort

Denkmalgeschützte Mühle mit kreislauffähigem Holzwerkstoff saniert



Die unter Denkmalschutz stehende Kupfersiefer Mühle bei Köln erhält eine neue Zukunft mit innovativen, kreislauffähigen Baumaterialien. Foto: djd/www.megawood.com

Für viele Besitzer älterer, womöglich denkmalgeschützter Gebäude stellt sich die Frage: Wie lassen sich die Bausubstanz und der Charakter erhalten, wenn gleichzeitig Erneuerungen notwendig sind? Formel-1-Rennfahrer Nico Hülkenberg, der sich auf den ersten Blick in eine historische Wassermühle verliebte, wurde auf der Suche nach einer nachhaltigen Terrassensanierung bei einem modernen, kreislauffähigen Baustoff fündig.

Holzwerkstoff für nachhaltiges Bauen

Die Kupfersiefer Mühle liegt landschaftlich harmonisch eingebettet in ein Naturschutzgebiet mit idyllischen Wanderwegen unweit von Köln. Nico Hülkenberg und sein Freund Oliver Bartsch waren von den historischen Gemäuern sofort angetan, als sie das Objekt entdeckten. Kurzerhand entschieden sie sich dazu, die Wassermühle zu kaufen und unter Denkmalschutzauflagen sowie mit nachhaltigen und gesunden Materialien zu sanieren - ohne dass dabei der Charme verloren geht. Für die Neugestaltung der Terrasse wurden die

beiden beim modernen Holzwerkstoff GCC (German Compact Composite) fündig. Die megawood-Dielen und Rhombusprofile sehen aus wie Holz, fühlen sich so an und riechen auch so - sind dank des Verbundmaterials aber wesentlich langlebiger und pflegeleichter als der Naturrohstoff. „Wir haben uns bewusst für den Holzwerkstoff entschieden, weil dieser die gewünschten Eigenschaften eines Green Buildings erfüllt. Die Kupfersiefer Mühle liegt mitten im Wald, in einem sehr feuchten Gebiet und dank des Werkstoffs haben wir hier gar keine Probleme“, erklärt dazu Nico Hülkenberg. Ein weiterer Vorteil sei, dass der Hersteller die Produkte nach vielen Jahren der Nutzung zurücknimmt, zu 100 Prozent wiederverwertet und daraus neue Produkte herstellt.

Im geschlossenen Stoffkreislauf
Bei GCC handelt es sich um einen Werkstoff made in Germany, der gesundes Bauen über Generationen hinweg ermöglicht. Er setzt sich aus Holzfasern von Sägewerken, Recyclingmaterialien sowie umweltfreundlichen Additiven zusammen. Unter

www.megawood.com etwa gibt es mehr Details. Die unabhängige „Cradle to Cradle“-Zertifizierung in Gold bestätigt die Kreislauffähigkeit und die Zertifizierung in Platin die Materialgesundheit aller Inhaltsstoffe. Damit passt das Material sehr gut zu den Plänen der Mühlenbesitzer, denen gesundes, nachhaltiges Bauen besonders wichtig ist. „Die Mühle soll wieder für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Die Menschen sollen hier zusammenfinden, gemeinsam feiern und den Ort zum Entspannen, Erholen und Wohlfühlen nutzen“, erklärt Oliver Bartsch. Das Erreichte kann sich sehen lassen: Die Mühle wurde im Zeichen des nachhaltigen Bauens und unter Denkmalschutzauflagen aufwendig saniert. (djd)

Erstklassige FENSTER
in Holz und Kunststoff

ZU SUPER GÜNSTIGEN PREISEN

sowie Haustüren & Wintergärten

www.HM-Eifelfenster.de
Tel. 0 65 97 - 900 841

Polstermöbel, Dekorationen und Teppiche.



konrad

herrliche Markisen

Sebastianusstr. 4-6 · Euskirchen

Tel. 0 22 51 / 94 11-0

www.konrad-net.de

Mietverwaltung

Peiter

Hausverwaltung
Nebenkostenabrechnungen

Nina Peiter
Wohnimmobilienverwalterin

Alleestr. 19 | 53879 Euskirchen
02251 - 55 3 54
info@mietverwaltung-euskirchen.de
www.mietverwaltung-euskirchen.de



WIEDENAU

Gardinen Erwin Wiedenau · Kölner Straße 35 · 53894 Mechernich-Kommern
Telefon 0 24 43 - 57 31 · Telefax 0 24 43 - 91 16 90

BERATUNG IN IHRER WOHNUNG

... wenn Form und Farbe
stimmen sollen!

Plissee-Reparatur

Sonnenschutz | Gardinen
Wäsche | Montage

RUND UM MEIN ZUHAUSE



Wir haben was gegen Einbrecher:
Sichere Fenster!

Hahnenberg 2
53945 Blankenheim-Ripsdorf
www.pfeil-fensterbau.de
Telefon 0 24 49 / 95 20-0

KLAUS PFEIL
FENSTERBAU
Eine klare Entscheidung.

Sicher ist sicher

Wertsachen und wichtige Dokumente gehören in einen Tresor



Bargeld oder wertvollen Schmuck im Kleiderschrank verbergen? Deutlich sicherer ist die Aufbewahrung in einem hochwertigen Tresor.
Foto: djd/Hartmann Tresore/Getty Images/Vyacheslav Dymchenko

Polsterarbeiten

Josef Baum
Über 30 Jahre Berufserfahrung

Aufpolsterung · Neubezug
Reparatur von Polstermöbeln aller Art in Stoff und Leder

Kölnerstrasse 137 · Mechernich Kommern · Tel. 0178-316 00 63
Termine nach Vereinbarung



Es soll Menschen geben, die Weihnachtsgeschenke erst Jahre später wiederfinden - zu gut die Verstecke auf dem Dachboden oder ganz hinten im Kleiderschrank. Viele nutzen tatsächlich diese und ähnliche Orte, um wertvollen Schmuck, teure Uhren oder Bargeld im Haus zu verbergen. Dass das keine gute Idee ist, zeigt sich spätestens, wenn ein Einbrecher alle Schränke gründlich durchwühlt, weil er diese einschlägigen Verstecke häufig ganz genau kennt. Wertvolles Eigentum gehört stattdessen an einen sicheren Aufbewahrungsort, gerade in den eigenen vier Wänden. Hochwertige Tresore schützen dabei nicht nur Wertgegenstände, sondern ebenso wichtige Unterlagen und Dokumente.



Hüttenstrasse 67
53925 Kall

Tel. (0 24 41) 99 44 55
www.tgm-fliesenstudio.de

Wir empfehlen:  Friesenverlegung Götz e.K.



Josef Klinkhammer
KÜCHEN UND DESIGN GMBH

Rathergasse 6 | 53894 Mechernich
Tel.: 02443-3158157
Fax: 02443-3158193
info@kuechen-klinkhammer.de
www.kuechen-klinkhammer.de

Unsere Öffnungszeiten:
Di.-Fr.: 10.00 - 13.00 Uhr und
14.00 - 18.00 Uhr
Sa.: 09.30 - 13.00 Uhr
Mo.: geschlossen



Auf geprüfte Qualität achten

Wer die Anschaffung eines Wertschranks plant, sollte genau hinschauen: Vermöntlich preisgünstige Lösungen vermitteln ein trügerisches Gefühl der Sicherheit, das nicht der Realität entspricht. Denn Profis können Billig-Tresore oft spielend leicht knacken. Mehr Vertrauen und Sicherheit vermitteln Qualitätstresore, die von einem unabhängigen Prüfinstitut zertifiziert wurden. „Die Zertifizierungsplaketten finden sich in der Regel auf der Innenseite der Tresortür“, erklärt Markus Hartmann, Vorstand des Vertriebs der Hartmann Tresore AG. Zudem sind im Vorfeld verschiedene Fragen zu klären. Wie viel Platz soll der Tresor bieten, wo soll er im Haus platziert werden, ist auch ein Feuerschutz gewünscht? Diese und weitere Fragen werden in einer persönlichen Beratung geklärt. Die Sicherheitseinstufung zum Beispiel hat entscheidenden Einfluss darauf, bis zu welchem Betrag der Tresorinhalt versichert werden kann.

Unauffällig ins Zuhause integrieren

Unterschiede gibt es ebenfalls beim Schließsystem: Neben gängigen Doppelbartschlössern mit zwei Schlüsseln sind Zahnschlösser beliebt, die mit einem vier- bis achtstelligen Code geöffnet werden. Alternativ lässt sich der Zugang mit dem persönlichen Fingerabdruck regeln, dafür eignen sich biometrische Verschlussysteme. Beispielsweise unter www.hartmann-tresore.de gibt es einen Überblick zu den verschiedenen technischen Lösungen und weitere Tipps rund um den Kauf eines Wertschranks. Der klassische Look eines Tresors muss heute übrigens nicht mehr sein. Möbeltresore lassen sich unauffällig in Einbauschränke oder Sideboards integrieren. Alternativ sind auch Möbel erhältlich, die den Wertschrank komplett umrahmen und sich somit harmonisch in das Wohnumfeld einfügen. (djd)

RUND UM MEIN ZUHAUSE

Wärmepumpe pachten statt kaufen

Privathaushalte können den Umbau ihrer Energieversorgung kostengünstig gestalten

Die Bundesregierung will die Abkehr von fossilen Energien und damit den Klimaschutz massiv vorantreiben und so auch die Abhängigkeit von ausländischen Energielieferanten reduzieren. Zentraler Bestandteil der Wärmewende soll die Wärmepumpentechnologie sein. Ziel sind sechs Millionen Wärmepumpen bis 2030. In vielen Neubauten ist die Wärmepumpe bereits Standard. Auch im Baubestand kann eine ineffiziente Gas- oder Ölheizung bei Vorliegen bestimmter Voraussetzungen durch eine Wärmepumpe ersetzt werden.

Anschaffung einer Wärmepumpe ist kostspielig

Etwa vier von fünf Wärmepumpen, die heute installiert werden, sind Luft-Wasser-Wärmepumpen. Sie gewinnen die Wärme für zu Hause fast komplett aus der Umgebungsluft, und das zu jeder Jahreszeit. Nur an wenigen Tagen schaltet sich ein Heizstab dazu. Dieser wird mit Strom betrieben, ebenso wie der Kältekreis durch den Kompressor der Wärmepumpe. Nutzt man dafür Ökostrom, heizt man zu 100 Prozent klimaneutral. Der Haken an der Sache: Wird eine alte Öl- oder Gasheizung gegen eine ressourcenschonende Wärmepumpe ausgetauscht, fällt schnell eine fünfstellige Investitionssumme an. Die finanziell leichter stemmbare Alternative kann die langfristige Pacht einer Luft-Wasser-Wärmepumpe sein.

Wärmepumpe pachten: Energiedienstleister unterstützt Hauseigentümer mit Komplettpaket

Ein solches Pachtmodell bietet etwa der Energiedienstleister EWE in Kooperation mit dem Handwerk an. Damit sollen Privathaushalte beim klimafreundlichen Umbau ihrer Wärmeversorgung effektiv unterstützt werden. Infos gibt es unter eweaerme.de. Die Nutzer zahlen für eine vertraglich festgelegte Zeit von 15 Jahren ein monatliches, festes Entgelt über den gesamten Vertragszeitraum. Enthalten sind

die Planung und der Einbau der Luft-Wasser-Wärmepumpe sowie die Entsorgung der alten Heizung. Ergänzt werden kann der Pachtvertrag um einen Servicevertrag für Wartungen und Reparaturen und um ein grünes Stromprodukt. „Der Energiedienstleister übernimmt auch die Beantragung öffentlicher Fördermittel, denn der Staat unterstützt die Anschaffung einer Wärmepumpe großzügig“, sagt EWE-Wärmeexperte Pascal Zug. Voraussetzung für den optimalen Betrieb der Technik sei ein gut gedämmtes Haus mit geeigneten Heizkörpern oder einer Fußbodenheizung. Die Luft-Wasser-Wärmepumpe kann auch mit einer Solarthermieanlage zur Unterstützung der Warmwassererwärmung oder einer Photovoltaikanlage zur Stromerzeugung kombiniert werden. Damit können die Energiekosten weiter gesenkt und die Umwelt entsprechend geschont werden. Der Energiedienstleister übernimmt für integrierte Photovoltaikanlagen den kompletten Service, von der Beratung über die gemeinsame Planung bis zur Installation. (djd)



Privathaushalte können ihre Wärmeversorgung klimafreundlich umbauen - etwa indem sie eine moderne Luft-Wasser-Wärmepumpe kostengünstig pachten statt kaufen.
Foto: djd/EWE TEL/Getty Images/Cavan Images

AHR-HEIZÖL-SERVICE

Mineralölhandel Roland Hennig 0800 100 17 52



(gebührenfrei)

Hüttenstraße 18
53945 Blankenheim
hennig@ahr-heizoel-service.de

Tel.: 0 26 97/73 25
Fax: 0 26 97/90 15 62
www.ahr-heizoel-service.de

Service für Heizöl in Premium-Qualität

Dach-Komplettsanierung
Wärmedämmung

Holzrahmenbau
Innenausbau

Carports
Balkone
Fassaden
Dachstühle

Dominik Feld • Zimmerermeister • Brücksie 7
53937 Schleiden-Herhahn • Tel. 0 24 44-91 40 43
www.holzbaufeld.de • Mail: info@holzbaufeld.de

GLAS

faszinierendes Material
funktionale Technik
zeitlose Eleganz

INNOVATIVER
GLAS- &
RAHMENBAU

THIEMONDS

53894 Mechernich-Gehn · Tel. 0 24 43 / 31 48 86
Hinter den Gärten 14 · Fax 0 24 43 / 31 48 87
cthiemonds@glas-thiemonds.de · www.glas-thiemonds.de

FLIESEN - PLATTEN - MOSAIK

Creativ
Design
Team

Beratung | Verkauf | Verlegung | Reinigung | Reparaturservice
Pflasterarbeiten | Naturstein | **Flutwasserschadensregulierung**

Ihr Anspruch ist unser Antrieb!

Sven Orbeck
Virnicher Straße 15
53894 Mechernich

0178 833 10 09
info@creativdesignteam.de
www.creativdesignteam.de

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, 08. September 2023
Annahmeschluss ist am:
01.09.2023 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier –
nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

MECHERNICHER BÜRGERBRIEF

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:

Bianca Breuer und Christoph de Vries
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG vierzehntäglich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK

- Amtliche Bekanntmachungen
Stadtverwaltung Mechernich
Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick
Bergstraße 1 · 53894 Mechernich
- Politik
CDU Marco Kaudel
SPD/Die Linke Bertram Wassong
FDP Oliver Totter
Bündnis 90 / Die Grünen Nathalie Konias
UWV Dr. Manfred Rechs

Kostenlose Haushaltsverteilung in Mechernich, Zustellung ohne Rechtsanspruch, Einzelbezug über Rautenberg Media 5,00 Euro/Stück + Porto als auch bei der Stadt Mechernich. Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hinweise keine freie Nutzung. Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingegebene

Pressematerialien

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit. Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückgesandt. Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen Forderungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse- oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert Rautenberg Media Schadenersatz beim Einreicher. Bei irrtümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bildnachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressematerials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ihre Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATER

Heinz-Joachim Neumann
Mobil 0176 90 75 78 19
hj.neumann@rautenberg.media

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

SERVICE Fon 02241 260-112
service@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
twitter.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media
vimeo.com/rautenbergmedia

ZEITUNG

buergerbrief-mechernich.de/e-paper

SHOP

rautenberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen. Lernen Sie uns als 360° Media-Partner auch bei DRUCK, WEB und FILM kennen.

Wir freuen uns auf Sie: rautenberg.media



- ZEITUNG
- DRUCK
- WEB
- FILM

PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN **ONLINE BESTELLEN**

www.rautenberg.media/kleinanzeigen

Angebote

Maler

Maler u. Lackierer, Bodenleger

Mechernich / Firmenich hat noch freie Zeiten. Gerne können Sie mich unter 0177/6443126 anrufen.

Verkäufe

Landig LU 4500 u. Kanzel

Wildkühschr. Landig LU 4500, neuwertig, VB, sehr gute, gr. Holz-Kanzel, VB

Gesuche

An- und Verkauf

Achtung! Seriöse Dame sucht:

komplette Haushaltsauflösung, Rollatoren, Hörgeräte, Porzellan, Armbanduhren, Orientteppiche, Schmuck, Essbesteck, Zahngold, Militäritaria 1. + 2. Weltkrieg, Streichinstrumente.
Tel. 0177/7381279, Fr. Koppenhagen

Automarkt

Wohnwagen/-mobil

Wohnmobil

von Privat für Privat gesucht. Bitte alles anbieten. Tel.: 0178/1513151

Kaufgesuch

Achtung!

Kaufe Pelze, Handtaschen, alte Bibeln und Gebetsbücher, Porzellan, Bilder, Teppiche, gepflegte Garderobe, Trachten, Fotoapparate, Kristall, Näh-/Schreibmaschinen, Modeschmuck, Goldschmuck, Zahngold, Uhren, Zinn. Seriöse Abwicklung, gerne gegen Vorlage meines Personalausweises. Tel. 0177/9673461

Junge Designerin sucht

Handtaschen, Porzellan, Kristallgläser, Bilder, Instrumente, Hörgeräte. Frau Franz, Tel.: 0163/8868565

Vermietungen

2 Zimmer Wohnungen

Nachmieter gesucht ab 1.11.2023

2 Zi., Bad/Diele/Abstellraum, Keller, Einbauküche, Autostellplatz.
Tel.: 0176 21284027

AUTO & ZWEIRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"

Familien ANZEIGENSHOP



KLEINANZEIGEN
PRIVAT & GESCHÄFTLICH
ONLINE BESTELLEN

rautenberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*

KLEINANZEIGE

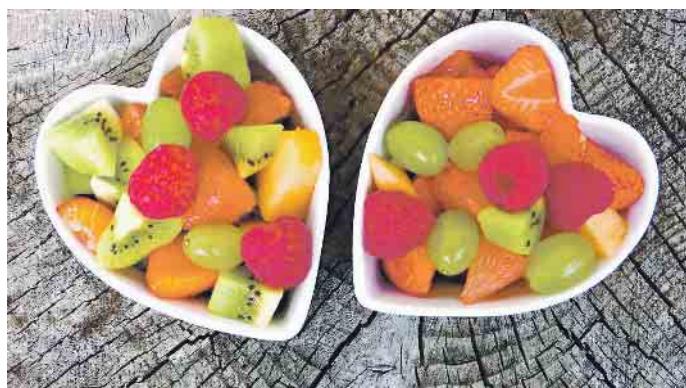
bis 100 Zeichen
in dieser Zeitung

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

ab 6,99€

02241 260-400 Telefonische Beratung

RAUTENBERG MEDIA



Mechernicher
BÜRGERBRIEF
Zugleich AMTSBLATT für die Stadt Mechernich



HALLO PRESSESPRECHER/INNEN PRESSEBEAUFTRAGTE

der **VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN** und
anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt
für das CMS-System von Rautenberg Media,
um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenberg.media>



Wir freuen uns auf Sie!

■ ZEITUNG ■ DRUCK ■ WEB ■ FILM



Hightech-Berufe mit Perspektive

Den Schulabschluss in der Tasche - und jetzt? Für alle Technikbegeister- te und Organisationstalente ist eine Ausbildung in der Wellpappenindus- trie genau das Richtige.

Wer Lust auf Technik hat, kann sich beispielsweise zum Packmitteltechnolo- gen ausbilden lassen. Hightech- Maschinen im Dauereinsatz und die mehr als 100 Meter lange Wellpap- penanlage - so sieht der Arbeits- platz eines Packmitteltechnologen aus. In seiner Ausbildung lernt er Wellpappenverpackungen für die un- terschiedlichsten Produkte zu ent- wickeln, die Maschinen für die Her- stellung einzurichten und die ver- schiedenen Produktionsprozesse zu überwachen. „Hier sind ein gutes räumliches Vorstellungsvermögen, Kreativität und handwerkliches Ge- schick gefragt“, erklärt Angela Pe- ters vom Verband der Wellpappen- Industrie (VDW).

Begeisterungsfähigkeit für Maschi- nen und Interesse für technische Ab- läufe sind auch bei einer Ausbildung zum Maschinen- und Anlagenführer gefragt. Denn Maschinen- und Anla- genführer halten den Herstellungs- prozess im Wellpappenwerk am Lau- fen. Sie sorgen dafür, dass alle Ma- schinen einwandfrei funktionieren, richtig eingerichtet sind und zum passenden Zeitpunkt umgerüstet werden. Außerdem überwachen sie die Arbeitsgänge an den Wellpap- penanlagen, warten und inspizieren sie regelmäßig und erledigen klei- nere Reparaturen.

Ausbildung mit Zukunft

„Verpackungen aus Wellpappe sind allgegenwärtig“, meint Peters. Täg- lich verschicken Online-Shops tau- sende Päckchen - hergestellt aus Wellpappe. Und auch die Händler der Lebensmittelbranche setzen auf das umweltfreundliche Material und präsentieren im Supermarkt Süßig- keiten, Obst oder Käse in Regalver- packungen aus Wellpappe. Kisten aus Papier und Pappe bleiben also stark nachgefragt - und damit auch das Fachpersonal, das für deren Pro- duktion und Gestaltung verantwor- tlich ist. „Eine Ausbildung in der Well- pappenindustrie bietet damit her- vorragende Zukunftsaussichten“, so Peters. Denn verpackt wird immer. Weitere Infos gibt's auf der Face- book-Seite „Ausbildung.Wellpappenindustrie“. (akz-o)



Foto: Daisy Daisy/stock.adobe.com/VDW/akz-o



**RAUTENBERG
MEDIA**

Mach Dein Ding
mit uns!
Deine Karriere:
Du bist der
Mechernicher
Bürgerbrief



Wir in Mechernich

Mechernicher BÜRGERBRIEF
Zugleich AMTSBLATT für die Stadt Mechernich

Gut in Naturpark Eifel
Gut in Naturpark Eifel
Mechernich Kyll Nyons Skarszewy

www.buergerbrief-mechernich.de



WIR SUCHEN DICH

für unterschiedliche Ausgaben im Bereich
Eifel als

Medienberater*in (m/w/d)
auf Minijobbasis

DU

- hast im Verkauf (z.B. Einzelhandel) gearbeitet
- bist im Ort gut vernetzt
- arbeitest kundenorientiert und strukturiert
- verfügst über gute Deutschkenntnisse
- hast einen Führerschein Kl. B

WIR

- sind das zweitgrößte Medienhaus für Wochenzeitungen in Deutschland
- sind seit über 60 Jahren am Markt
- sind ein Medienhaus für ZEITUNGEN | DRUCK | WEB | FILM
- bieten Dir eine ausführliche Einarbeitung
- bieten einen sicheren Arbeitsplatz mit familienfreundlichen Bedingungen

WAS gibt's zu tun?

- Beratung und Pflege von B2B Kunden im direkten Umfeld und Neuakquise
- Kommunikation mit Kolleginnen und Kollegen in unserem Medienhaus
- Gerne auch Cross-Selling für DRUCK | WEB | FILM
- bieten eine attraktive Vergütung im interessanten Medienbereich
- bieten flexible Arbeitszeiteinteilung für eine ausgewogene Work-Life-Balance
- stellen Dir einen persönlichen Home-Office-Arbeitsplatz zur Verfügung

Wir freuen uns darauf DICH kennen zu lernen!

Bewerbungen bitte per E-Mail an: Denis Janzen | karriere@rautenberg.media
Stichwort: Medienberater*in/Eifel



SACHVERSTÄNDIGENBÜRO
WEIERMANN GmbH

GRUNDSTÜCKS- & GEBAUDEWERTERMITTUNG

Weierstr. 66 - 53894 Mechernich
Tel. 02443 90 26 70
post@buero-weiermann.de

**Ihr Experte für die
Bewertung Ihrer Immobilie!**

Gutachten bei Kauf und Verkauf, Scheidung,
Erbschaft, Pflegschaft, Schenkung etc.

Einfach - schnell - unkompliziert!

www.buero-weiermann.de



**Neues Bad,
neue Heizung,
neues Wohlfühl**

Wir sind dabei!



MEISTER DER ELEMENTE



MEISTER DER ELEMENTE – ausgezeichnetes Handwerk



PITZEN – MEISTER DER ELEMENTE

Im Weidenpützgarten 15
53894 Mechernich-Kommern
Telefon: 02443. 7441
info@pitzen-mde.de | www.pitzen-mde.de

PITZEN



MEISTER DER ELEMENTE